

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**13,000 Abonnenten.**

**Anzeigen-Preis:**

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 492. Bezirks-Hernsprecher No. 52.

Sonntag, den 21. October.

Bezirks-Hernsprecher No. 52.

1894.



**Langgasse 50.**

**Louis Stemmler,  
Juwelier.**

Die morgen stattfindende Eröffnung meines neuen Ladenlokals

**Langgasse 50,  
Ecke des Kranzplatz,**

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

12181

**Louis Stemmler, Juwelier.**

**Halma,** Tiddeldy winks  
(Flohhüpfen),  
Les petites chevaux  
(Rösslspiel)

u. alle sonst vorkommenden **Abendunterhaltungs-  
spiele in grösster Auswahl bei billigsten  
Preisen.** 10949

**J. Keul,** Ellenbogen-  
gasse **12.**

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft.



**Sandshuhe,**

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,  
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,  
Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Sandshuhe nach  
Maß zu äußerst billigen Preisen beim Sandschuhmacher 12255

**Fr. Strensch,** Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.

Sandshuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Pat.-Bettsopha „Unicum“ ist bei gefälligem Aussehen zugleich  
mit Sprungfedern-Matratze und Kopfpolster. P.-B.-S. U. machen  
den Belüftungsräum unnötig. In einfacher und eleganter Ausführung zu  
haben bei **F. Loew, Wellstrasse 2.** 10562

**Goupil, Leoni Fils & Co**  
Filiale Deutschland: Leoni & Co Wiesbaden

BORDEAUX COGNAC SAINTES  
Destillerie  
COGNAC  
M. 3 1/2 - M. 30.  
pr. Flasche.

Spezialität:  
COGNAC-MEDICINAL  
Marke M. 425 pr. Fl.  
5.50  
6.50

Zu beziehen durch alle Droguerien,  
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.

Zu Originalpreisen  
der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:  
**Georg Bücher Nchf.**  
Wilhelmstrasse.  
**Chr. Belli,** Victoria-  
Apoth., Rheinstrasse.  
**A. Berling,** Burgstr.  
**J.C. Bürgener Nchf.**  
Hellmundstrasse.  
**L. Conradi,** Kirchgasse.  
**D. Fuchs,** Saalgasse.  
**Fr. Groll,** Adolphsal-  
lee und Goethestr.-Ecke.  
**F. Klitz,** Rheinstrasse.  
**Dr. Wilh. Lenz,**  
Wilhelms - Apotheke,  
Louisenstrasse.  
**P. Quint,** Marktstrasse.  
**H. Roos Nachf.,**  
Metzgergasse.  
**Oscar Siebert,** Taunus-  
strasse.  
**F. Strasburger Nchf.**  
Kirchgasse.  
**G. Stamm,** Delaspeestr.  
**W. Stauch,** Friedrichstr.  
**J. W. Weber,** Moritz-  
strasse. 10541

**Süsser Apfelwein.**

Restauration zum Jägerhaus. 9996



Streng feste  
Preise.**Bernhard Fuchs,**Streng feste  
Preise.**47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.****Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.**

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

**Herbst-Paletots****ein- und zweireihig,**aus halbschwerem Cheviot mit kar-  
rirtem oder gestreiftem Futter,**25, 27, 30, 35, 40 Mk.****Winter-Paletots,****ein- und zweireihig,**aus feinen Eskimo-, Velour- und  
Cheviot-Stoffen in den neuesten  
Farben mit Fantasie-Wollfutter,**30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.****Engl. Havelocks**aus dunklen Cheviots oder Saison-  
Stoffen; elegantes Kleidungsstück  
für Stadt und Reise,**25, 30, 35, 40, 45 Mk.****Reise-Paletots,****Façon Schuwaloff,**mit und ohne verstellbarem Gurt,  
aus gemusterten Cheviots mit kar-  
rirtem Plaidfutter,**30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.****Engl. Ulster**mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus  
rauen Fantasie-Stoffen, deutschen  
und englischen Cheviots, ohne und  
mit Futter,**25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.****Hohenzollern-Mäntel**aus grauen und blauen Tuchen oder  
Düffel mit schwerem Lama-Futter,**40, 58, 65 Mk.**

Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine **Gesellschafts-Anzüge**, ein- und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge**, porös wasserdichte **Mäntel** und **Loden-Joppen**, **Westen** und **Hosen**, **Schlaf-  
röcke**, **Haus-, Morgen- u. Ranchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

11347

Grosses Sortiment in

**Anzüge, Paletots und Mäntel,**

für das Alter von 3 bis 16 Jahren,

**in allen Preislagen.****Einzelne****Knaben-Joppen und Hosen**

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch  
gestattet.**Anfertigung nach Maass.**

Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.

Auswahlsendungen  
nach Auswärts.



# Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 2.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-  
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.  
Ibach Sohn etc. etc. 5142Verkauf und Miete.  
Reparaturen und Stimmungen.

## Tulle-Spitzen

für Ball- und Gesellschaftskleider

empfiehlt

11937

**Louis Franke,**

Spitzenhaus,

2. Wilhelmstrasse 2.

## M. Moog, Herren-Schneider,

empfiehlt den geehrten Herrschaften sein großes Lager in allen  
nur erdenklichen und eleganten Neuheiten für
**Herbst- u. Winter-Saison**

zur

**Anfertigung nach Maß**
unter Zusicherung prompter und reeller billiger Bedienung und  
guten Erfolges. 11624

Achtungsvoll

**M. Moog, Nerostraße 13.**
**Th. Schütte, Düsseldorf,**  
**Färberei u. Wasch-Anstalt.**
**Neues** Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.  
(Deutsches Reichspatent No. 78505).

**Annahme für Wiesbaden und Umgegend**  
 bei Herrn

2886

**Aug. Weygandt,**

Langgasse 8.

**„HALL“ (125) u. „KOSMOPOLIT“ (150)**  
 u. neu. Claviaturm. „BLICKENSBERGER“ 160 Ml.,  
 beste Schreibmaschinen, bei E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

 Bester u. sicherster Brennstoff  
 f. jede Petroleumlampe  
 u. Kochmaschine.

 Amtlich  
 empfohlen.

 Gesetzlich  
 geschützt.

**Korff's  
Kaiser-Oel**  
 Nicht explodirendes Petroleum

von der

**Petroleum-Raffinerie**

vorm. August Korff in Bremen.

**Vorzüge:**

Unbedingt sicher gegen Feuergefahr

Größere Leuchtkraft \* Sparsameres Brennen

Kristallklare Farbe \* Frei von Petroleumgeruch

Entzündungspunkt auf dem amtlichen Reichstest-Apparat  
50° Cels. (Entzündungspunkt ca. 75° Cels. od. ca. 175° F.  
gegen 35—40° C. bei anderen sog. Sicherheits- od. Salonölen
**Entzündet sich selbst beim Umfallen  
der Lampe nicht.**
**Die Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Nieder-  
lage** liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die  
unten verzeichneten Verkaufsstellen in mit **Beiver-  
schluss**, sowie mit **Schutzmarke** und **Firma**  
versehenen Kannen.
Das **Korff'sche Kaiseröl** wird von den Verkaufs-  
stellen zu dem **Fabrikpreise** und zwar in Kannenmit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1,40,  
" 10 " " " " 2,80

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen  
eingeriehtet und werden zum **Selbstkostenpreis**  
berechnet und wieder zurückgenommen.
**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage  
Wiesbaden,**

Emserstrasse 16. Telephon No. 152.

**Nur Acht, wenn in mit Firma, sowie mit  
Plomben u. Schutzmarken versehenen Kannen.**

Zu haben bei:

**Franz Blank,** Bahnhofstr.

**Ed. Böhm,** Adolphstrasse.

**Gg. Bücher Nachf.,** Ecke

Wilhelm- u. Friedrichstr.

**J. C. Bürgerer Nachf.,**

Hellmundstrasse.

**Chr. Cramer,** Ecke Stein-

gasse und Röderstrasse.

**Pet. Enders,** Michelsberg.

**E. Frankenfeld,** Ecke d.

Gustav-Adolf- u. Hartingstr.

**J. Frey,** Ecke der Schwal-

bacher- u. Louisenstrasse.

**D. Fuchs,** Saalgasse.

**Th. Hendrich,** Dambach-

thal.

**A. Horn,** Schwalbacher-

strasse 78.

**J. Huber,** Bleichstrasse.

**J. C. Keiper,** Kirchgasse.

**Ph. Kiesel,** Röderstrasse.

**With. Klees,** Moritzstr.

**Aug. Korthauer,** Nero-

strasse.

**E. Kräuter Wwe.,**

Moritzstrasse.

**Louis Lendle,** Stiftstr.

**Carl Linnenkohl.**
**A. Lüther,** Wörthstrasse.

**Chr. Meyer,** Nerostrasse.

**Gg. Müller,** Albrechtstr.

**Ph. Milch,** Karlstrasse.

**A. Mosbach,** Kaiser-

Friedrich-Ring.

**A. Nicolai,** Karlstrasse.

**W. Noll,** Herrngartenstr.

**Joh. Ottmüller,** Nero-

strasse.

**Peter Quint,** Markt-

platz.

**L. Schild,** Langgasse.

**C. A. Schmidt,** Ecke d.

Bleich- u. Heleneustrasse.

**Gg. Stamm,** Delaspeestr.

**Franz Strasburger**

Nachf., Kirchgasse.

**Adolf Wirth Nachf.,**

Kirchgasse. 11622





# Mittheilung

## an die Leser des „Tagblatt“.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Geschäft von Webergasse 11 nach

# Webergasse 21

verlegt. — In diesen neuen, grossen und hellen Räumlichkeiten bin ich in der angenehmen Lage, auch bei dem immer stärker werdenden Andrang meine verehrte Kundschaft rasch und mit gewohnter Aufmerksamkeit bedienen zu können.

Nach wie vor wird es neben einer entgegenkommenden Bedienung meine erste Aufgabe bleiben, reelle und gute Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

12201

# Ch. Hemmer,

21. Webergasse.

Webergasse 21.

## Billigste Bezugsquelle

für alle

Nähartikel, Spitzen, Bänder, Weiss-Stickereien,  
Damen- u. Kinder-Wäsche, Corsetten, Schürzen,  
Unterröcke, Handschuhe, Strumpfwaaaren.

## Weihnachts-Arbeiten.



# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Die angesammelten **Reste**, für Blousen etc.  
geeignet, sowie  
**sämmtliche Sommerstoffe**  
werden von heute bis 30. d. M.  
**zu staunend billigen Preisen**  
abgegeben.

10592

Specialität:  
**Weißwaren.**

Specialität:  
**Kleiderstoffe.**

## Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unserer Mainzer Firma  
kauften wir 11953

mehrere Tausend Stück  
**Kleider = Stoffe**

nur Neuheiten der Saison,  
welche wir, um schnell damit zu räumen,  
zu nie dagewesenen billigen  
Preisen ausverkaufen.

**N. Goldschmidt Nachf.,**

„Zur Krone“, Langgasse 36.

Specialität:  
**Kleiderstoffe.**

Specialität:  
**Weißwaren.**

## Pneumatische Thürschliesser,

beste bewährte Sorte, bronzirt und vernickelt, empfiehlt

**L. D. Jung,**

Kirchgasse 47,

Eisenwaren-Handlung und Magazin für  
Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

11527

**Hochheimer 94er Traubenmost  
und Federweissen.**

## Hochheimer Weinstube

von

12249

Carl Theodor Payer, Weingutsbesitzer, Hochheim.

**Victor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,**

Begründet 1879. Taunusstraße 13. Begründet 1879.

**Fortbildungskurse für Frauen  
und Töchter**

in: Pädagogik, Deutsch (Aufsatz, Literatur), Englisch,  
Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen,  
Schönschreiben, Geometrie, Perspektive, Buch-  
führung (einfache und doppelte) u. s. w.

Soweit nöthig getrennte Kurse für Anfängerinnen  
und Vorgeschnittenere. Honorare sehr mäßig. Jedes  
Fach kann einzeln belegt werden.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Fr. Julie  
Victor** oder den Unterzeichneten. 11884

**Moriz Victor.**

**Lina Aha, Kirchgasse  
19,**



empfehlte ihr großes Lager **Korsetts**  
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten.  
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons,

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und  
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-  
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für  
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-  
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-  
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel  
und Einlagelassen).

Waschen, Repariren und Ver-  
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und  
Muster sofort. 10546

**Eier.** frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstr. 71.



## Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder

in jeder Art anerkannt billig.

12020

**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

## Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

9946

## Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 1893: 155,566 MILLIONEN MARK.

Versicherungsbestand Ende 1893: 174,976 Polic. mit Mk. 482,217 Million Cap. und Mk. 1,658,815 jährl. Rente.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

| bei Eintrittsalter | 45        | 50    | 55    | 60    | 65     | 70  | 75  | etc., |
|--------------------|-----------|-------|-------|-------|--------|-----|-----|-------|
| folgende Rente     | Mk. 63,80 | 70,70 | 80,40 | 94,20 | 114,80 | 133 | 150 |       |

für die dazwischenliegenden Lebensalter wird die entsprechende Rente gezahlt.

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden.

Ebenso Leibrenten- (Pensions-) Versich. für zwei verbundene Leben, oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Aufgeschobene Leibrenten-Versich. mit Rückgewähr der Prämien nebst 3% Zins auf Zins

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte kostenfrei bei dem

4907

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Unter Aufsicht der kgl. Württ. Staatsregierung.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven gegen 5 Millionen Mark.

Versicherungsstand ca. 41 Tausend Policen.

### Lebensversicherung

in den verschiedensten Formen.

Billigste Prämienföhe. Dividendengenuß schon nach 3 Jahren.

Dividende zur Zeit 30 % der Prämie.

### Rentenversicherung

Leibrenten für eine oder zwei Personen.

Im letzteren Fall zahlbar bis zum Tode des längst Lebenden.

Aufgeschobene Renten für späteren Bezug.

Hohe Rentenföhe. Alles Dividendeberechtigt.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die

Generalagentur Darmstadt: **Fr. Ekert**, Ernst-Ludwigstraße 28, sowie durch den Vertreter in Wiesbaden: **Oscar Cretius**, (Stg. 100/7) F 85 Hauptagent.



Verkaufstotal in Wiesbaden:  
Ecke der Wilhelm-  
u. Rheinstraße,  
vis-à-vis den Bahnhöfen.

**A. Bretthaimer,**  
Wiesbaden.

Verkaufstotal in Mainz:  
**Markt 21,**  
am Marktbrennen.

Geschäftsgründung 1870. — Bezirkstelephon 192.

## Zur Herbst- u. Winter-Season

bechre ich mich, mein Lager mit sämmtlichen Neuheiten der Saison in

**fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben,**

**sowie Tuchen u. Buckskins**

— deutschen, englischen u. französischen Fabrikats zur

**Anfertigung nach Maß**

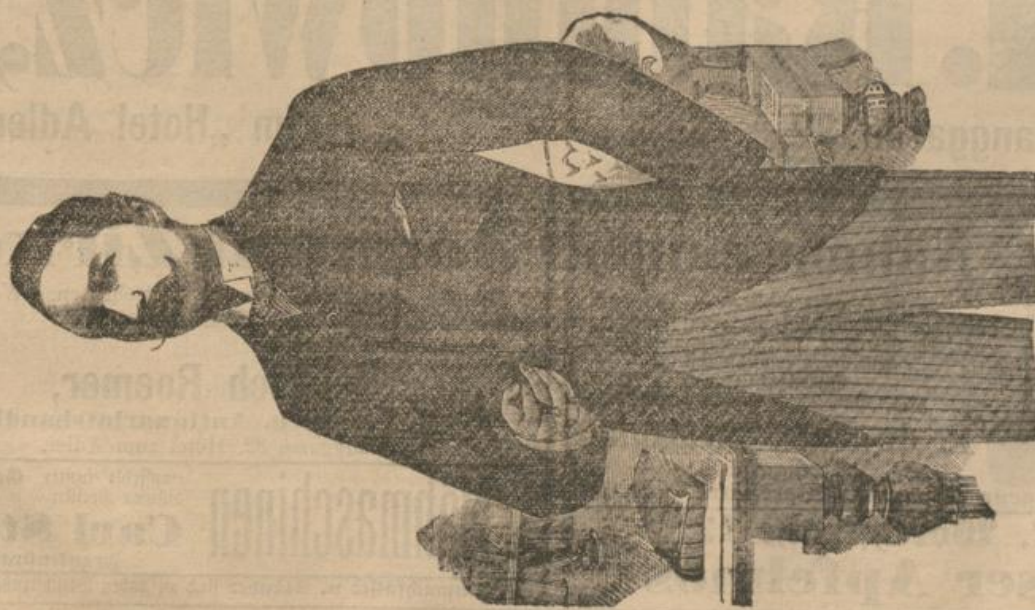
in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich in der Lage, den weitestgehenden Ansprüchen genügen und meine werthen Kunden bei billigsten, aber streng festen Preisen — auf das Beste bedienen zu können.

**Sacko-Anzüge, Jaquet-Anzüge, Paletots,  
Reise-Paletots, Havelocks, Pelermans-Mäntel.**

**Umtausch**  
gestattet.

**Knaben - Anzüge, Paletots  
und Mäntel**  
in reichster Auswahl.

**Neuester Gesellschafts - Anzug.**



Sendungen  
nach auswärts erfolgen  
franco.



## W. Thomas, Webergasse 6, Special-Abtheilung für Strümpfe und Unterkleider,

empfiehlt  
neue Kinder-Strümpfe, englisch lang, aus prima Kammgarn gestrickt, ächt schwarz.

| Grösse | 3.        | 4.     | 5.        | 6.      | 7.         | 8.       | 9.           | 10.      | 11.      |
|--------|-----------|--------|-----------|---------|------------|----------|--------------|----------|----------|
|        | 3-4 Jahre |        | 5-7 Jahre |         | 7-10 Jahre |          | Damen-Größen |          |          |
|        | 70 Pf.    | 80 Pf. | 90 Pf.    | 1.— Mk. | 1.10 Mk.   | 1.20 Mk. | 1.30 Mk.     | 1.40 Mk. | 1.50 Mk. |

**Damen-Strümpfe**, englisch lang ächt schwarz, reine Wolle, gewirkt, Paar 1.— Mk.

**Damen-Strümpfe**, gestrickt, sehr haltbare Qualität, von 1.— Mk. an.

**Damen-Strümpfe**, Neuheiten in bunt, Wolle mit Seide, Paar 3.— Mk.

**Herren-Socken**, englisch Merino, 6 Paar 6.— Mk.

**Herren-Socken**, extra weich, dünn und doch sehr haltbar, nicht einlaufend, 6 Paar 6.— Mk.

**Herren-Socken**, gestrickt, extra weiche zarte Qualität, sehr solid im Tragen, nicht einlaufend, 6 Paar 8.— Mk.

**Herren-Socken**, gestrickt, kräftige reinwollene Waare, 6 Paar 4.80 Mk.

**Herren-Socken**, gestrickt, kräftige haltbare Kammgarn-Qualität, 6 Paar 6.— Mk.

**Herren-Socken**, gestrickt, feinere " " 6 Paar 7.— Mk.

**Herren-Socken**, gestrickt, extra prima u. starke " " 6 Paar 9.— Mk.

**Herren-Socken**, extra feine, beste und solideste Kammgarn-Qualität, 6 Paar 9.— Mk.

**Unterjacken, Unterhosen zu sehr billigen reellen Preisen.**

11310

# „Cheviot“

sowie sämtliche Neuheiten der Saison

empfiehlt

**in allen Preislagen und unerreichter Auswahl**

## H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32,

im „Hotel Adler“.

10458



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.

**Nachzahlung.**  
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10543

12. Wörthstraße 12. 10992

**Süsser Apfelmose.**

## Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich  
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247  
Prospecte zu Diensten.

**Heinrich Roemer,**

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,  
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

**Nähmaschinen** empfiehlt unter Garantie zu  
billigen Preisen 10954

**Carl Stoll,**

Frankenstraße 8.

Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 492. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. October.

42. Jahrgang. 1894.

## Bekanntmachung.

Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die zu dem Nachlasse der Lehrer **Philipp Conrad Gärtner** Eheleute von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 1140 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und 11 a 60,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Emserstraße 47 zwischen Leonhard Kurz und Franz Ulrich;
2. No. 1116 des Lagerbuchs, 1 a 72 qm Bauplatz an der Emserstraße zwischen Anton Dochnahl und Karl Meinede und Conf.

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals freiwillig versteigert. F 310  
Wiesbaden, den 8. October 1894.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Hofphotograph **Leonhard Kurtz** Eheleute von hier ihr an der Emserstraße 49 zwischen Karl Friedrich Brade und Philipp Konrad Gärtner Erben belegenes

dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau u. 11 ar 93,25 qm Hofraum und Gebäudefläche

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, nochmals freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. October 1894. F 310

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

## Bekanntmachung.

Montag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Wilhelm von Robert** Eheleute ihr in der Kapellenstraße 37 hier belegenes Besitzthum, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit Thurmbau und 20 ar 14,25 qm Gebäudefläche und Garten, in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. October 1894. F 310

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Körner.

Die für den Altarschmuck der **Neufkirche** bestimmten Gegenstände werden am **Sonntag, den 21. d. M., von 12 bis 5 Uhr Nachmittags** in der Aula der Realschule in der **Dranienstraße** öffentlich ausgestellt u. hat Jedermann freien Zutritt. F 384

## Programm

über die Festlichkeiten  
der

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft**

im Winterhalbjahr 1894/95.

- Sonntag, den 21. October cr.: **Tanzkränzchen.**  
Samstag, den 17. November cr.: **Ball.**  
Donnerstag, den 6. Dezember cr.: **Andreas-Kränzchen.**  
Montag, den 31. Dezember cr.: **Sylvester-Ball.**  
Samstag, den 26. Januar 1895: **Ball.**  
Samstag, den 23. Februar 1895: **Masken-Ball.**  
Mittwoch, den 20. März 1895: **Tanzkränzchen.**

Nähere Bekanntmachung und weitere Veranstaltungen vorbehalten. F 207

Der Vorstand.

## Freidenker-Verein.

Heute Sonntag, den 21. Oct., Abends 8 Uhr, im Schützenhof-Saale:

## Vortrag

von Herrn Prof. Dr. W. Wislicenus aus Straßburg  
über F 385

„Das Weltgebäude nach den Anschauungen  
des Alterthums und der Neuzeit.“

Eintritt 50 Pf., reserv. Platz 1 Mk. Karten im Vorverkauf bei Herrn  
Chr. Limbarth, Kranzplatz 1, J. G. Eirlenbach, Weber-  
gasse 22, H. Wolff, Wilhelmstraße 30, u. E. Voigt, Tannusstr. 20  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Heute Sonntag, 21. October, Abends 6 Uhr:

## Eröffnungs-Tanzkränzchen

(Promenade-Anzug).

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen,  
das Gedeck 1.50 Mk., zu welchem Karten bis spätestens  
Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Wirthschafter zu  
haben sind. F 207

Der Vorstand.

## Grosser Saal des Casino.

Morgen Montag, 22. October, Abends 7 Uhr:

## II. Margarethe-Petersen-Concert.

Lieder von Schumann, Brahms, Schubert,  
Lessmann, Grieg u. Kjerulse. Zum Schluss:  
„Frauenliebe und Leben“:

Dramatischer Cyclus in 8 Liedern  
von Robert Schumann. 12247

Karten à 3, 2 und 1 Mk. sind vorher zu  
haben in der Musikal.-Handlung von H. Wolff,  
Wilhelmstrasse, in den Buchhandlungen von  
Feller & Gecks, Langgasse, Moritz und  
Münzel, Tannusstrasse, Limbarth, Kranz-  
platz, u. Internationales Reisebüro,  
Wilhelmstrasse, sowie Abends an der Kasse.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1300.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich,  
vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen  
und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: Meil, Hellmündstr. 45,  
Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstr. 16. F 263

## Mähmaschinen

aller Systeme offerirt zu bill.  
Preisen und constanten  
Zahlungsbedingungen

Franz Dahm, Nerostraße 1.

Sand-Mähmaschinen sind stets zu verleihen.

Petroleum, 1a, Liter 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.



## Der Gute Ton

prachtvoll gebunden Mt. 3.—  
Der Leselehner von G. Kallmann Mt. 2.—  
Deutsch richtig sprechen und schreiben  
(in. Musterbriefsteller) . . . 2.—  
Die Hygiene der Hutterwochen . . . 2.—  
Die Kunst, verheiratet und doch  
glücklich zu sein . . . 3.50.  
Gegen Nacht, od. Einsendung (auch Briefm.). (E. B. 3940)  
Steinitz Verlag, Berlin, Charlottenstr. 2. v. F 18

## Badhaus zur goldenen Kette, Langgasse 51. Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

2633



**Zithern,**  
sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonions, Polyphons, Aristons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik  
**L. Jacob, Stuttgart.**  
Echte Müller'sche Accordzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illust. Kataloge gratis, franco, wobei um ges. Angabe für welches Instrument gebeten wird.

## Die besten Dauerbrandöfen sind die Franz Lönholdt'schen Amerikaneröfen,

fabrizirt von den Buderus'schen Eisenwerken in Main-Wefer-Sütte und H. R. Buderus in Gießen.  
Dieselben besitzen in Bezug auf sparsame Verbrennung, genaue und einfache Regulirbarkeit alle Vorzüge der sonstigen besten Fabrikate und verbinden damit die Annehmlichkeit, daß sie von den Seiten aus keine direct strahlende Hitze abgeben, sondern durch Aufströmung wirken. Die kalte Bodenkluft des Zimmers wird von diesen Öfen stark angezogen, erhitzt sich zwischen den doppelten Seitenwänden und tritt in den oberen Theilen des Ofens wieder aus, wodurch eine durchgreifende und angenehme Erwärmung der Räume erzielt wird. Die Öfen sind in großer Auswahl und in verschiedener Ausstattung vorrätig im

10025

Alleinverkauf bei  
**L. D. Jung, Kirchgasse 47,**  
Eisenwaarenhandlung  
und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.  
Telephon 213.



## Die Porzellanofen-Fabrik von Louis Hartmann, Wiesbaden,

Emserstr. 75, Emserstr. 75,  
älteste Fabrik hier (gegründet 1861), empfiehlt

## Altdeutsche Chamotte-Öfen

in verschiedenen Farben und Grössen  
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet.

Ganz fertig und nach auswärts  
transportabel. 12095

Umsetzen, Reparaturen etc.



D. R. Patent.

## Thür zu!

Geräuschlose pneumatische  
Thürschließer.

Bestes und bewährtestes System. Ueber 500 Stück am Platz im Gebrauch. Sowohl für leichte Thüren, wie auch für schwere Thorflügel vorrätig bei

11059

**M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,**  
Kirchgasse 2c.

In neuer Auf- Beschreibung u. ärztliche Gebrauchs-  
lage erschein für **Männer** anweisung einer geschäftlich geschützten  
Erfindung, mittelst welcher **chronische Harnröhrenleiden** sicherer,  
gefährloser und bequemer behandelt werden, als durch alle anderen bisher  
gebräuchlichen Methoden. Für 60 Pf. in Marken Francoanwendung in  
geschloss. Couvert durch **A. Hillmann's Verlag, Berlin N.W. 23. F 42**

## Apotheker Ernst Raettig's Dentila

verhütet sicher jeden

## „Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth.  
**Otto Siebert, Marktstraße 12. F 135**

## Gioth's

## Teig- Seife

giebt blendend weiße Wäsche. Per Pfd. 20 Pf. zu haben bei  
**H. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michaelsberg, Ch. Mayer, Nerostraße, J. B. Weil, Röderstr., K. B. Kappes, Meichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstraße, Pet. Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Beltrichstraße, J. Frey, Louisestraße, Ph. Kissel, Röderstr. 27, K. Erb, Nerostraße, Willh. Mantz, Steingasse, W. Stauch, Friedr. 48, L. Schild, Langgasse 3 und W. Knappstein, Neugasse. F 1**

## Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** des Haares einen Belust erworden und als vorzügliches Cosmecticum unerreicht dasteht, möge man den trotz aller Reclamen meist schwindelhaften Mitteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch **kein Mittel** je einen Erfolg finden, wo diese Tinktur wirkungslos bliebe. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **gänzlich nutzlos**; auch hüte man sich vor Erfolg garantir. Anpreisung, denn ohne Keimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amt. geprüft. In Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz, Langg. 29 u. O. Siebert & Co. Marktstraße. In H. zu 1, 2 und 3 M. F 444 a**

## Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 18-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, **keine Verunsicherung, unter Garantie.** Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „**Privat-Anstalt Villa Christina bei Sickingen, Baden.**“



## Säcke

jeder Art, sowie  
wasserdichte  
Pferdedecken,  
Wagendecken,  
Arbeiterhäuten  
u. l. w. fertigt  
billigst aus erprobt  
11846

guten Qualitäten die  
Fabrik für Säcke und wasserdichte Decken

## Louis Luft,

40. Mittlere Bleiche, MAINZ, Mittlere Bleiche 40

Verleihung von Säcken und Decken.

Telephon No. 347. Großes Lager gebr. Säcke.

## Hunderte von rüddigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der wunderbaren Heilkraft des vollkommen unschädlichen Apotheker **E. Raettig'schen Parasiten-Crème's.** Dieses Mittel allein heilt die Räude, Flechten, Läuse etc. und haarlosen Stellen der Thiere. Per Büchse **4 1.50** bei Apotheker  
**Otto Siebert, Marktstr. 12. 135**

## Cerambyciden-Sammlung, Europaer

mit Kästen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11693



**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

**Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.**

Es ladet ergebenst ein

4135

**X. Wimmer.****Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr, Ende 12 Uhr Nachts.

4159

**J. Fackinger.****Felsenkeller, Taunusstraße 14.**  
**Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.****Brauerei Nagel,**

Schwalbacherstraße 27.

**Heute und jeden Sonntag:****Großes Concert.**Bringe auch meine vorzügliche Küche, sowie ein gutes Glas Bier  
beifens in Empfehlung.

11299

**Johann Sauerhammer.****Zu den drei Königen,**

Marktstraße 26.

**Heute Sonntag: Großes Frei-Concert**

(Capelle Hoffmann),

11672

wogu freundlichst einladet

**H. Kaiser.****Gasthaus Zum Blücher,**

Blücherstraße 6.

Heute und jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert.****Gasthaus zur Sonne,**

Marritinsplatz.

Täglich selbstgefeilterter

10158

**süßer und raucher Apfelmost**  
per Schoppen 10 Pf.**„Klostermühle,“**

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

**Restoration, Milchkur.**Erlaube mir hierdurch meine neue hergerichteten Lokalitäten,  
großer Garten, mit mehr. hundert Personen fassender Schughalle,  
Sälen mit Piano in empfehlende Erinnerung zu bringen.Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie  
reine Weine, selbstgefeilterten Apfelwein, süßer Apfelmost und  
ländliche Speisen.

10295

Unter Aufsicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

**Louis Hühn.**

Gute Biere per Pfd. 5 Pf. z. h. Schwalbacherstr. 19 2 St. 11927

Die bekannten

**Medicinal-Ungarweine**

der

**„Veritas“,****Weinhandels-Gesellschaft zu Berlin,**fortlaufend untersucht v. Kgl. Gerichts-Chemiker und vereid. Sach-  
verständigen Herrn **Dr. Bein**, Berlin, sind infolge ihrer grossen  
Milde und ihres hohen Gehaltes an Nährstoffen das beste Stärkung-  
mittel für Schwächliche, Kranke und Kinder.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren:

**Dr. C. Cratz**, Langgasse 29,**H. Henninger**, Friedrichstrasse 16,Wellritz-Drogerie **Fritz Bernstein**, Wellritzstrasse 25,**M. H. Kappes**, Dotzheimerstrasse, Ecke Zimmermannstrasse**F. Alitz**, Rheinstrasse 79.**Natürliche****flüssige Kohlensäure**des Langen-Schwalbacher Kohlensäure-Werkes  
in nicht übertroffener Reinheit empfiehlt 11991**Jos. Huck,**

Wiesbaden, Steingasse 4.

**Thee,**

directer Import,

Pfd. von 2 Mk. an,

empfiehlt

11631

**J. Steffelbauer,**

Langgasse 32, im „Adler“.

**Brod-Albschlag!**Das garantiert reine Kornbrod von **Heinr. Pfaff jun.**,  
Schwalbacherstraße 19, kostet von heute an:

ganzer Laib 38 Pf.,

halber Laib 19 Pf.,

und ist in folgenden bekannten Niederlagen zu haben: 12072

**F. Strasburger Nachf. E. Hees, Gg. Bücher**Nachf., **A. Schirg Nachf., G. Mades, Geschw.****Gottlieb, Frau Spitz Wwe., A. Nicolay.**

Hausfrauen prüfet!

**LIPTON'S**

weltberühmter

**THEE**

in Packeten à Mk. 1.80, Mk. 2.50 und Mk. 3.00 per Pfund.

11629

**Unvergleichlicher Erfolg. \* Grösster Absatz.****Allein-Verkauf August Engel, Wiesbaden, 4 u. 6. Taunusstraße 4 u. 6.**



# Reeller Ausverkauf.

Wegen Aenderung meines Ladens gebe ich einen Theil meiner jetzigen Artikel auf und verkaufe nachstehend verzeichnete Waaren

**zu wirklichen Schleuderpreisen aus.**

Ganz besonders mache ich **Schneiderinnen** auf diese **nie wiederkehrende günstige Gelegenheit** aufmerksam und bewillige bei grösseren Einkäufen hohen Rabatt. 11976

**Nur gute Qualitäten!**

**Passementerien,** | staunend  
**Besätze, Knöpfe,** | billig.  
Seidene **Spitzen.**  
Baumwoll. **Spitzen.**  
Leinene **Klöppel-Spitzen.**  
Geklöpp. Kissen-Einsätze u. Ecken.  
**Seidene Bänder** in allen Farben und Breiten.  
**Nähseide, Knopflochseide.**  
**Nähgarn, Kleiderstäbe, Fischbein.**  
**Futterzeuge, Gaze.**  
**Häkelgarn, Häkelmuster.**  
**Stickseide, waschächte Seide, Stickmuster.**

Tapiserie-Fransen.  
Teppich-Fransen.  
**Gestickte Blumen** zum Aufnähen.  
**Ball-Blumen, Hut-Blumen.**  
Balayeusen.  
**Schweizer Stickereien.**  
**Korsetten.**  
Wollene Korsetten.  
Gestrickte u. gehäkelte  
**Kinder-Jäckchen** und **Schuhchen.**  
**Kinder-Lätzchen.**  
**Kinder-Schürzen.**  
**Kinder-Kleider** in Stickerei, baumwoll. Flanell und Batist.

**Sämmtliche Suéd- und Glacé-Handschuhe.**  
Hosenträger, Hausschuhe.  
Weisse **Hemden** für Damen  
Weisse **Hemden** für Kinder.  
Weisse **Beinkleider** und Untertaillen für Damen.  
Weisse gestickte **Unterröcke.**  
**Serviteurs** für Damen.  
Seidene **Jabots** für Damen.  
**Blousen-Hemden** für Damen.  
**Kinder-Jaquettes.**  
Seidene Châles.  
Wollene Châles und Tücher.

**W. Thomas, Webergasse 6.**

**Mein Confections-Geschäft Webergasse 21, 1, wird Ende dieses Monats geschlossen.**

Die noch vorrätthigen Waaren werden sehr billig abgegeben. 12279

**Benedict Straus.**



**Geschw. Broelsch,**

**Magasin de Modes,**

**Robes & Confection sur Mesure,**

**10. Grosse Burgstrasse 10,**

beehren sich den Empfang der **neuesten Pariser Moden** ergebenst anzuzeigen. 11904

Modell-Hut-Ausstellung: Erste Etage.

**Grösste Auswahl.**

**Gediegene Qualitäten.**

**Billige Preise.**

**Lilien-Milch**

erzeugt blendend weisse Haut, Sommerprossen, braune oder gelbe Haut und Flecken verschwinden schon nach ganz kurzer Zeit. Per 1/2 Fl. 1.50 10226  
in der Parfüm-Handl. von

**W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.**

Guter bürgerlicher Mittagstisch zu 50 Pf. und Abendstisch zu 40 Pf. in und außer dem Hause Webergasse 58, 1. Et. 9022

**Damen-Tuch**

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben verschied. jede Meterzahl zu **Fabrikpreisen.** Proben **franco!**

**Max Niemer, Sommerfeld, N/L.**



## Warme Unterkleider

für Damen, Herren und Kinder in jeder Ausführung  
empfiehlt sehr preiswerth

12021

**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Begründet  
1884.

Mitgliederzahl  
765.

Auch in diesem Jahre laden wir die entlassenen Reservisten zum zahlreichen Eintritt in unseren Verein ein. Derselbe hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen und den Vereinsangehörigen im Falle der Noth hilfreich zur Seite zu stehen; daneben werden Geselligkeit und Unterhaltung in angemessener Weise gepflegt. An Kranken-Unterstützung gewährt der Verein pro Tag 70 Pf., an Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Zur Unterhaltung und Belehrung steht eine umfangreiche Vereinsbibliothek zur Verfügung; ferner ist stimmbegabten Mitgliedern Gelegenheit geboten, der Gesang-Abtheilung beizutreten, deren Kosten aus der Vereinskasse bestritten werden. Der monatliche Beitrag stellt sich auf nur 50 Pf., der Sterbebeitrag auf 1 Mk.

Auskunft und Anmeldung bei den Kameraden **Lang**, Schulgasse 9, **Krombach**, Schwalbacherstr. 13, u. **Diefenbach**, Oranienstraße 1.

F 217

Der Vorstand des  
„Wiesbadener Militär-Verein“.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—31. October 1894:

**Troupe Orientale des Ouled bel Mady**, maurisch-arabische Gesellschaft in morgenländischen Costümen, mit nationalen Instrumenten, Waffen und orientalischer Ausstattung. (Sensationell.)

**The Harry and William**, Excentriques am dreifachen Reck. (Urkomisch.)

**Miss Elsa Ancion**, Kaleidoscop-Tänzerin mit ihren feenhaften Lichteffecten. — **Miss Elsa Ancion** ist die hervorragendste Vertreterin dieses Faches und hat nebst **Loi Fuller** auf grossen Plätzen des In- und Auslandes die grösste Sensation erregt. (Phänomenal, sensationell und wunderbar.)

**Herr Ernst Sprecher**, Carrikaturist (amüsant), Salon- und Tanzhumorist.

**Frl. Marie Lechner**, Tyrolienne, Contra-Altistin. (Phänomenale Stimme.) F 340

**Mr. Adolfs und Miss Nelly**, Jongleure u. Equilibristen.

**Frl. Mary Myra-Maa**, intern. Sängerin. (Prolongirt.)

## Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausfüh. in großer Auswahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenschuppen, Stocherisen, Kohleneimer und Füller, Dienstvorsetzer empfiehlt

11066

**M. Frorath,**

Eisenwaaren-Handlung.

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb  
von **Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Moten befreit und unter Garantie ausbewahrt.

7739

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts**  
oder **Langgasse 27, 2**, bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des  
Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

## Geld verdienen!

Kleine Capitalisten können ihr Capital **ohne Risiko** innerhalb Jahresfrist vervierfachen. **Geringste Einlage 50 Mark.** Feine Referenzen. (E. 3616) F 155

Offerten sub **B. M. 508** befördert

**Robert Exner & Co.**, Annoncen-Exped., Berlin SW. 19.

## A. Hirsch-Dienstbach Nachf.,

Marie Dienstbach,

Schmuckfedern u. Spitzen-Wäscherei u. Färberei.

Saalgasse 5, 1. Stod. 11506

## Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

offerire ich

**Tischbestecks in Silber,**

Gold und Brillanten

zu Engros-Preisen im Detail-Verkauf.

**Albert J. Heidecker,**

Bärenstraße 3, 1. Etage.

## Costüm-Sammelte

Engros-Preise.

Muster u. Aufträge franco.

der weltberühmten Mechanischen  
Weberei zu Linden. F 41

**Sammelhäus Louis Schmidt,**  
Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich

**Wellritzstraße 47**

ein

**Kurz- u. Wollenwaaren-Geschäft**

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

12269

**Anna Mohr.**

## Süßer Apfelwein

Albrechtstraße 2

(eigene Kelterei im Hause)

täglich frisch von der Kelter

**W. Wenzel.** 10020



# Dauerbrand-Ofen

amerikanischen Systems,

beste und bewährteste Construction, in verschiedenen Ausführungen, als schwarz, vernickelt und mit Majolika-Platten,

## Regulir-Füllöfen

mit u. ohne Schüttelrost, schwarz u. vernickelt, Regulir-Kochöfen, ovale Ofen, Saaröfen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl billigt 11067

**M. Frorath,**  
Eisenwaaren-Handlung,  
Kirchgasse 2c.

## Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all Sorten Ruhrkohlen von den besten Zechen, Anthracit von Zechen Kohlscheid, Eierkohlen von Zechen Alte Haase, Braun- und Steinkohlenbriketts in nur Ia Qualitäten zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz, Kirschbäumchen und Kirschbäume bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**Th. Schweissguth,**

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

# Kohlen!

sowie sämtliche Brennmaterialien in nur Ia Qualitäten in Waggons oder einzelnen Fuhrn liefert zu gleichen Preisen wie jede Concurrenz

**Georg H. Nöll,** Holz- und Kohlenhandlung,

Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

NB. Bestellungen werden auch in dem Cigarrengeschäft von **H. Bauer,** Kirchgasse 24, gegenüber der Schulgasse, bereitwilligst entgegengenommen. 9766

## Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhrn, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9009

**Gustav Bickel,** Helenenstraße 8.

## Bettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Ofenbrand die Fuhr (20 Ctr.) 12 Mk. bei 11113

**O. Wenzel,** Adolphstraße 3.

## Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehle: Sämtliche Sorten Ruhr-Kohlen bester Zechen, Anthracit von Kohlscheid, Anthracit-Eierkohlen von Alte Haase, sowie alle Sorten Holz, Stein- und Braunkohlen-Briketts in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen. 12244

**W. A. Schmidt,**

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
Dachdeckerei.

Comptoir: Morisstraße 28.

Telephon 226.

# Beste und billigste Kohlen

sind

## Anthracit-Eierkohlen

der Zechen Alte Haase.

Dieselben haben sich im vergangenen Winter durch die vielerlei Vorzüge gegen andere Kohlen auch in Wiesbaden überraschend gut eingeführt. Unsere Anthracit-Eierkohlen, geeignet für alle Feuerungsanlagen, sind stein- und schlackenfrei, dieselben haben eine außerordentliche Heizkraft, verbrennen sparsam, ohne zu backen, „rauch- und geruchlos“ und werden in Qualität von keiner anderen Marke erreicht, noch übertroffen.

Jeder gewöhnliche Ofen ist mit unsern Anthracit-Eierkohlen auch für Dauerbrand leicht zu reguliren, da die Kohle, weil sie nicht backt, stundenlang ohne besondere Wartung das Feuer hält, und die wenige Asche durch den stets freien Abzug fällt.

Die Form unserer Eierkohlen wurde von anderen Zechen in letzter Zeit nachgemacht, weshalb wir uns veranlaßt sahen, neue Walzen einzubauen und die bisherigen kleinen Eier etwas größer und flacher zu machen, wodurch sich die Güte der Waare noch weiter verbessert hat, und die einzelnen Eier auch rascher anbrennen.

Wer nur das beste und reinlichste Feuerungsmaterial haben will, der sehe nicht auf den billigen Preis anderer Marken sondern verlange: 9447

**„Alte Haase Anthracit-Eierkohlen“**  
Gewerkschaft Alte Haase.

## Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

**Wilh. Theisen,** Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

## Eier-Briquettes,

neuestes Format, der Zechen Alte Haase, sowie Grube-Coaks, Saaröfen u. alle sonstigen Brennmaterialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

**Wilh. Kessler,**

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

## Eierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase,“ für jede Feuerung passend, empfiehlt 11059

**Th. Schweissguth,**

Telephon 274.

Nerostraße 17.

## Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: Kohlen, Coaks, Briketts, Brennholz etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelsheimstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

**Wilh. Linnenkohl,** Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.



# Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

## D. Bleyler,

### 9. Marktstrasse 9,

empfehlte zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen:



**Dauerbrand-Oefen** amerikanischen und irischen Systems von **Gebr. Gienanth-**  
Eisenberg, **Ferdinand Hansen-Flensburg.**

**Regulier-Oefen** aller Systeme in gewöhnlicher und feiner Ausstattung, äusserst billig.

**Röder's Sparkochherde** von Mk. 24.— an.

**Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Kohlenlöfel, Stoecheisen**  
in einfacher und feiner Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 11110

**Prima Pfälzer Sandkartoffeln** Rumpf 22 Pf., Centner billiger.  
**C. Kirchner, Beltrichstraße 27.**

**Reichbirnen**

sind pfund- und centnerweise zu haben  
Abelhaidestraße 71. 11984

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus dem Lande der Magyaren.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Bei diesen Worten wandte er sich ab, um wieder seine Stellung Irma gegenüber einzunehmen. Er wollte beobachten, ob ihn ihre Blicke streiften, sie ein Interesse für ihn verrieth. Danach wollte er seine Taktik richten, denn an ein Zurückgehen dachte er nun nicht mehr.

Irma dagegen war nur dem Gespräche mit dem Prinzen und Józsy zugetheilt. Den Rest ihrer Aufmerksamkeit schenkte sie den Tänzenden. Salefsky schien für sie nicht auf der Welt.

Wieder machte Orman zur Unzeit die Bemerkung: daß Fachonys wohl das einzige Ehepaar seien, die nicht gleich den anderen ihre galanten Beziehungen hätten.

„Hier, Graf, streiche Deine Segel,“ fuhr der lakonische Engländer fort. „Hier nützt Dich Dein Virententhum nichts; die schöne Frau ist gewappnet dagegen. Außerdem bringt es wenig Ehre, sich in eine glückliche Ehe zu drängen.“

„Spielst Du nun auch den Tugendhelden? Mir scheint, der Schulmeister steckt Euch alle an! Ueberlasse mich ruhig der Hölle, Freund; vorerst befindet sich dort meine Sündhaftigkeit noch sehr gut. Auch das Märchen Eurer glücklichen Ehe behaltet für Euch. Ich für meinen Theil erlaube mir, daran zu zweifeln.“ Salefsky begleitete diese Worte mit hellem Auflachen.

„Unverbesserlicher,“ erwiderte Orman. „Doch sage, was bezweckst Du mit Dergleichen? Diesen Affront verzeiht sie Dir nie. Sieh nur, welche Blicke voll Haß sie auf Dich schleudert! Es mit der ersten Löwin des Tages derart zu verderben! Was dachtest Du?“

„Nichts, als an den Spass, eine solche Feindin zu haben! Ich liebe es nicht, daß die schönsten Frauen mir gleichgültig gegenüber stehen,“ versetzte Salefsky eitel lächelnd. „Wenn sie mich nicht lieben, sollen sie mich zum Wenigsten hassen. — Doch sieh' einmal da hinüber, wie hübsch die kleine Fachonny aussieht. Diese Ilka mit ihren reichen Gütern wäre etwas für Dich, alter Knabe.“

„Das junge Kind, wo denkst Du hin? Ohnedem habe ich mit der Galanterie gebrochen; das ist nun für mich vorbei! Man muß die Welt verlassen, ehe sie einen verläßt.“ — Orman sprach diese Worte mit gehobenem Tone, wobei sein haarloses Haupt und seine verwitterten Züge allerdings nicht den ganz richtigen

Kommentar zu dieser stolzen Rede boten. Etwas kleinlauter fuhr er fort: „Ja, wer noch einmal so lieben konnte, wie unser Philosoph da drüben! Wer hätte dem Hasenfuß den Muth zugetraut? Während wir anderen uns belustigten, das Leben genossen, saß der Träumer hinter seinen Karten und Büchern, studierte und lernte und merkte nicht, daß es außer der Strategie noch etwas anderes auf der Welt gäbe, das Schönste, was diese besitzt — das Weib. Da fällt es ihm ein, einmal die Nase aus seinem Schneckenhause zu strecken, und kugelt fällt ihm das reichste, schönste Mädchen des ganzen Komitats in die Arme. Es ist zum Teufel holen! Wenn das so weiter geht, macht er auch noch die beste militärische Karriere. Zieht ihn der Oberst doch auffallend vor.“

„Dah, weil er ihn braucht,“ erwiderte Salefsky wegwerfend. „Er ist ihm die Drohne, weiter nichts. Gott sei's gedankt, daß sich noch nicht bis in unsere militärischen Verhältnisse dieser Fortschritts- und Freiheitschwandel eingeschlichen hat, an welchem unsere Zeit leider krankt. Hier zum Wenigsten werden noch nicht unsere alten Geschlechter von diesen Federfuchsern und Söhnen der Bourgeoisie übervorthelt.“

„Eine gute Karriere ließ ich ihm schon eher gelten,“ fuhr Orman fort, das glückliche Paar mit neidischen Blicken beobachtend, „als am ersten blinden Hinaustappen dieses Glück in der Liebe. Und sieh' nur, mit welcher Sicherheit er austritt! Wer hätte ihm diese zugetraut?“

„Die haben wir immer, wenn wir das erste Mal lieben,“ erwiderte Salefsky, „wo Vertrauen und Unschuld unsere Empfindungen befeelen. Bei der zweiten freilich, da schleicht sich schon ein gewisser Zweifel ein, der sich bei jeder neuen Liebe steigert, fort und fort, bis wir endlich zu der Wahrnehmung gelangen, gar nicht mehr zu vertrauen, nur noch im Fluge zu lieben, um von „Genuss zu Genuss“ endlich zu Grunde zu gehen.“

„Wie Eure Exzellenz par exemple,“ unterbrach ihn Orman lachend. „Bekenne, Freund, Du bist momentan von der Zigeunerin gefesselt? Sie ist's, die Dich in Topolpa gefangen hielt. An Dir selbst machst Du diese schwerwiegende Bemerkung!“

„Ich von der kleinen Mirza gefesselt? Ich denke nicht an sie. Uebrigens ist sie die Geliebte des Sohnes meines Hausherrn,“



dabei die wildeste Klage der ganzen Haide. Solche Abenteuer passen mir nicht, die überlasse ich dem tollen Gdý, der dem schönen Mädchen wie ein Verrückter nachläuft."

"Aufsrichtig sodann! Heraus mit der Sprache!" sagte Orman, den Freund scharf fixierend. "Wo warst Du die ganze Zeit?"

"In meinem Dorfe, in meinem Hause, Inquisitor, ich schwöre es Dir. Ich überschritt nicht die Schwelle Bethar Oas."

"So hat der Alte eine Tochter?"

"Die soll als Kind verloren gegangen sein. Was weiß ich? Er hat aber ein schönes junges Weib. Nun frage nicht weiter."

"Das wagst Du?"

"Ich wage gar nichts, sie wagt. Die Geschichte ist für mich ohne Gefahr, Dank der Klugheit des Weibes. Uebrigens bekenne ich Dir aufsrichtig, daß ich der Affaire müde bin. Ich denke ernstlich daran, mir eine andere Station auszubitten. Das Weib fängt an, mich mit ihrer Liebe zu tyrannisieren. Das wird mir langweilig. Es behagt mir nicht, mir ein solch loses Band der Leidenschaft zur Kette schmieden zu lassen."

"Steht es so mit der Frau Betharin? Und er?"

"Würde das Weib mit seinen Zähnen zerreißen, ahnte er ihre Untreue. Auch darin ist er ganz Ungar, der in seinem ganzen Denken und Fühlen nicht die orientalische Abstammung zu verleugnen vermag. Ist auch von edelster Rasse, kein Mittel Ding zwischen Magyare und Slave, wie es die meisten Ansässigen dieser Gegend sind."

"Sage das nicht laut," flüsterte Orman; "das möchte Keiner hören wollen. Am wenigsten unser Hausherr dort, der stolze Józsy."

Die Freunde wurden in ihrem Gespräche unterbrochen, denn der Tanz begann. Unwillkürlich wurden sie von dem Schauspiel gefesselt, das sich vor ihren Augen entrollte.

Eine Lust war's auch, diesem Reigen zuzusehen, in dem sich, wie in keinem zweiten Nationaltanz der Welt, so ganz der Charakter des Volkes, das ihn sein eigen nennt, ausdrückt. Originell ist sein Beginn, originell sein Ende. Voll Ruhe hebt er an, beinahe in pathetischer Weise, wobei sich die tanzenden Paare in allen möglichen anmuthigen Windungen umschreiten. Das Tempo wird nun rascher, der eigentliche Tanz beginnt. Die Paare verlassen sich, wobei die Tänzerin scheinbar ihrem Tänzer zu entfliehen scheint, ihn neckend, das und dorthin eilend. Er folgt, erhascht sie, schwingt sich in glühendem Umfassen wild mit ihr im Kreise. Sie entflieht ihm wieder, dasselbe Spiel erneuert sich, dasselbe Necken, Erhaschen, Sichumfassen. Immer wilder wird nun das Tempo, immer mehr steigert sich die Ausgelassenheit des Tanzes. Der Athem fliegt, die Pulse schlagen, die Augen glühen, es ist nur ein einziges brennendes Wogen in diesem Menschenknäuel. Die Musik scheint zuerst zu erlahmen, sie stockt. Die Tanzenden strömen auseinander, doch nur für einen Augenblick. Sie raffen sich auf zu frischer Energie, verlangen stürmisch Wiederholung, und der Tanz beginnt von Neuem, doch nur, um von den Theilnehmern in noch schnellerem Tempo, mit noch größerer Leidenschaft und Wildheit ausgeführt zu werden. Nach dreimaliger Wiederholung, nachdem der letzte Rest von Kraft verbraucht ist, der Tanz zur wilden Raserei ausgeartet, brechen die daran Theilnehmenden zusammen, athemlos, erschöpft.

"Welch ein Tanz!" rief Irma, Ilka mit sich in das anstößende Gemach ziehend.

Salefsky erschien wieder an ihrer Seite. Sie wollte sich den Damen zuwenden, doch vertrat ihr der Gewandte den Weg. Sein Benehmen war ganz verändert, er erschien ernst und voll Anstand. Abermals gelang es ihm, Irma durch seine blendende Beredsamkeit zu fesseln.

Auch Derszy suchte kühlere Luft im Nebenzimmer. Mit schnellem Blick hatte sie das Paar ins Auge gefaßt.

"Baron," flüsterte sie Nehberg zu, der ihr gefolgt war, "Sie stellen mir den Grafen morgen vor."

"Wenn ich es vermag," gab dieser schmolend zur Antwort.

"Sie müssen es vermögen! Ich will es, und geschähe es nur, um Ihnen die verwünschte Eifersucht abzugewöhnen. Thor, der Sie find! Sie werden doch nicht glauben, daß ich mich für einen Mann interessiere, der mir so offenkundig ausweicht? Bestrafen will ich ihn, mich an ihm rächen, sonst nichts."

"O, ich kann es mir denken, auf welche Art es geschehen soll," versetzte Nehberg erregt. "Sie wollen ihn die Nacht Ihrer

Schönheit fühlen lassen; er soll an Ihrem Triumphwagen schmachten, von Ihnen gesehlt, gedemüthigt werden, wie es mir geschah, mit elendem Thor. Und ich soll zur Vermittelung dienen, nimmermehr!"

"Nicht mir soll er huldigen, nicht mir, ich schwöre es Ihnen! Doch überlassen Sie dies mir und vertrauen Sie mir nur dies eine Mal. Sie dürfen mich nicht quälen, wenn ich Sie lieben soll!"

"Wenn Sie mich lieben sollen?" rief er in Leidenschaft, sie mit heißen Blicken verzehrend. "O, wenn Sie es doch mühten! Wenn es Ihnen so das eigene Herz diktiert! Für einen einzigen Augenblick von Ihnen geliebt zu werden, was thäte ich da nicht, was könnte ich nicht thun?"

"Prahler!" sagte Derszy, ihm einen schmachtenden Blick zuwerfend. "Und dennoch vermögen Sie es, mir diese kleine Bitte abzuschlagen? Ich versichere Sie, dieser Herr interessiert mich nicht weiter, als daß ich ihn kennen lernen möchte. Ich habe dafür meine Gründe, die ich Ihnen später mittheilen werde."

"Dürfte ich Ihnen glauben?"

"Soll ich Ihnen etwa ein Pfand dafür geben, Ungläubiger?" flüsterte Derszy mit verheißenden Blicken.

"Welches?" rief Nehberg wie verauscht. Sein Mißtrauen war vor ihrer Koketterie wie Schnee in den heißen Strahlen der Sonne geschmolzen.

"Gut, Sie sollen es haben und zwar noch heute, beim Nachhausefahren. Mama," lachte sie kurz auf, "ist eifersüchtig auf Papa und wird deshalb mit ihm zusammen fahren. Ich kehre allein zurück. Sie mögen mich begleiten."

## X.

Salefsky war Józsy's Aufforderung, sein Haus öfter zu besuchen, schon fleißig nachgekommen. Er kam einmal in der Woche, gewöhnlich des Abends, wo er dann zuerst den Hausherrn aufsuchte, um, von diesem hinübergeleitet, den Damen seine Aufmerksamkeit zu machen. Spät erst in der Nacht kehrte er sodann zu Wagen über die Haide in seine weit entlegene Station zurück.

Józsy interessirte der geistreiche junge Mann, dessen feines, zurückhaltendes Wesen ihm keinen Anstoß bot, dessen Gesellschaft für seine Damen nicht für erwünscht zu halten. Selbst Irmas Antipathie, welche sich bei der ersten Begegnung in ihrem Herzen gebildet hatte, verlor sich, um nach und nach einem gewissen Vertrauen Platz zu machen. Es wurde ihr leicht, frei und ungezwungen mit ihm zu verkehren, der niemals wieder, weder durch Blicke noch Bemerkungen, ihr Jactgefühl verlegte.

Ilka allein vermochte ein Unbehagen in seiner Gesellschaft nicht zu unterdrücken, das offenbar hervorgerufen war durch Roberts verändertes Benehmen, so oft er mit Salefsky in Józsy's Hause zusammentraf. Robert wurde bei solchen Gelegenheiten auffallend zerstreut; eine Wolke legte sich auf seine sonst so freie Stirn. Er zog sich sogar öfter früher zurück oder blieb, wenn er irgend eine Entschuldigung anführen konnte, an solchen Abenden ganz weg.

Salefsky hingegen blieb sich immer gleich. Er zeigte immer dieselbe lebenswürdige Laune, dieselbe taktvolle Aufmerksamkeit gegen jedes Glied der Familie.

Robert ignorirte er. Nur dann und wann zuckte ein Lächeln über seine Mienen, wenn er dessen Verstimmung bemerkte.

Mit Józsy sprach er gewöhnlich ungarisch, das er schon voll kommen beherrschte, zu des letzteren besonderer Freude, der seine Sprache über Alles liebte und nichts sehnlicher wünschte, als daß sie in seinem Vaterlande immer mehr zu ihrer vollen und herrschenden Geltung komme.

"Unsere Sprache ist unser erstes und heiligstes Eigenthum," sagte er bei einer solchen Gelegenheit, "denn nur sie ist die Quelle aus welcher uns die festgegliederte Einheit, die treue Liebe zu Volk und Vaterland fließt. Und haben wir nicht das Recht, sie als eine dominirende im Lande zu wünschen? Ist sie nicht so schön wie die der anderen Länder? Ist sie nicht reich genug? Welche Kraft und Poesie liegt nicht in ihrer Ausdrucksweise? Das Farte wie das Bedeutende, weiß sie es nicht gleich herrlich auszudrücken?"

"Und dennoch schrieben ihre meisten Dichter deutsch. Bedß und Lénau sangen ihre Lieder in deutscher Sprache," wandte Robert ein.

(Fortsetzung folgt.)



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 492. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. October.

42. Jahrgang. 1894.

**Fette j. Gänse,** ger., bis 12 Pfund schw., Pfund 43-47 Pf. franco. **Kaschkat.** (E. B. 8413) F 18  
Gbl., Splitter (D. A.).

## Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgelegten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne  
Hochachtungsvollst **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

## Specerei-Geschäft

Bezugs halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 2500 Mark erforderlich. Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daun u. Betten. Bill. Preis. 12168

Billig zu verkaufen ein neuer, nach Maß gemachter blauer **Cheviot-Anzug**. H. Kleber, Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. 12118

Hochf. D.-Jaqu. (Seid.-Vel.), f. neu, b. Louisenstr. 24, S. 3 r. 11811

## Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634  
H. Matthes, Rheinstraße 29.

## Pianino

(Concert-Instrument) sehr bill. zu verk. Vertramstraße 16, 2. Oberfänger **Schwegler**.

Tafelclavier sehr billig zu verkaufen Wörthstraße 18, 1. 12216

Ein **admiral amerikanischer freussattiger Salon-Flügel** von Steinway & Sons in New-York ist mit 10-jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei  
Albert Faber, Mainz, Barthäuserstraße 13.

Eine gute **Violine** billig zu verkaufen Parkstraße 9b, Gartenb.  
Feine **Salongarnitur** sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 12233

## Heute und morgen

findet 43. Schwalbacherstraße 43 großer **Freihandverkauf** statt.

Eine hochfeine compl. **Ruhb.-Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 2 hochhauptigen Betten mit Sprungrahmen u. Koffhaarmatratzen, Spiegel-schrank, Waschtisch und zwei Nachtschrank mit weitem Marmor, Eichen-Stühle, Spiegel, vollständige **Ruhb.-** und **Tannen-Betten**, Waschlommoden und Nachtschrank mit und ohne Marmor, **Ruhb.-** und **Tannen-Kleiderschränke**, 2 große Goldspiegel mit Trümeau, **Ruhb.-** Weiler Spiegel, Kassen-schrank, **Ruhb.-** Damen-Schreibtisch, fünf- und sechsarmige Gasleüster, Ampel, Küchenschranke, Küchentisch, Teppiche u. i. w. Näb.  
43. Schwalbacherstraße 43, Eingang durchs Thor.

**Blücherstraße 6**  
sind folgende Möbel stets vorrätig: vollst. Betten, einzel. Koffhaar-, Seegras- und Strohmattagen, Sophas, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Waschlommoden, ovale u. viereckige Tische u. Das Ausarbeiten von Holtermöbeln u. Betten, sowie alle in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden bestens und billigst besorgt.  
Wilh. Kutzmann, Tapezierer.

Vier neue **ruh.-polierte Betten** mit Koffhaarmatratzen u. ein neuer **Ruhbaum-Schreibtisch** billig zu verkaufen Michelsberg 12. 12158

Zwei fast neue **Betten** bill. zu verk. Näb. Querstr. 2, im Laden. 9335

Ein **Ruhb.-Bett** mit hoch. Haupt, Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und ein **Schlafsofa** zu verkaufen. Näb. Rheinstraße 73, Part. 12203

**Seegrasmattage**, fast neu, f. 10 Mk. Michelsberg 9, 2 I. 12203

**Polster- und Kasten-Möbel**, ganze Betten, einzelne Theile, Federn und Rissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung, **Waldhaiderstraße 42** bei **A. Leicher**. 9383

Ein **Halbbarock** u. ein **Canape** mit 2 Sesseln b. zu vk. Helenenstr. 25.  
**Plüsch-Chaiselongue** (neu) billig abg. Michelsberg 9, 2 I. 12110

## Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weiss**, Tapez., Moritzstr. 6. 11859

Ein **Plüsch-Sofa** billig zu verkaufen **Beckstr. 11, Part.**

Ein **Chaiselongue**, sehr bequem, bill. zu verk. **Beckstr. 11, Part.**

Eine **Ottomane** mit Decke und zwei schöne **Kopfstützen** billig zu verkaufen **Oranienstraße 13, Part. r.**

**Chaiselongue** mit o. ohne Decke bill. abg. **Michelsberg 9, 2 I. 12110**

Ein hochfeines **Panel-Sofa** und eine **Ottomane** mit Decke, b. neu, billig zu verkaufen **Goldgasse 10, Stb. P. 10249**

**Kleiderschränke** v. 14 Mk. an s. h. **Hermannstr. 12, 1 St. 4876**

**Spezerei-Einrichtung**, ganz oder getheilt, zu verkaufen **Römerberg 2. 12046**

Eine fast neue **Tafelwaage** b. zu verk. Näb. **Walramstr. 28, Stb. 1.**

Gebrauchte **Salberdecke** u. **Landauer** zu verkaufen **Schachtstraße 5. 11689**

Sechs gut erhaltene **complete Fenster** mit Läden, 1 **Sunderhütte**, 2 **Wassersteine**, versch. **Vogelsäuge** billig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 12.**

Zwei neue **Fenster**, à 1,18 x 2,03, u. eine **Thüre**, 0,90 x 2,10, zu verkaufen **Albrechtstraße 42, 3 I. 11664**

Zwei neue **Kutschwagen** mit und ohne Verdeck, ein gebrauchtes **Coupe**, mehrere gebrauchte **Landauer**, **Salberdecke**, **Break** und zwei gebrauchte **Rehgerwagen** zu verkaufen. 8878

E. König, Römerberg 23.

Ein **Wiegger** oder **Milchwagen** zu verkaufen oder zu verleihen **Frankenstr. 7. 9962**

Neue leichte **Federrolle** mit pat. Achsen zu v. **Wellstr. 25. 12006**

Ein gut erh. **Kinder-Liegewagen** zu vk. **Dogheimerstr. 18, W. P.**

## Sunderfuhrwerk.

Ein zweirädriger **Karren**, fast neu, mit kräftigem **dressierten Hund**, für **Küfer**, **Gemüse-** oder **Flaschenbierhändler** u. vorzüglich geeignet, sehr billig abzugeben. Näb. **Helenenstraße 12.**

Ein feiner **Herren-Sattel**, Gewinn der **Badener Pferde-Lotterie**, preiswerth zu verkaufen. Anzuheben und Näheres bei **H. Bauer**, **Cigarren-Handlung**, **Kirchgasse 24.**

Eine freistehende, sowie e. **Band-Pumpe** bill. z. verk. **Wesberggasse 49.**

Ein **Herd** wegen Umzug billig zu verkaufen **Saalgasse 10. 10079**

Zwei gebrauchte, noch sehr gute **Kalkbrenner'sche Herde**, 97-66 Cmt. groß, stehen zum Verkauf beim **Schlösser Brünig**, **Albrechtstraße 7. 11760**

**Weinfässer** billig zu verkaufen **Rheinstraße 91. 12286**

Eine **Barthe Versandt-fässer** jeder Größe, sowie eine **Barthe Einmach-fässer** zu verkaufen. 12017

**Karl Kühn**, **Küfer**, **Helmundstraße 41.**

**Walramstraße 9** sind **Stückfässer** zu verkaufen Näb. bei **11983**  
**H. Stuhlmann**, **Küfer.**

## Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 **Granatbäume**, 2 **Forsythienbäume**, 2 **Palmen**, 1 **Camelie**, 1 **Oleander**, alles großartige **Prachtexemplare**. Näheres **Kirchgasse 13. 12169**

**Deckreier** sind wieder zu haben **Thüringer Hof**, Ecke **Dogheimer- und Schwalbacherstraße**, und **Galhaus** zur **Sonne**, **Mauritiusplatz.**

**Martstraße 15** sind 3 **Zuchtschaf**, mehrere **fette Gänse** und **Enten** zu verkaufen.

**Gäsen** (**Wapins**) billig zu verkaufen. Näb. **Weisbergstraße 12.**

Ein schöner großer, sehr **wachsender Hoshund** (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen **Vertramstraße 18. 11138**

**Junge Hox-Terriers**, schöne Exemplare, sehr billig abzugeben. Näb. im **Tagbl.-Verlag. 12272**

Schöner **langhaariger Sühnerhund**, hafenrein und fern auf Feld- und Waldjagd, billig zu verkaufen **Sonnenberg**, **Wiesbadenerstraße 22. 11997**

## Verschiedenes

**Red-Star-Line.** 163  
Antwerpen-Amerika.  
Meiniger Agent **W. Bickel**, **Sauggasse 20.**



**Meinen Mitmenschen,**

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. Leiden theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Bastor a. D. Kypke in Schreiberbau (Niesengebirge).

**Dental-Office**

**Emil Müller,**

**Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse.**

Sprechstunden für Zahnleidende:

**Vormittags 9-12, Nachmittags 3-6 Uhr.**  
**Sonntags Vormittags 10-1 Uhr.**

**Öffentliche Erklärung.**

Unser zweijähriges Töchterchen litt an garstigem Fluss. Es wurde 1/2 Jahr ärztlich behandelt, sogar blutig und auch mit Quecksilber-Bädern; 9 Kräfte waren beiseite. Das Kind wurde dabei immer elender und der Fluss blieb. Herr **Woitke** in Wiesbaden, Geisbergstr. 20, erklärte darauf: Das Kind leidet an den Knochen; der Fluss ist nur eine Erscheinung dieses Leidens, wie das bei weiblichen Personen nicht selten. Herr **Woitke** beseitigte den Fluss in ein paar Tagen und heilte das Kind auch sonst aus dem Grunde.

**Ludwig Clar und Frau,**

Mainz, Peterstr. 1, bisher Wiesbaden, Saalgasse 34.

Die Befichtigung der zum von Robert'schen Nachlasse gehörigen Villa, Kapellenstr. 37, enthaltend ca. 20 Mr Gebäudfläche und Garten, welche am 22. October Abtheilung halber auf hiesigem Rathhause versteigert wird, kann täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf Anmeldung Parterre erfolgen.

F 310

Theilnehmer, von 10,000 Mt. an, zur Vergrößerung, ein. besteh. sehr rentabl. Geschäft hier u. Auswärt., der vorhand. größeren Aufst. gef. Offerten unter **N. P. 316** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Agenten für Glasversicherung** gegen hohe Prov. gesucht. Gef. Offerten hauptpostlagernd Wiesbaden franco unter **A. P. 1** erbeten.

12189

Terrain von 2 Morgen, für Baupläche, in gut. Lage und vorz. Speculationsobj., suchte gegen ein Meutenhaus zu tauschen. 20-25,000 Mt. Vorauszahl. kann geleistet werden. Weitere Auskunft ertheilt der Beauftragte.

11698

**Otto Engel, Immobilien-Geschäft.**

Ein Viertel Theater-Abonnement, 2 Plätze 1. Ranggalerie, ist abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

12259

Albrechtsstraße 37, Part., erhalten einige junge Leute guten bürgerlichen Mittagstisch.

**W. Karb.** Specialität: Möbelpoliren, Wischen und Reparaturen. Nerostraße 29.

11893

**Stühle** jeder Art w. billig gekocht, polirt u. reparirt bei **P. H. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32.

12260

Gut erh. Pianino (Mand) billig zu verm. **Koch, Sedanstr. 1.**

**Wiesbaden-Mainzer**  
**Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**

**J. Bonk,**

**Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.**

7785

Maisene Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, 1 r.

12290

**Grabenstraße 26**

werden Herren-Meider angefertigt, verändert und schnell beigegeben.

**P. Steiger.**

**Herren-Anzüge** w. unter Garantie nach Maß angef., Sosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., fow. getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kieber, Herren-Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr.** Reichh. Muster-Collection, 9084

**Costüme** werden aufstehend u. billig angefertigt, sowie alte modernisirt. **Moritzstraße 28, Dth. 2 St.** 11609  
**Costüme** jeder Art von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider auf das Neueste modernisirt. **Näh. Balramstraße 27, 1 l.**

**Für Damen.**

Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden angefertigt, sowie getragene billig modernisirt.

**Konrad Meyrer, Westhofstraße 7, 1 St.**

**Für Damen!**

**Costüme** von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt, **Frauerkleider** in 24 Stunden **Lehrstraße 14, Part. r.** 11821

**Costüme** werden elegant und billig angefertigt. **Näh. Marktstraße 11, 3.**

Halte mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

**Cath. Konrady, Damen-Schneiderin, Moritzstraße 12.** 11948

**Eine Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer d. **Näh. Sedanstr. 7, 2 l.**

Umwandern von Kleidern und Hüten, sowie alle Näharbeiten werden schnellstens besorgt. **Näh. Friedrichstraße 14, Eichenladen.**

**Anzeichnen und Anfertigen von Stickereien.** **Bunt- und Leinwandstickereien zu Gnadens-Preisen.** 11619

**Atelier und Schule für Kunststickerei, Reingasse 9.**

**Größte Maschinenstrickerei hier.**

Die besten Strümpfe werden neu und angestrich, Web-Strümpfe werden haltbar angestrich zu 40 Pf., stärkere 50 Pf. Beste Wollse zur Auswahl, sowie selbstgestrickte Strümpfe auf Lager zu den billigsten Preisen.

12012

**Ellenbogengasse 11, Laden.**

Neue Strümpfe werden bill. getr. u. angest. **Balramstr. 32, 1 r.**

**Umarbeitung alter Wollwachen und Wolle**

zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdebeden, Teppichen, Läuferstoffen, Planel, Tischdecken und Portiören führt eine der größten **Wollwaren-Fabriken Deutschlands** zu billigen Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei **Herrn Gottfr. Froeser, Adelsbdr. 10, J. L. Krug.** Billigste Bezugsquelle sämtlicher Wollwaren. (9887/8 A.) P 57

**Steppdecken** werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. **Näh. Wicheisberg 7, im Korb u. Holzwarenladen.** 9884

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler, Steingasse 5.** 5651

**Handschuhe** werb. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg, 40.** 12233

**Handschuhe** werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Richelsb. 2.** 12167

**Wäsche** wird zum Bügeln angenommen **Lehrstraße 5, 1 r.**

**Wäsche** s. Büg. w. ang. u. sch. bef. **Hermannstr. 26, H. Fr. Mühl.**

**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause. **Helenenstraße 7, Dth. Part.**

**Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu.**

**Fr. Noll-Mussong, Dranienstraße 25.** 9987

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu** bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

**Hochachtungsvoll Fr. Mess, Dranienstraße 15, Dth. Part.**

Bringe hiermit meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerei** auf Neu den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

**Frau Weil, Moritzstraße 28.**

**Zwei Schuhmacher** erhalten Sippplaz **Friedrichstraße 6, Dth. 1 St.**

**Einige Schneider** können noch Arbeit außer dem Hause erhalten auf **Damen-Mäntel und Jaquettes.** 12275

**A. Opitz,**

**Webergasse 17.**



Ein Frä. wünscht die Nachmittagestunden bei einer einzelnen Dame auszufüllen; daselbe ist in Musik, Handarbeiten und im Vorlesen geübt. Offerten unter A. 22. 222 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gegen freie Wohnung sehr anständige und brave Frau für den Haushalt eines Herrn ge. Beste Referenzen erforderlich. Adressen womöglich mit Photographie unter W. 22. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Als Rohndener empf. sich den geehrten Herrschaften H. Kröck, Taunusstrasse 25, Erb.

Quartier zu jedem Zweck abzugeben Albrechtstrasse 41, Erb. Carl.

### Meeller Heiraths-Antrag.

Wittwer, farb., 40er, etwas Pension besitzend, wünscht ein besseres nicht zu junges Dienstmädchen mit Vermögen oder Wittwe ohne Kinder mit eigenem Geschäft kennen zu lernen. Offerten unter H. 8. 360 an den Tagbl.-Verlag. Anonyme werden nicht berücksichtigt. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Damen** finden gute Aufnahme unter strenger Verschwiegenheit. Näh. bei Wwe. Hesch, Hebamme, Mainz, (No. 25337) F 25

**Damen** finden freundliche Aufnahme bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstrasse 4.

### Unterricht

### Isr. Confirmanden-Unterricht

Zu dem am 18. F. M. beginnenden Confirmanden-Unterrichte werden Meldungen von dem Unterzeichneten in dessen Wohnung (Albrechtstrasse 5, 1) entgegengenommen. F 206

Der Stadt- und Bezirks-Maschinen.

Dr. M. Silberstein.

### Wanted a young Englishman

to give conversation Lessons to three children one afternoon per week. Apply by letters Z. G. 152 Tagblatt-Office. 11553

Eine j. Engländerin erth. Unterr. zu mäß. Preise. Off. L. 8. postl.

Unterricht u. Conversation im Englischen wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) ertheilt Bahnhofstrasse 3, 1. 10687

Englisch wird schnell und praktisch gelehrt von geb. eng. Dame. Auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmplatz 4.

Leçons de français par inst. française exp. Classes de Conversation, 2 heures par semaine: honoraires 5 M. par mois. Lehrstrasse 25, 1er.

### Cours

et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Friedrichstrasse 45, 1.

Enseignement du français dans toutes les branches par une dame institutrice diplômée à Paris. Sonnenbergerstrasse 5, 1. étage.

### Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

### Russischer Sprachunterricht

gesucht. Gest. Offerten unter W. 22. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 76 St. Schriftliche Auerbieten an Frä. H. Abeggstrasse 11, 2. 9107

Unterricht in kaufmännischer und gewerblicher Buchführung. Correspondenz, Rechnen etc. ertheilt im eigenen Hause, sowie auch in Wiesbaden E. Otto, Rector a. D., Biebrich, Wiesbadenerstrasse 35, Lehrer der Buchführung an der Fortbildungsschule des Volksbildungs-Vereins in Wiesbaden.

### Wieder-Gröfßnung

meiner

12268

### Mal- und Zeichenschule,

Adolphsallee 7,

den 22. October.

K. Kögler.

### Unterricht im Blumenmalen

a Del, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und nach Vorlagen, ertheilt in und außer dem Hause

Natalie Kuckein,  
Zeilstrasse 7, 2.

## Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

**Lehrgegenstände:** Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie, Kammermusik etc. **Abtheilungen für Anfänger, Dilettanten und Fachschüler. Vollkommene Ausbildung. Bewährte Lehrkräfte. Honorar für Anfänger 100—120 Mk., Dilettanten 130—160 Mk., Fachschüler 240 Mk. jährlich. Eintritt jederzeit; das Honorar wird von der Woche des Eintritts an gerechnet. Alles Nähere durch die Jahresberichte und Prospekte. Sprechstunde täglich von 10—1 und 3—5 Uhr**

Der Director: 11668

H. Spangenberg, Pianist,  
Taunusstrasse 40.

## Conservatorium für Musik

(Dir.: Alb. Fuchs),

Rheinstrasse 54 und Taunusstrasse 19, 1.

Unterricht im Solo-Gesang ertheilt auch 12023

Frau Capellmeister Rebicek-Löffler.

## Becker'sches „Musik-Conservatorium“

für

Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang.

Wörthstrasse 13 (Ecke der Wörth- und Jahnstrasse).

Neue Kurse für Vorgeschrittene u. Anfänger. — Auch Privat- u. Einzelstunden in u. ausser dem Hause. Ermässigt Honorar. Neu-Anmeldungen zu jeder Zeit durch die Inhaber 11335

Musikdirector H. Becker,  
Concertsängerin Frau S. Becker.

## Opernschule zu Wiesbaden.

Gegründet 1. Mai 1890.

Fachstudium. Dilettanten ausgeschlossen. Vierzig Schüler ausgebildet, welche durch meine Empfehlung Engagements an Hof- und Stadt-Theatern gefunden haben. Verlangt wird brauchbares Stimmmaterial, musikal. Gehör, musikal. Gedächtniß. **Notenkenntniß ist nicht erforderlich.** Ich erachte es vielmehr als meine vornehmste Pflicht, die höchst nothwendige Notenkenntniß den Schülern selbst beizubringen.

Studienzeit für Chor 1 Jahr, für Solisten 2 Jahre.

Die neuen Kurse haben am 1. October begonnen.

Karl Röhrke, Musikdirector,

Webergasse 29, 1, Ecke der Langgasse.

Sprechzeit: 10—11 Uhr.

11212

### Adolf Wilhelmj,

Sohn und Schüler von Prof. August Wilhelmj, hat sich in Mainz niedergelassen, um dort und in Wiesbaden

### Privat-Violin-Unterricht

zu ertheilen.

Anmeldungen erbeten nach Mainz, Leibnizstrasse 16, 1.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorgügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494



## Ein conserv. gebildeter Musiker,

Mitglied des Kgl. Theater-Orchesters, erteilt gründlichen Violin-  
unterricht. Gef. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Clavierunterricht, gründl., erth. e. Dame. Näh. i. Tagbl.-Verl. 12133

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im  
Ensemblepiel (vierhändig) u. übernimmt Russfleher **Ewald**  
Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Beste Ref.)

Gründlichen Violin-Unterricht erteilt 11551

**H. Fischer**, Oranienstraße 35, 3 l.

**Zither-** und Mandolinen-Unterricht erteilt **A. Walter**, Zitherlehrer u.  
Zitherspieler d. Kur-Capelle. 11674

Gründl. Zither-Unterricht erteilt zu mäß. Preise

Frau **Marie Glöckner**, Dirichar. 5, Pt. r., am Schulberg. 7092

Eine jg. Sängerin i. eine Schülerin f. gründl. Gesang-Unt. zu bill.  
Preise. Off. unter **V. N. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Gesang- und Clavier-Unterricht erteilt 11718

**Elisabeth Zimmer-Glöckner**,

Diricharben 5, B. (am Schulberg).

## Kinderschule,

19. Wehrstraße 19.

Aufnahme vorschulpflichtiger Kinder erfolgt jederzeit.

## Immobilien



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 8456  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen

Agence  
d'immobili-  
aires, Ventes,  
Locations  
d'immobili-  
aires en tout genre  
par

Immobilien-  
Agentur.  
An u. Verkauf,  
Miete u.  
für Immobilien  
jeder Art  
durch

Houses Agency.  
Buying, selling  
or hiring  
Houses, Villas  
etc. etc.  
by 10010

**Otto Engel, Friedrichstraße 26.**

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-  
Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,  
Bergwerken, Hofsüttern u. Pachtungen, Beteiligungen,  
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller  
Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 880

**Immobilien zu verkaufen.**

**Neue Villa,** nahe beim Kurhaus, prachtvolle Fernsicht,  
12 Zimmer, zu verkaufen oder gegen Bau-  
terrain zu tauschen. Off. u. **L. G. 693** Tagbl.-Verlag erb. 2558

**Adelheidstraße,** beim neuen Gerichtsgebäude, ist ein schönes Haus  
billig zu verk. Off. unt. **J. N. 828** an den Tagbl.-Verl. 11769

**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,  
Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom  
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Näh. Goethestraße 16, Part. 8745

Bewegungs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4**  
von 13 Zimmern, schöner Obstdgarten, zu verkaufen, auch auf  
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. daf. 9524

Sehr rentables Haus mit Thorfahrt, für jedes Geschäft passend mit 11.  
Anzahlung zu verk. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu  
vertauschen. Näh. bei **P. G. Rück**, Vogtheimerstr. 30a. 11742

**Alwinenstraße 20 und 22**

hochherrschafliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Servir-  
zimmer, Dienerschaftstreppe, Lieferanteneingang u., mit reichl. Zubehör,  
großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preis-  
würdig zu verkaufen o. zu verm. Näh. daselbst o. Adelheidstr. 48. 9664

**Schöne Villa** in vorz. Lage, mit Stall und Remise, sehr  
preiswürdig zu verk. od. zu verm. weg. Weggang. Der  
Beauftragte **Otto Engel**, Immob.-Geschäft, erteilt weitere  
Auskunft. 11697

Ein kleines Landhaus mit Frontpforte und schönem Obstdgarten billig zu  
verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9283

Das **Heuzeroth'sche Haus**, Große Burgstraße 17, ist Abthei-  
lung halber zu verkaufen. Näh. beim 11973  
Rechtsconsulent **H. C. Müller**, Neugasse 4.

Al. Haus mit nachw. gut geh. Wirthsch. in concurrenzfr. Lage, Krauth. h.  
zu vk. Anz. 5-6000 Mk. **P. G. Rück**, Vogtheimerstr. 30 a. 11443

**Villa Alwinenstraße 2,** zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und  
reichliches Zubehör, in schönster und gesündester Lage, ist zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8667

**Viebrich.** Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u.,  
mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu ver-  
kaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10481

**Victoriastraße u. Lessingstraße,** Gdhaupplatz, sowie der nebenan liegende  
Bauplatz, frei von Strakenkosten, unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. Adelheidstraße 56, Part. 11623

## Geldverkehr

Bewilligung erster Hypoth. unter günstigst. Beding.

durch die **Deutsche Hypotheken-**

**bank, Meiningen,** vermittelt deren

Vertreter **Otto Engel**, Friedrichstraße. 10009

Bis 70 Procent der Lage beleibt gute Häuser stets zum billigsten  
Zinsfuß **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7440

**Capitalien zu verleihen.**

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-  
Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
**Wilhelmstraße 5, 2.** 8570

60,000-70,000, 45,000 Mk., mehrere Beträge von 30- bis  
40,000 Mk. sind auf gute erste Hypothek zu 4 % auszul.  
20-25,000 Mk. auf gute 2., 50,000 Mk. zum Kauf gut.  
Resttauffisch. **Otto Engel**, Bank-Comm. u. Hyp. 11699

30-50,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4 % provisionsfrei auszuleihen. Off.  
unter **S. O. 303** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Auszuleihen auf 1. Hypothek: 20,000 Mk. auf gleich, auch auf's Land,  
25,000 Mk. auf 1. Januar, 70-75,000 Mk. auf 1. April.

**Mathias Feilbach**, Schwalbacherstraße 28.

**Capital-Offerte.**

Zur Anlage in guten ersten u. zweiten Hypoth.  
auf rentable Häuser in hies. Stadt habe ich  
noch grössere Capitalposten an Hand. **August**  
**Koch**, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 11896

75,000 Mk. sind ganz oder getheilt auf gute 2. Hypothek auszuleihen.  
Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 12253

**Capitalien zu leihen gesucht.**

25-27,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich od. später  
gef. Gef. Off. unt. **A. T. 375** an den Tagbl.-Verl. 12291

20,000 Mk., 1. Hypothek, noch nicht 1/2 der Tage, zu 4 %  
gesucht. Offerten u. **C. S. 355** an den Tagbl.-Verl. erb.



Reinen ganz vorz. Restkauf de 50,000 Mk.  
auf gut. Obj. hier will ich mit entspr. Nachlaß  
und pr. pr. Garantie verkaufen. Anfragen sub **L. O. 297**  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein guter Resttauffischling von 15- bis zu 40,000 Mk., oder  
auch einige kleinere, wird zu übernehmen gef. Gef. Off.  
unt. **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verl. 12292

25- bis 30,000 Mark, prima Nachhypoth., zu 4 1/2 % verz., sind sofort  
oder später zu cediren. Gef. Offerten unter Chiffre **L. N. 825**  
an den Tagbl.-Verlag. 11902

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten  
unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450



## Miethgesuche

**Zu miethen gesucht** Haus mit großem Garten. den Tagbl.-Verlag. Offerten unter T. S. 370 an

**Bessere Wohnung** von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Dezember bis 1. April zu miethen gesucht. Gest. Offerten nebst Preisangabe an den Tagbl.-Verlag unter O. S. 366 erbeten. 7641

Eine kleine Familie (ein Kind) sucht auf 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und kleiner Mansarde, am liebsten in der Nähe der Stadt oder in einem Gartenhaus. Auch würde dieselbe in besserem Hause die Hausmeisterstelle übernehmen. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbittet man unter V. N. 284 a. d. Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Emserstraße 13 ist ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. in freier schöner Lage, Südküste, mit guter Pension in geb. Familie für sofort an eine oder zwei Personen abzugeben. 7545

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhause, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

## Pension Garfield.

Mozartstraße 1a, Ecke Sonnenbergerstraße. Neu möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise für die Wintersaison.

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluß erhalten. Näh. Taunusstraße 24, Par. 7049

**Familien-Pension** mit sep. Speise- u. Unterhaltungs-Zimmer. Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite. Billige Preise. 6946

Spedition Aufbewahrung Verpackung **RETENMAYER** Mobelfransport ohne Umladung **WIESBADEN** Gegl. 1842 Internal Reisebureau

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Frankfurterstraße 36** kleine Villa mit schönem Garten, neu hergerichtet, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 6, 8. 6485

**Humboldtstr. 9** Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. zu vermieten. 4298

**kleine möbl. Villa**, nahe dem Kurhause, Grünweg 4, mit 6 Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten.

**Zum 1. April 1895** Villa Kapellenstrasse 79, geschützte gesundeste Lage am Walde, 6-7 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör und Gartenben. zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42 a. **Wegner.** 7337

**Häuschen, 2 Stuben, Küche, große Veranda, Eingang Kapellenstraße u. Dambachthal, sofort zu verm.** Näh. Dambachthal 12, 2. 7059

**Wiesbaden: Herrschaftliche Villa**, für Errichtung eines **Lichter-Pensionats** sehr geeignet, in hoher gesunder Lage, enth. 15 Zimmer, Küche, Bad, reichliche Nebenräume, mit Garten, nächst Dampfbaun-Haltestelle, für 2750 Mk. p. a. längere Jahre zu vermieten oder zu angemessenem Preis zu verkaufen. Anfr. verm. sub B. N. 890 F 40

Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.

Geschäftslökalen etc.

**Colonialwaaren-Geschäft** in guter Lage, mit Wohnung, per gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7809

Ein gut gehendes Spezereigeschäft per sofort zu vermieten. Offerten unter P. L. 785 an den Tagbl.-Verlag. 5381

Eine **gutgehende Bäckerei** in Mitte der Stadt auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7064

**Schulgasse 3/5** Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

**Laden** mit daranstoßendem Zimmer (mit oder ohne Wohnung) auf gleich oder später zu verm. **Kirchgasse 23.** 7072

**Laden** mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu vermieten Römerberg 2. 7503

Großer heller Laden mit Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47 auf dem Comptoir der Weinhandlung von **Carl Eduard Herm. Doetsch.** vorm. C. Doetsch. 6984

## Laden

in bester Lage der Langgasse, mit 2 Schaufenstern u. großem Hinterzimmer per 1. Januar 1895 zu vermieten. Offerten unter J. N. 330 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Laden mit Wohnung**, prima Lage, mit oder ohne Waare per Dezbr. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7639

## Erstgenz!

Ein Laden im Kurviertel zum 1. Januar oder 1. April abzugeben. Jahresmiete 700 Mk. Offerten mit Angabe der Artikel unter N. S. 364 an den Tagbl.-Verlag.

## Für feines Restaurant

sehr passende größere Lokalitäten, in pa. pa. Lage

und allen Vorrichtungen versehen, sind sehr preisw. zu vermieten. Ausf. erh. 7560

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

**Kerostraße 23** kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

**Kerostraße 23** sind die bis jetzt von der P. Bremer'schen Druckerei innegehabten großen Lokalitäten, auch der dazugehörige Laden, passend für alle größeren Geschäfte, auf gleich zu vermieten. 4082

**Größere Lager- oder Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 3110

## Wohnungen.

**Adelheidstraße 16**, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an kleine Familie zu vermieten. 5673

**Adelheidstraße 26** (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Louisenstraße 14, Wein-Comptoir. 7841

**Adelheidstraße 13** ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

**Adelheidstraße 51** Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6887

**Ecke der Adolph- und Adelheidstraße** (Südseite) ist die Barriere-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer und sonstigen Zubeh., sowie großer Veranda und Vorgarten, für 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Adolphstraße 16, 1. Et., von 11-1 Uhr. 6963

**Vertraumstraße 13**, Mittelbau, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5096

**Biebricherstraße 11**, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Biebricherstraße 4, Part. 7624

**Biebricherstraße 25**, Part., 5 Zimmer, Badezimmer und Garderobe, Balkon und Loge, Keller und Kammern auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Große Burgstraße 17, 1. 4206

**Biebrichstr. 12** Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., fof., sow. 2 Mans. z. v. 7083

**Dohrheimerstraße 2** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 4864

**Emserstraße 19** schöne Frontpfeile, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zum 1. Jan. für 20 Mk. zu verm. Näh. Part. 7333

**Emserstraße 46**, 1. Stock, ist meine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde u., sofort zu verm. **Loose.** 7557

**Faulbrunnstraße 5** drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 6550

**Friedrichstraße 47**, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518

**Villa Gustav-Freitagstraße 4** 1. Etage, 6-8 Zimmer, Pferde Stall, großer Garten, auf sofort zu vermieten. 7498

**Hainerweg 9** elegante Hochparterre-Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. bei Frau Stein, Kirchgasse 7, 2. 4811

**Kapellenstraße 26a** ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

**Kellerstraße 16** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei 7528

August Lenz, Feldstraße 24.

**Kirchgasse 51** ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Büking**, Uhrmacher. 6889

**Louisenplatz 1** ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3807



Louisenstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Hinterbau) an ruhige Leute zu vermieten. 4661

Mainzerstraße 54 b ist eine Wohnung von 4 Zimmern im 1. Stock zu vermieten. Näh. Victoriastraße 29, Part. 7508

**Marktplatz 12,** vis-à-vis dem Rathstetter, schönes Logis von 2-7 Zimmern mit allem Zubehör. 6590

**Wichersberg 26** verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6590

**Moritzstraße 22** ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinter- und Kirchstraße 6, 4880

**Moritzstr. 66,** 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 4 Z., Ballon, Bad, nebst reichl. Zub. 5749

**Kerostraße 21** ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Manfard, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Kero- und Querstraße. 7395

**Drantsenstraße 22** ist in der 2. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

**Drantsenstraße 22** ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

**Partweg 1,** nahe den Kur-Anlagen, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. im Hause selbst u. Webergasse 13. 6541

**Nöderallee 32,** Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

**Nöderstraße 9** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., Vorderb. auf gleich oder später zu vermieten. 6548

Ecke der Nöder- u. Kerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfard u. f. für sofort zu verm. Nöderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Manfard u. f. worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm. Ecke der Nöder- u. Kerostraße 46 ist die 2. Etage, 4 Zim. mit geschlossenen Balkon, Küche, Manfard u. f. für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, dafelbst.

**Nömerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7541

**Nömerberg 37** ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. 2. 6414

**Schachtstraße 7** eine schöne freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.

### Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 6527

**Schwalbacherstraße 13** (Neubau), 1., 2. u. 3. St., elegante Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Closet im Abfluss, zu vermieten. Näheres im Gehause Friedrichstraße 48, 1. 6688

**Schwalbacherstraße 17,** 2 St., Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfard p. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei 4293

Carl Schramm, Friedrichstraße 47.

**Steingasse 11,** Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125

**Steingasse 28** ein Zimmer mit Küche sofort zu verm. 7212

**Tannusstraße 36** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Parterre für Billa oder Geschäft und im 1. Stock, bisher von einem Arzt bewohnt, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. 4818

### Victoriastraße 29,

Bel-Etage, 6 große Zimmer, Bad, Ballon und Zubehör zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6049

**Waltmühlstraße 25,** Hochpart., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, ebenis Frontispiz, 2 geräumige Zimmer, Küche und Zubehör, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 7131

**Walramstr. 31,** Stb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Loden. 7107

**Wellerstraße 20** Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 6416

**Wörthstraße 10,** 1. Et., 5 Zim. u. Zub., Preis 750 Mk., zu verm. 6197

Zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näheres bei Brenner, Drudenstraße 4. 7019

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 6107

**Herrschastliche Wohnung,** 1 großer Salon, 6 Zimmer mit Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Drantsenstraße 15, Wandbrenn. 4240

Eine herrschastliche Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst Zubehör (Wilhelmstraße) ist umstände halber sofort unterm Preis zu vermieten. Näh. Rheinbahustraße 4, 1. St. 7117

Eine Wohnung an ruhige Leute für Mk. 250 per sofort zu vermieten. D. Stein, Webergasse 3. 7080

### Möblierte Wohnungen.

**Bahnhofstraße 1,** Part., möbl. Wohn. u. einzeln. Zimmer bill. 7593

**Elisabethenstraße 6** möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

**Emserstraße 19** möbl. Wohn., 3-4 Zimmer u. Ballon, mit Küche oder Pension preiswerth zu vermieten. Großer Garten. 6184

**Kirchhofgasse 5** drei 3. u. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6762

**Schwalbacherstraße 3,** 1 Tr., möbl. Wohnung, 8 Zimmer und Küche, sep. Glasabthl., auf sof. od. später. Näh. im Ewangel. daf. 6954

**In der Tannusstraße** eine gut möblierte Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt sofort zu verm. Näh. Tannusstraße 10, 1 St. 7552

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Abeggstraße 5,** am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

**Abeggstraße 6, 1,** u. d. Kurhaufe, gut möbl. Zimmer, Ballon, ruhig und ungehört; schöne Camanfard mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 7526

**Adelheidstraße 26,** Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Ballon zu v. 7070

**Adelheidstr. 45** 1 Süd ab 20 Mk. m. Pension ab 80 M. Bad 7295

**Adolphstraße 5,** Stb. r., 1. Et. r., froh. möbl. Zimmer zu verm. 5486

**Albrechtstr. 3,** 3 St., schön möbliertes Zimmer (sep. Eingang) sofort billig zu verm. 7392

**Albrechtstraße 3, Stb. 1 St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 12945**

**Albrechtstraße 3, Stb. 2 St. 1., ein möbl. Zimm. u. Mans. zu verm. 7304**

**Albrechtstraße 23,** nächst der Adolphsallee, ein gut möbliertes Zimmer, ebenl. Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, Eßkuche, an einzelnen Herrn zu vermieten. 7618

**Albrechtstraße 30,** 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu verm. 7369

**Baronsstraße 2, 1. Et.,** fein und einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 7489

**Bertramstraße 11,** Stb. 1 St. 1., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 7369

**Bertramstraße 16,** Bel-Etage r., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7369

**Bleichstraße 4,** Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten. 7369

**Bleichstraße 11,** 1. Etage, freundl. möbl. groß. Zimmer zu vermieten. 7369

**Bleichstraße 15,** 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. N. Part. r. 7376

**Dohheimerstraße 2,** Part., zwei möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf gleich oder später zu vermieten. 6048

**Dohheimerstraße 13,** M. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 7688

**Dohheimerstraße 40,** nahe der Wörthstraße, ist im Hinterhaus 2. St. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7207

**Eufersstraße 19** möbl. Zimmer, einzeln u. zusammenh., preiswerth zu verm. Mit Pension 50-80 Mk. monatl. gr. Garten. 6870

**Frankenstraße 13,** 3 Tr. r., einfach froh. möbl. Zimmer zu verm. 7594

**Frankenstraße 16,** Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

**Villa Johanna,** Frankfurterstraße 14, möbl. Zimmer u. Wohnungen mit und ohne Pension. Billige Preise.

**Friedrichstraße 29,** 2 Tr., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7164

**Friedrichstraße 47,** 3, für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

**Geisbergstraße 13** ein einfach möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 7634

**Geisbergstr. 26** sind 2 bis 3 schön möblierte frei gelegene Zimmer zu vermieten.

**Untere Goethestraße 1 r** möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6377

**Goldgasse 16,** 2 St., 2 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7591

**Selenenstraße 7,** Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7591

**Selenenstraße 15,** 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7351

**Selenenstraße 13,** 2 r., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7533

**Sellmundstraße 40,** 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7336

**Sellmundstraße 44,** 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6848

**Sellmundstraße 50** ein möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu verm. 6468

**Sellmundstraße 62,** Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einem auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6779

**Tannusstraße 2, 2 r.,** Ecke Karlsruh, ein g. möbl. Schlafzimmer zu verm. 7314

**Tannusstraße 6, 1, möbl. Zimmer (Eingang sep.) zu vermieten. 7108**

**Kaiser-Friedrich-Str. 23,** Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7063

**Karlstraße 6** ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7004

**Karlstraße 7** schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7012

**Karlstraße 11,** 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 7012

**Kirchgasse 13,** 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7486



Stiche,  
9954  
mer,  
verm.  
7552

etc.

7214

rubig

isfort

7526

möbl.

7070

7295

5486

(sep.

7332

19246

verm.

7304

bliries

blieite,

7618

7369

ohne

7489

cm.

n.

mit

ethen.

7070

schloß-

0046

7088

St.

7207

verth

5870

7594

7129

ingen

7104

iertes

0419

7634

frei

377

7591

7351

7533

7336

6848

einem

6468

6779

7314

7108

7053

7004

7012

etm.

7480

3701

7550

3807

7068

ober

1554

1561

**Römerberg 30**, 2 Tr. h., ist ein möbirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7334

**Roonstraße 6** möbl. Part.-Zimmer, 9 Mk., zu vermieten.

**Saalgaße 10**, 1. St., in ruh. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7371

**Saalgaße 32**, 2. St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schulberg 13**, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pens., an eins. Herrn zu vermieten.

**Schulberg 21** ein möbirtes Zimmer (Frontpizze) zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 10**, 1. St., nächst der Rheinfr., 2-3 möbl. Z. bill. z. v. 7349

**Schwalbacherstraße 30**, 2 (Alteite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773

**Schwalbacherstraße 35**, Gartenh., 1 L., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7126

**Schwalbacherstraße 55**, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343

**Steingasse 31**, Dachst. 1., möbl. Zimmer an einen Arbeiter zu v. 7543

**Stiftstraße 22**, 2. Et., 4 gut möbl. Zimmer, auch geth., mit oder ohne Pension in jeder Preislage per sofort zu vermieten. 7544

**Taunusstraße 13**, 1. Et., Ecke der Geisbergstraße, sind möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 7643

**Walramstraße 3**, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189

**Walramstraße 8**, 2, ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

**Walramstraße 9**, 2 St., rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 7554

**Walramstraße 12**, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591

**Webergasse 37**, 1, nächst d. Laugasse, in ruh. Hause, Süd-, möbl. Schlafzimmer (auf Wunsch m. Salon) zu vermieten.

**Webergasse 41**, 2 St., ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 6930

**Webergasse 42**, 2 St., 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7506

**Weilstraße 12**, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

**Weilstraße 6** ein möbl. Part.-Zim. m. sep. Eingang zu verm. 7450

**Weilstraße 7**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6370

**Weilstraße 20**, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7625

**Weilstraße 21**, 2 St., ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. 7626

**Weilstraße 36**, 1 St., freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 7352

**Wilhelmstr. 6** sind schön möbl. Zim. mit o. o. Pens. preisw. zu verm. Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Gleichstraße 19, 2 St. r.

**Die Heimath des Vereins „der Freundinnen junger Mädchen“, Kapellenstraße 2b, 2 Tr. hoch,** bietet hier beschäftigten allein stehenden j. Mädchen (Kadnerinnen, Schneiderinnen etc.) freundl. Zimmer und gute Verpflegung zu billiger Preise an. 7096

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, St. 1 l. 7054

**Gleichstraße 14**, 3, eine heizb. Manjarde, auch mit Kost, zu verm. 7604

**Germannstraße 3** ist eine möbirtes Manjarde an einen anständigen jungen Mann sogleich zu vermieten. Näh. Bdh. Bort. 7576

**Schulberg 11** ein geräum. Wam. m. 2 Betten u. Kochofen zu v. 7547

**Schulberg 13**, 1 St., möbl. Manjarde zu vermieten.

**Saulbrunnstraße 6** erhält ein j. anst. Mann schönes Logis. 7354

**Frankenstraße 4**, Bdh. 3 St., erh. anständiger Arbeiter Schlafstelle.

**Frankenstraße 10**, Part. 1., erh. zwei Arb. schönes bill. Logis. 7541

**Frankenstraße 23**, 5. 1. erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196

**Sellmundstr. 37**, St. 1, erh. 1. Arb. Logis mit o. o. Kaffee. 7534

**Sellmundstraße 40**, 1, erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7607

**Reisergasse 13** erh. 1. Arbeiter Wohnung mit od. ohne Kost. 7671

**Moritzstraße 15**, St. 3 St., erh. ein anst. Arbeiter Schlafstelle. 7571

**Moritzstraße 30**, St. 1. St., erh. zwei Pers. g. Kost u. schönes Logis. 6892

**Moritzstraße 26**, 2 L., findet junger anst. Mann Kost u. Logis. 6994

**Schulgaße 4**, St. 3 St. 1., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994

**Schwalbacherstraße 33**, 3. ob. Thür., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 7127

**Schwalbacherstraße 35**, Gartenh. 1 L., erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis.

**St. Schwalbacherstr. 4** erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 4185

**Sonnenberg**, Gartenstraße, 5 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Germannstraße 18** ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

**Ludwigstraße 10** ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359

**Moritzstraße 64**, St. Part., ein gr. leeres Zim. sofort zu vm. 7551

**Moritzstraße 15**, 3, nahe d. Allee, ein gr. leer. Z. per sof. zu vm. 7372

**Römerberg 2** ein leeres Zimmer zu vermieten. 7559

**Römerberg 3** ein gr. leeres Zimmer auf 1. Nov. zu vermieten.

**Steingasse 19** ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6796

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 7599

**Ulrichstraße 42**, 3 L., schöne 1. Manjarde zu vermieten. 7276

**Gleichstraße 19** ist eine Dachkammer zu vermieten. 6890

**Gleichstraße 22** eine einfache Manjarde per sofort zu vermieten. 7597

**Stenbogengasse 14**, 1, 2 schöne helle leere Mansarden zu verm. 7640

**Seldstraße 9** ist eine Manjarde auf 1. November zu vermieten. 7574

**Sellmundstraße 37** geräumige h. Manjarde z. 1. November zu verm. 7574

**Sellmundstraße 40**, Part., ein großes Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 6553

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

### Guter Weinfeller

(vorzüglich eingerichteter Gährkeller), ca. 30 Stüd haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Inventar billigst abzugeben. N. Weibachstraße 16, Part. 7008

### Fremden-Verzeichniss vom 20. October 1894.

|                                    |                                             |                                                 |                                                       |                                    |
|------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <b>Adler.</b>                      | <b>Pfeiffer, Kfm.</b> Düsseldorf            | <b>Johnson, Fr.</b> Californien                 | <b>Arp, Architect.</b> Kiel                           | <b>Loevy, Kfm.</b> Berlin          |
| <b>Busse, Leipzig</b>              | <b>Störing, Kfm.</b> Hattenheim             | <b>Johnson, Rent.</b> Californien               | <b>Se. Durchl. Prinz Karl von Isenburg.</b> Darmstadt | <b>André, m. Fr.</b> Cassel        |
| <b>Metzler, Hanau</b>              | <b>Eisenbahn-Hotel.</b>                     | <b>Glass, Fr. Rent.</b> Californien             | <b>Zur guten Quelle.</b>                              | <b>Schumann, Fr., m. Fr.</b> Wien  |
| <b>Lichtenberger, Pforzheim</b>    | <b>Zamponi, Katseneinbogen Berg.</b> Berlin | <b>Glass, Rent.</b> Californien                 | <b>Steffens, Techn.</b> Frankfurt                     | <b>Linkenbach, Düsseldorf</b>      |
| <b>Müller, Kfm.</b> Aachen         | <b>Koch, Kfm.</b> Crefeld                   | <b>v. Payen-Autfeld, Parop.</b> Schloss Autfeld | <b>Nickel, Kfm.</b> Frankfurt                         | <b>v. Wallenbont, m. Fr.</b> Haag  |
| <b>Wagner, Hptm. a. D.</b> Berlin  | <b>Abel, Inspector.</b> Frankfurt           | <b>Rosenfeld, m. S.</b> Berlin                  | <b>Wilh, Bautechn.</b> Duisburg                       | <b>Rotland, Stud.</b> Heidelberg   |
| <b>Hammacher, Köln</b>             | <b>Viok, Kfm.</b> Ems                       | <b>Etzel Marpfen.</b>                           | <b>Theln-Hotel.</b>                                   | <b>Vallentat, Kfm.</b> Hannover    |
| <b>Sonnenenthal, Berlin</b>        | <b>Noll, Fr.</b> Ems                        | <b>van Peodorsen.</b> Holland                   | <b>Guttne, Kfm.</b> London                            | <b>Hotel Victoria.</b>             |
| <b>Schlenker, Hamburg</b>          | <b>Schupp, Fr.</b> Ems                      | <b>Weiland.</b> Soden                           | <b>Frank, m. Fr.</b> London                           | <b>Klopfen, Bankier.</b> München   |
| <b>Conrad, m. Fr.</b> Eibelshausen | <b>Zum Erbrprinz.</b>                       | <b>Goldene Kette.</b>                           | <b>Weisses Ross.</b>                                  | <b>Schraun, m. Fr.</b> Berlin      |
| <b>Dausalik, Berlin</b>            | <b>Herbrandt, Kfm.</b> Brühl                | <b>Tamm.</b> Frankfurt                          | <b>v. Schütz, Breitr.</b> Bensheim                    | <b>Bachstein, m. Fr.</b> Darmstadt |
| <b>Wagner, Dr. med.</b> Metz       | <b>Stenger, Gross-Ostheim</b>               | <b>Weisse Lilien.</b>                           | <b>Doerr, m. Fr.</b> Landau                           | <b>Hotel Vogel.</b>                |
| <b>Alteesaal.</b>                  | <b>Hoos, Herborn</b>                        | <b>Rumler, Dr., m. Fr.</b> Berlin               | <b>Lenze, Fr.</b> Berg-Stuttgart                      | <b>Wiek, Kfm.</b> Grenzhausen      |
| <b>Friedrich, Weilburg</b>         | <b>Schneider, Fr.</b> Mannheim              | <b>Gerhard, Fr.</b> Landstuhl                   | <b>Weisser Schwan.</b>                                | <b>Hotel Weins.</b>                |
| <b>Friedrich, Fr.</b> Weilmünster  | <b>Europäischer Hof.</b>                    | <b>Munk, Potsdam</b>                            | <b>Bartsch, m. Fr.</b> Berlin                         | <b>Neuper, Fr.</b> Berneck         |
| <b>Eifert, Fr.</b> Weilburg        | <b>Grüner Wald.</b>                         | <b>Munk, Fr.</b> Potsdam                        | <b>Hotel Schweinsberg.</b>                            | <b>Lang, Fr.</b> Schönbrunn        |
| <b>Antipoff, Dr.</b> Petersburg    | <b>Kiefer, Kfm.</b> Frankfurt               | <b>Nassauer Hof.</b>                            | <b>Steinert, m. Fr.</b> Gera                          | <b>Wintermantel.</b> Wildkirch     |
| <b>Desipoff, Fr.</b> Petersburg    | <b>Polleben, Kfm.</b> Leipzig               | <b>Korff, Kfm., m. Fr.</b> Neviges              | <b>Neubert, Fr.</b> Poessneck                         | <b>Zauberflöte.</b>                |
| <b>Hotel Bristol.</b>              | <b>Eisek, Kfm.</b> Dresden                  | <b>Dyhrenfurth, m. Fr.</b> Berlin               | <b>Meinguely, Fr.</b> Joerdon                         | <b>Wirth, Kfm.</b> Köln            |
| <b>Berg, Fr.</b> Petersburg        | <b>Hotel zum Mahn.</b>                      | <b>Ullmann, Stud.</b> Frankfurt                 | <b>Pesche, Kfm.</b> Frankfurt                         | <b>Spubler, Kfm.</b> Alsenz        |
| <b>Central-Hotel.</b>              | <b>Scheid, m. Fr.</b> Stein-Wingert         | <b>Hotel National.</b>                          | <b>Zur Sonne.</b>                                     | <b>Burgardt, m. Fr.</b> Coblenz    |
| <b>Brandt, Rent.</b> Breslau       | <b>Hein, Pfarrer.</b> Eppstein              | <b>Schall, Dir.</b> Baden-Baden                 | <b>Kaiser.</b> Schlangenbad                           | <b>In Privathäusern:</b>           |
| <b>Ranitschewski, Kfm.</b> Berlin  | <b>Neu, Kfm.</b> Wilmersdorf                | <b>Simon, Kfm.</b> Köln                         | <b>Graf, Kfm.</b> Frankfurt                           | <b>Villa Beatrice.</b>             |
| <b>Sohler, Wisconsin</b>           | <b>Weppelmann, Oberlahnstein</b>            | <b>Steller, Kfm.</b> Berlin                     | <b>Cohn, Kfm.</b> Darmstadt                           | <b>von Blassig, Fr.</b> Petersburg |
| <b>r. Gertzen, Kfm.</b> Köln       | <b>Hotel Mappel.</b>                        | <b>Heilner, Kfm.</b> Stuttgart                  | <b>Kuzewizski, Kfm.</b> Frankfurt                     | <b>Perks, Fr.</b> Warschau         |
| <b>Pfeiffer, Oberlahnstein</b>     | <b>Bedau, Gutsbes.</b> Berlin               | <b>Bensinger, Kfm.</b> Mannheim                 | <b>Feix, Frankfurt</b>                                | <b>Villa Hertha.</b>               |
| <b>Albert, Dir.</b> Frammersbach   | <b>Müller, Kfm.</b> Metz                    | <b>Bauer, Kfm.</b> Stuttgart                    | <b>Rosenstein, Kfm.</b> Frankfurt                     | <b>Brodie, Edinburg</b>            |
| <b>r. Zech, m. Fr.</b> Idstein     | <b>Bender, Kfm.</b> Metz                    | <b>Rempel, Kfm.</b> Frankfurt                   | <b>Wagner, B.-Baden</b>                               | <b>Brodie, Fr.</b> Edinburg        |
| <b>Dutalis-Fontaine, London</b>    | <b>Becker, Kfm.</b> Trier                   | <b>Vogelweidt, Kfm.</b> Neuchatel               | <b>Kurz, Wittenberg</b>                               | <b>Nicol, Fr.</b> Edinburg         |
| <b>Schnürlein, Fr.</b> London      | <b>Klein, Kfm.</b> Mainz                    | <b>Bardt, Kfm.</b> Stuttgart                    | <b>Dornbach, Stromberg</b>                            | <b>Pension Internationale.</b>     |
| <b>Cölnischer Hof.</b>             | <b>Guthbrod, Kfm.</b> Bonn                  | <b>Pfäzler Hof.</b>                             | <b>Feilbach, Nanrodt</b>                              | <b>Makin, Fr.</b> Liverpool        |
| <b>Berghaus, Dortmund</b>          | <b>Vier Jahreszeiten.</b>                   | <b>Perlberg, Kfm.</b> Wernigerode               | <b>Schrauder, Bamberg</b>                             | <b>Makin, Fr.</b> Liverpool        |
| <b>Einhorn.</b>                    | <b>Studt, Fr., Rent.</b> Bern               | <b>Radluff, Fbkb.</b> Gotha                     | <b>Taanus-Hotel.</b>                                  | <b>Payne, 3 Fr.</b> England        |
| <b>Chelius, Kfm.</b> Darmstadt     | <b>Studt, Fr., Rent.</b> Bern               | <b>Schäfer, Flacht</b>                          | <b>Goerke, Fbkb.</b> Berlin                           | <b>Vernon, Fr., m. T.</b> England  |
| <b>Eisig, Kfm.</b> Hechingen       | <b>Dietler, Fr., Rent.</b> Bern             | <b>Fremden-Hotel.</b>                           | <b>Baumeister, Prof.</b> Carlsruhe                    | <b>Fyxon, Fr.</b> London           |
| <b>Lack, Kfm.</b> Barmen           | <b>Knauff, m. Fr.</b> Antwerpen             | <b>Ricetel, m. Fr.</b> Ludwigsburg              | <b>Lehrskind, Kfm.</b> Berlin                         | <b>Herr, Fr.</b> Schottland        |
| <b>Sprung, Kfm.</b> Berlin         |                                             | <b>Glogner, m. Fr.</b> Lübeck                   | <b>Koppel, Kfm.</b> Köln                              | <b>Pension Maria.</b>              |
| <b>Zukoff, Kfm.</b> Rudoistadt     |                                             |                                                 | <b>v. Bardeleben, Engers</b>                          | <b>Firmin, Comtesse.</b> London    |
|                                    |                                             |                                                 |                                                       | <b>Tellegen, Fr.</b> Haag          |







# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 492. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. October.

42. Jahrgang. 1894.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr ab:

### Nachfeier

beim Kameraden Garth (Vierstadter Felsenkeller), wozu  
höflichst einladet F 217

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein „Hilda“.

Sonntag, den 28. October 1894, Abends  
8 1/2 Uhr, im Saale der Turnhalle, Hellmündstraße 33:

### Stiftungsfest,

bestehend in

### Concert und Ball,

wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und  
Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Eintrittskarten à 80 Pf. für Herren (eine Dame  
frei, jede weitere Dame zahlt 20 Pf.) sind zu haben bei Herrn  
Köbe, Neugasse 4, und Abends an der Kasse. F 183

D. D.

### Haber-Mast-Gänse

bis 10 Pfd. schwer verf. fr. gegen Nachnahme à Pfd. 50 Pf. die Mast-  
Anstalt A. Reidies, Eßchen, Ohre.

## Haertel'scher Männerchor.

Wiesbaden.

Die verehrlichen Vereinsmitglieder laden wir hierdurch zu der auf

Dienstag, den 23. Oct. cr.,

Abends 9 1/2 Uhr, anberaumten

### General-Versammlung

ergebenst ein und ersuchen um zahlreiches und pünktliches Erscheinen im  
Vereinslokal: Restauration des Herrn Muth, Ecke Faulbrannen-  
und Schwalbacherstraße. 12312

Tagesordnung:

1. Ballotage.
2. Berichterstattung über das Vereinsjahr 1893/94.
3. Rechnungslegung des Kassirers und Wahl der Rechnungs-Prüfungs-  
Commission.
4. Renewal des Vorstandes.
5. Budget für das laufende Vereinsjahr.
6. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wiesbaden, den 19. October 1894.

Der Vorstand.

## Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

### Grosses Extra-Concert.

Eintritt frei.

Von 6 Uhr ab:

Spensau, Hasenbraten, Dippe-Mas.

Dienstbach.

Nicolaskstraße 22, Sout., sind Kochbinnen per Pfd. 3 Pf. zu haben.  
Tafel- und Wirtschaftsobst zu haben Manergasse 21.

Durch ungünstige räumliche Verhältnisse  
sind wir gezwungen, die Artikel

# Costume,

## Morgenröcke, Blousen

vollständig aufzugeben und stellen daher solche zu **selten wohlfeilen** Preisen zum  
gänzlichen **Ausverkauf**.

## Gebrüder Reifenberg Nachfolger.

Auf unser reich ausgestattetes Lager in

Jaquetts, Capes, Abend-Mänteln, Plüsch-Confection

machen wir zu **bekannt billigen Preisen** besonders aufmerksam.

12159



**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch dem verehrlichen Publikum zur Kenntniss, dass ich am hiesigen Platze,

**12. Faulbrunnenstrasse 12,**

ein

**Special-Geschäft in Fleisch-, Wurst- und Fischwaaren**

en gros & en détail errichtet habe.

Meine langjährigen Erfahrungen und erste vorzüglichste Bezugsquellen in diesen Branchen, sowie mein Bestreben nur beste Qualitäten zu unterhalten, bürgen für die Solidität meines Geschäfts und werde ich das mir entgegenbrachte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen wissen.

Indem ich mein neues Unternehmen dem Wohlwollen des P. T. Publikums bestens empfohlen halte, zeichnet

Hochachtungsvoll

**Norddeutsche Wurst- und Fischhalle,  
S. Deutsch.**

**Rheinischer Hof.**

Jede und jeden Sonntag:

12308

**Grosses Frei-Concert.**

**Hotel Stadt Wiesbaden,**

Rheinstraße 23.

Von heute an früher Traubenwein per Schoppen 60 Pf.

Jean Gertenbeyer.

„Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago“.

**Peiffer & Diller's**



**Kaffee-Essenz**

in Dosen.

Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.

Überall vorrätig.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis, Höchstes Aroma, kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Goldene Medaillen

F 40

**Feinstes Tafelobst:**

**Aepfel:** Callvillen, Birnen: Diels Butterbirne, Gravensteiner, Claigeaus Butterbirne, Goldparmaine, Hardenponte, Canada Ritte., Butterbirne, Graue Ritte., Herzogin von Orleans Ritte., Augöuleme, Winter-Dechantsbirne

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch **Kochobst** empfiehlt 11987

**Joh. Scheben, Obstgärtnerel:**

Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Am 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf **feinste Märktische „Daber“-Kartoffeln**

**Peter Siegrist,**

Kirchgasse 3, 1 Tr.

10940

**Bestellungen**

an

**Magnum bonum und Englische Kartoffeln**

(waggon- und centnerweise) werden entgegengenommen und zu den billigsten Preisen besorgt von 12283

**J. G. Mollath,**

Samenhandlung,

Mauritiusplatz 7.

**Magnum bonum, Ctr. 3 Mk.,**

gute gelbe Kartoffeln, Ctr. 2.50 Mk., bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. Best. bitte Walramstr. 29. Franz Schnaf. 11987

**Kartoffeln.**

Empfehle zum Einkellern zum billigsten Preise

blaue Pfälzer, gelbfleischig,

weissfleischig,

gelbe englische, gelbfleischig,

Schneeflocken,

Magnum bonum,

Imperator.

Näh. im Baden Wallrathstrasse 88.

12088

**Wilh. Meffert.**

**Magnum bonum**

liefert den Ctr. zu Mk. 3.— in's Haus

**L. Lendle, Gutsächter, Sonnenberg.**

**Feine Speise-Kartoffeln**

(Magnum bonum Mk. 5.50, Simson Mk. 5.— per 100 Kilo.) werden frei Haus geliefert. **F. W. Müller, Niedernhausen.**

**Feinste Speise-Kartoffeln,**

**Juno, Simson, Antiko, Gelbe Rose, Daber'sche,** nur in reinem Sandboden gebaut, empfiehlt

**B. May, Hammermühle.**

Proben mit Preisangabe sind zu haben bei den Herren:

**H. Zimmermann, Neugasse 15.**

**Ant. Kretsch, Röderstrasse 13.**

**Sand-Kartoffeln, „prima gelbe“,**

sowie Magnum bonum lade diese Woche mehrere Waggon aus und liefere jedes größere Quantum umgehend zum billigsten Preis frei Haus. Wiedervertäufel erhalten Rabatt. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

**Otto Unkelbach, Kartoffel-Gand., Schwalbacherstrasse 71.**

Fuhrmehl zu verkaufen per Bund 3 Pf. Ludwigstrasse 10.



# Kartoffeln, Magnum-bonum, sowie Manskartoffeln

für den Winterbedarf empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Magnum bonum, beste Qual., bill. z. h. Wellstr. 20. 12029

## Unterricht

Wer erteilt jungem Kaufmann mit Vorkenntnissen  
französischen Unterricht ab 9 Uhr Abends? Off.  
mit Preis sub **S. 50** Postamt Berliner Hof.

Wer lehrt c. ja. Mann Buchführung? Näh. Tagbl.-Berl. 12338

## Der Literatur-Kursus

der Unterzeichneten beginnt **Dienstag, den 23. October, Abends**  
5 Uhr, im Badhaus zum „Weißen Roß“, Kochbrunnenplatz 2,  
Zimmer No. 58.

Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin u. Schriftstellerin.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 6 Uhr  
Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprech-  
stunden 3-7 Uhr. **Words.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.  
Unentgeltlich englische Stunden für arme Leute. Ruffischer Hof.

Mal-Unterricht ert. eine Dame (in Berlin ausgebildet). Näh.  
Pension Continental, Paulineustr. 2.

## Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zum Kursus sowie für kleinere Gesellschaften  
apart nehme gerne entgegen.

**NB.** Für die Damen habe für diesen Kursus das Honorar  
bedeutend ermäßigt.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

## !Privat- und Extra-Tanzstunden!

zu jeder Zeit preismäßig, da ich selbst Clavier spiele; alle Tänze, die  
existiren, besonders einen eleganten Schleifwalzer, leicht zu erlernen  
mit 6 Vorübungen. Eigene Lokal.

## Diehl,

practisch u. theoretisch gebildeter Tanzlehrer,  
Sedanstraße 13.

## Verpachtungen

Eine gangbare Wirtschaft mit Branntwein-Concession ist  
Krankheit halber sofort oder 1. Nov. an einen cautionsfähigen Wirth  
zu verpachten. Off. unter **Z. H. 352** an den Tagbl.-Verlag. 12205

**Ein Garten,** unweit der Dieblicher Allee (Fischerstraße),  
geeignet zum Betrieb einer Gärtnerei, neu  
z. verpacht. Näh. Sonntags u. Mittwochs, **Cuntz, Goethestr. 8.** 11017  
**Großes Grundstück** mit Wohnhaus und Scheune, unmittelbar an der  
Stadt, für Oekonomie, Fuhrwerksbesitzer, Fabrikanlage sehr geeignet, ist  
zu verpachten, eventuell auch zu verkaufen. Anfragen werden unter  
**R. H. 720** im Tagbl.-Verlag beantwortet. 4947

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein fast neues Haus mit Thorsahrt, im Welltriviertel, mit  
jährlichem Ueberschuß von 1200 Mk., wegen Geschäfts-  
Veränderung mit 3-4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh.  
d. unv. Agent. **P. C. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 1.** 12320

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gutes komfortables Haus in der Sonnenbergstraße wird v. einem  
Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Preises  
unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

6-10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gest. Off. unt.  
**W. T. 395** an den Tagbl.-Verl. 12339

**35-40,000 Mk.** auf 1. Hypothet sofort auszuliehn.  
Gest. Offerten unter **N. N. 327**  
an den Tagbl.-Verlag. 12296  
**25-35,000 Mk.** auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul.  
Gest. Off. unt. **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verl. 12338

### Capitalien zu leihen gesucht.

**36,000 Mk.** auf sehr gute 1. Hypothet für gleich oder  
später zu 3/4-4 % gesucht. Offerten unter  
**N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

**Villa mit Garten** gesucht, enth. 10 Zimmer. Adressen  
mit Angabe der Jahresmiete an Frau **Fries,**  
Berlin W., Blumenthalstraße 18. (G. 9069) F 149

Herr sucht kl. freundl. Wohnung, Zimmer u. Küche, oder  
2 Z. Off. m. Preis u. **N. T. 380** a. d. Tagbl.-Verlag.  
von 2 Zimmern und Küche von alleinstehender  
aufrichtiger älterer Dame zum Febr. zu mieten  
gesucht. Offerten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

**Chepaar** sucht 2 bis 4 möblierte Zimmer  
mit Küche in besserem Hause (1. St.)  
per sofort zu mieten. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter  
**G. T. 382** an den Tagbl.-Verlag. 7648

Gesucht ein großes möbliertes Zimmer oder auch zwei  
kleine für eine kleine Familie. Offerten mit Preisangabe  
unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension oder Unterricht. Vgl. u.  
Unterricht. **Words.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Angenehme gemütliche Wohnung mit oder ohne Pension findet ein  
älterer Herr bei einer Dame. Offerten sub **B. 50** postlagernd erb.

## Vermietungen

### Wohnungen.

**Gr. Burgstraße 16** ist die 1. Etage, bestehend  
aus 3 Zimmern und Zu-  
behör, per 1. April u. 3. zu vermieten. Näh. bei  
**Carl Acker, Delaspeestraße 11.** 7651

Römerberg 13 zwei Z., Küche u. Keller zu 200 Mk. p. sof. od. 1. Jan

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc**

Vertraumstraße 14, 2 r., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

**Dohheimerstr. 15,** 1. ein m. Z. an einen auch zwei  
Herren o. zwei Ledensrl. bill.

**Geisbergstraße 3,** Stb., Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

**Germannstr. 12,** 1 St., möbl. Z., 7, 9, 10 u. 12 Mk.; a. Pens. z. h.

**Germannstraße 19** ein schönes großes separates Parterre-Zimmer,  
1 Zimmer (1 Etage hoch), beides möblirt oder unmöblirt, mit oder  
ohne Pension, auf gleich oder später zu verm. Näh. Brdb. 1 St. r.

**Germannstraße 23,** 1 l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 7653

**Girschgraben 10** ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7650

**Kapellenstraße 5,** 1. St., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. vermieten.

**Karlstraße 32,** 2. ein freundliches gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

**Kirchgasse 9,** 3. ein möbl. Zimmer f. 15 Mk. v. M. sofort zu verm.

**Römerberg 13** kleines möbl. Zimmer mit Ofen zu 8 Mk. zu verm.

**Saalgasse 20,** Brdb. 2 Tr., ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm.

Angehören Nachmittags. 7645

**Schulberg 6,** 3. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne  
Clavier oder Pension; auch einz. Zimmer.

**Schwalbacherstraße 17,** 1. zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 23,** 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten.

**Sedanstraße 6,** 3. 1 l., ein schön möbl. Z. mit Kasse f. 14 Mk. 7652

**Waltraumstraße 19,** 2 St. r., fein möbl. Wohnzimmer mit od. ohne Pens.

## Weilstraße 19, 1,

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Fein möbl. Salon m. gr. Schlafzimmer, 1. Etage, zu dem billigen Preis  
von 35 Mk. sofort zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7647

Ein gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder ein Fräulein zu  
vermieten. Näh. Hellmündstraße 43, Stb. Part.

**Widderstraße 13,** Stb. 1 l., erb. Arbeiter Logis mit oder ohne Kost.

**Dohheimerstraße 15,** 1. erb. anst. j. Leute billig Kost und Logis.

**Girschgraben 6,** 2 Tr. r., erhält ein anst. angen. Mädchen Schlafstelle.

**Girschgraben 10** erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 7651

**Wannergasse 14,** 3 St., finden saubere Arbeiter Schlafstelle.

**Wobergasse 44,** Stb. 3. erb. ein oder zwei r. jg. Leute Kost u. Logis



**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
Schulberg 6, 3, unmöbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden

**Ritter's Bureau.** Inh. Löh. Webergasse 15, sucht eine nette Verkäuferin, Küchenhaushälterin für Hotel, Kaffee- und Beiköchin, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, für sofort, Anzahl Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können Hausmädchen, Haushälterin z. einzel. Herrn, Kindermädchen, bess.

## Eine Kassirerin,

welche Buchhaltung und Correspondenz versteht und bereits einen solchen Posten inne hatte, gesucht. Gefällige Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen erbeten an **J. Bacharach.** 12214

**Eine ganz perfekte erste Tailleurarbeiterin** findet dauernde Stellung bei **Frau C. Govers, Friedrichstraße 33.**

**B. Nähen a. e. T.** in der W. ein Mädchen gef. Fr. Jäger, Hochstraße 1. Mädchen f. das Kleidermachen grbl. erl. Moritzstr. 12. Konrady. 11808

**Junge Mädchen** können das Kleidermachen unentgeltl. erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 11602

**Lehrmädchen** für Damen-Confection gef. Schwalbacherstraße 37, S. 1. **Modess.** Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin per sofort oder später gesucht. Dauernde Stellung. Offerten unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Maschinennäherin wird für dauernd gesucht Lonsenstraße 15, 2. St. Auch kann daselbst ein junges Mädchen das Kleidermachen erlernen. Mädchen für Weißzeugnähen auf dauernd gesucht Saalgasse 32, S. 2 r.

**Junge Mädchen** können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28, Sth. 2 I. 11850

**Ein Lehrmädchen** für Sticken gesucht. 11096

**Victor'sche Kunstakademie, Tannusstraße 13.** Ein anst. Mädchen kann die Strickerei oder leichte Handarbeit erlernen, dauernde Beschäftigung, Ellenbogengasse 11. Neumann. 11544

**Braves Mädchen** v. Lande kann das Bügeln gründlich erlernen Lonsenplatz 2, Sth. Kost und Logis im Hause. Ein tüchtiges **Wachsmädchen** für einige Tage in der Woche gesucht Frankenstraße 26, Part.

Ein tüchtiges **Wachsmädchen** findet Arbeit Schwalbacherstraße 59, Part.

**Buchbinder-Arbeit.** Ordentl. Mädchen, gekl. im Falzen und Kleben, erhält Beschäftigung. Off. unter **O. T. 888** an den Tagbl.-Verlag.

**Sauberes anst. Monatsmädchen** gesucht. Näh. Dranienstraße 54, P. 12199

**Gesucht ein Monatsmädchen** für sofort Karlsruferstraße 25, 2. Monatsfrau oder Mädchen Vormittags gesucht Adelhaidstrasse 45, 1 Tr.

Nur morgen Antretende mögen sich heute Samstag, Abends, melden. Ein ordentliches **Monatsmädchen oder Monatsfrau** auf sofort gesucht Schlüterstraße 10, Part. 12285

**Monatsfrau** für Morgens früh gesucht. Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

**Monatsfrau oder -Mädchen** gef. Uhlandsstraße 2.

Ein zuverlässiges **Monatsmädchen** gesucht Michelsberg 9, 2 St. r. 12327

## Central-Bureau

**Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,**  
Bureau ersten Ranges für Stellenvermittlung,

sucht nach Holland (Haag und Amsterdam) zwei perfekte und eine fein bürgerl. Köchin, u. England, Berlin, Köln fein bürgerl. Köchinnen, u. Russland eine Kammerjungfer (Herrsch. hier), sodann für hier eine gefehrte Kammerjungfer, welche etwas schneidert, prima Zeugn. hat, zu leidender Dame (40 Mr. Anfangs), eine einf. Haushält., perf. in d. feinen Küche, f. H. Haushalt, ein bef. Hausmädchen u. ein zweites Hausmädchen f. vory. Stellen, vier bis sechs fein bürgerl. Köchinnen f. prima Stellen z. 1. u. 15. Nov., eine einz. Alleinmädch., welche kochen können, f. einz. Damen u. zwei Personen, ein Kindermädchen, welches Hausarbeit verrichtet, zu H. Rinde, sowie mehrere einfache Haus- und Küchenmädchen.

Gesucht ein Zimmermädchen, Herrschafts- u. fein bürgerl. Köch., ein Kinderfräulein zu einem Kinde, ein Alleinmädchen zu einz. Dame, zwei Hausmädchen und Küchenmädchen und Hotelzimmermädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Tüchtige Haushälterin** für kleinen Haushalt gesucht Eiststraße 14, B. Part.

**Köchin,** eine jüngere, welche selbstständig die feinere Küche versteht, wird für eine Fremden-Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12165

Fein bürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Kapellenstraße 56.

**Nach Holland** für Herrschaftshaus (H. Haushalt) eine gute fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarb. übernimmt, in dauernde Stellung gegen freie Reise u. guten Lohn. Näh. Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

**Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7,**  
sucht Hotel- u. Restaurationsköchinnen, fein b. Herrschaftsköchinnen, Alleinmädchen zum Kochen, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen, hoher Lohn.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gef. Mauergasse 8, 1. St. r. 12076

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 12080

Ein junges zuverlässiges **Alleinmädchen** gesucht Rheinstraße 10, Part. 11858

**Ein tüchtiges Alleinmädchen,**  
welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. Nov. oder früher gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Adolphstraße 6, 1. St. 12078

**Ein tüchtiges Mädchen,** das kochen kann, für die Küche gef. Webergasse 50, Meßger. 12170

Ein Mädchen, welches dem Haushalt vorstehen kann, sofort gesucht Conditor Wellenstein, Rheinstraße 37. 12185

**Junges Mädchen** sofort gesucht Gassestraße 6.

Ein junges ordentliches Mädchen auf 1. November gesucht Bleichstraße 16, Wälderaden. 12207

Ein einfaches reines Hausmädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 7 bei Hartmann.

Ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Zahnstraße 42, 2 Tr.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen, gesucht Kirchgasse 9, im Laden. 12202

Ein einfaches junges Mädchen gesucht Adlerstraße 33, 1 rechts.

Ein nettes fräutiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gef. beim Bäckermeister Ruster, Walramstraße 8. 12209

**Zwei Mädchen vom Lande** werden als Küchenmädchen sof. gesucht Bad Nerothal. 12260

Ein Mädchen auf gleich gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 12241

**Gesucht** ein erfahrenes tüchtiges Mädchen, welches Hausarbeit übernimmt und selbstständig kochen kann, Mozartstraße 1a.

**Dienstmädchen** gesucht kleine Schwalbacherstraße 4.

Ein besseres evangelisches Mädchen, welches waschen, nähen und bügeln kann, zu zwei Kindern gesucht. Muiteres, freundliches Wesen Bedingung. (Lohn 20 Mk.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 12297

**Ein reines Mädchen** f. Hausarbeit gef. Ellenbogengasse 11, 1. 12337

**Ein tücht. Alleinmädchen** zu zwei Pers. gef. d. selbe muß gut kochen können und jede Hausarbeit gründlich verstehen. Nur Solche mit guten Zeugn. mögen sich melden Schöne Aussicht 14.

**Braves tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus (nur mit guten Zeugnissen) gesucht Moritzstraße 29, 1 links.

Ein tüchtiges Kindermädchen auf sofort gesucht Goldgasse 23, 1. Ein Mädchen gesucht Wellstraße 28.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

S. Mädchen, w. in der Hausarb. erf., fogl. gef. Fr. Jäger, Hochstraße 1

Ein braves reines Mädchen gesucht Dranienstraße 22, 8.

**Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, im Laden, sucht eine Weißzeugbeschließerin, zwei Herrschaftshausmädchen, versch. Mädchen, w. f. bürgerl. u. bürgerl. kochen können, als Alleinmädchen, ein dergl. zu einz. Dame, zwei Herrschaftsköchinnen nach Engl. u. Frankreich (Herrsch. hier), Kaffee- u. Weibsch. f. d. Stell., ein zuverl. braves Kindermädchen zu zwei kleineren Kindern und versch. Haus- und Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Starkes sauberes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Nerothal 6. 12334

**Ein Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, das die fein bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, wird zum 1. November gesucht Goethestraße 1 d, 8.

Ein anständiges tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gef. Dogheimerstraße 3, Offizier-Casino. 12318

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Franz. Bonne** (Schweizerin), eine durchaus perf. Herrschaftsköch. mit zehnjähr. J. und eine gediegene Haushälterin, perfect in der bürgerl. u. feinen Küche, mit vorzügl. fünfzehnjähr. Zeugniss, empfiehlt

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.** Angeh. Arbeiterin f. in einer Schneiderei Beschäft. Frankenstr. 21, S. P.



## Eine perfecte Kammerjungfer,

der französischen Sprache mächtig, mit langjährigen Zeugnissen sucht infolge Ablebens ihrer seitherigen Dienstherrin andere Stellung, auch geht dieselbe zu größeren Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12106

Ein j. Mädchen, 19 J. alt, a. f. g. Familie, wünscht gern passende Stelle für u. auswärts (Ausland nicht ausgenommen) als Gesellsch. z. a. Dame oder j. Mädchen, auch geht dieselbe zu größeren Kindern. Offerten unter **L. H. 19** hauptpostlagernd Rheinfurth.

## Ein junges Fräulein sucht Stellung als

Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau o. zu Kindern, am liebsten ins Ausland. Offert. unter **Chiffre B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Eine j. Dame, gepr. Lehrerin, f. Stelle als Gesellschafterin, am liebsten zu einer älteren Dame. Gefällige Offerten bitte unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus g. Familie sucht Stellung als Volontairin in einem Weißwaaren- od. Confections-Geschäft; das. sucht eine Verkäuferin Stellung. Off. unt. **C. H. 720** postl.

Eine Weißzeugnäherin, im Gebildstopp u. Ausbessern der Wäsche geübt, sucht in u. außer d. Hause Beschäftig. Näh. Selmundstraße 50, Port. Eine durchaus geübte Weißstickerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Zu erfragen Schierkeierstraße 9a.

Eine Frau sucht Wäsche- u. Putzarbeit. Mauerstraße 14, 3 St. Eine gut empf. Wäschr. f. Beschäft. Hermannstraße 12, 1. Ein Monatsmädchen sucht Stelle. Niehlstraße 2, im Laden. Ein geb. Frä. mit g. Zeugn. sucht Stellung als Pflegerin o. Haushälterin. Näh. Friedrichstraße 28. Unabhäng. g. empf. Frau, gute Köchin, auch in Hausarbeiten gewandt, sucht Anstaltsstelle. Nicolassstraße 7, 3 St. 1. Empf. selbst. Herrschaftsdienstin, vr. 3., f. bgl. Köchin, bes. gew. Herrschaftsdienstmädchen, vr. 3. Bäckerstraße 1, 2. Eine perf. Köchfrau sucht Anstaltsstelle. Vertramstraße 3, 4. St.

## Köchin u. Diener,

verheirathet, kinderlos, m. g. Zeugn. u. Empf., durchaus zuverlässig, zu jeder Arbeit willig, s. u. besch. Anspr. zus. Stellung durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. Gediegenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer älteren Dame oder einem Ehepaar. Zu erf. Helenestraße 25, 2 links. Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. November als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 7, 1. St. Ein besseres Mädchen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Näh. Dohmeierstraße 40, 2 St. links.

Ein Fräulein, welches die Küche und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Dasselbe ist auch nicht abgeneigt, als Büfettfr. einzutreten. Off. u. **A. S. 123** postl. Rheinstr. Ein tücht. Mädchen sucht Stelle. Albrechtstraße 88, 1 St. rechts. Ein anst. Mädchen aus guter Familie, das schon in besserem Hause gedient hat, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Marktstraße 13, 2 bei **Nonnenmann**.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau o. als Hausmädchen in feinem Hause. N. im Tagbl.-Verl. 12222. Ein älteres Fräulein, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch nähen und bügeln kann, sucht Stellung, wäre auch geneigt, als Erzieherin zu Kindern zu gehen. Näh. im Hotel Kronprinz, Taunusstraße 88, 3 St.

Ein 18-jähr. zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Bleichstraße 24, 3. Junges starkes Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 1, Port.

**Gesucht** für ein junges Mädchen von 17 Jahren, aus anständiger Familie, welches nähen und bügeln gelernt hat, auch sonst in Hausarbeit erfahren, eine Stelle; entweder als Haus- oder Zimmermädchen oder zu Kindern nach auswärts. Näh. Taunusstraße 43, Port. r.

## Ein besser. Zimmermädchen,

das 6 Jahre in Amerika war, sucht bis 1. November Stelle. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Bitte gef. Off. unter **L. T. 355** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anst. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen sucht St. als Mädchen allein. Näh. Dranienstraße 4, 3. Mädchen mit guten Zeugnissen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung. Näh. Emserstraße 61, 1 St.

Ein junges starkes Mädchen sucht passende Stelle. Näh. Elisabethstraße 27 bei Frau **Brenner**. Ein einfaches braves Mädchen sucht Stelle auf 1. November. Zu erfragen Adelsheidstraße 11, 1 St.

Ein besseres Mädchen sucht in den Vormittagsstunden eine Stelle bei einer feineren Familie. Zu erf. Niehlstraße 6, Brdb. 2 St. r. Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für gleich. Mauerstraße 11, 2. Ein tüchtiges Landmädchen sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.

**Jörner's** Erstes Central-Bureau, Mühlagasse 7, empfiehlt ein nettes Fräulein, 20 Jahre alt, welches ein Institut besucht hat, musikalisch ausgebildet ist und alle feineren Handarbeiten versteht, entweder zu größeren Kindern oder zu einzelner Dame.

Gutes Herrschaftspersonal, sowie Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets **Bär, Germania, Häfnergasse 5.**

## Männliche Personen, die Stellung finden.

**Stellung** erhält Jeder schnell überallhin. Fordere p. Postkarte Stellen-Anwahl **Courier**, Berlin-Weiden. (E. G. 81) F 18. Wer schnell u. mit geringsten Kost. Stellung finden will, verl. per Postkarte die „Deutsche Vakanz-Post“ in Ehlingen a. N. (Sig. 55/10) F 90. Gea. Nr. 1030. — Firum u. m. o. Prov. sucht e. **La Hamburg**. Cigarren-Firma e. Reisenden o. Agent f. Restaur. u. Priv. Off. u. **J. 1153** an **Meinr. Eisler, Hamburg**. (E. H. 4215) F 18.

**Tüchtiger Kaufmann** für doppelte Buchführung und Correspondenz gesucht. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen sub **V. S. 371** an den Tagbl.-Verlag. 12279

## Offene Comptoirstelle

in einem benachbarten größeren Fabrikgeschäft für eine in Stenographie und Gebrauch der Schreibmaschine gewandte Persönlichkeit. Dauernde Stellung. Anerbieten u. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag. 12208

## Geübter Eisendreher gesucht.

**Georg Pfaff**, 12319. Metallspiel- und Staniole-Fabrik, Wiesbaden, Dohmeierstraße 52. Ein Schuhmacher gesucht. **W. Pütz**, Webergasse 37. Schuhmacher, guter Arbeiter, sucht **W. H. Münster**, Beltrichstraße 16. Ein tüchtiger Schuhmacher gesucht **Michelsberg 1, Hths.** Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht **Niederstraße 20.** Tüchtige Schneidergehülfe gesucht **Morichstraße 1.**

## Geübter Staniole-Walzer

gesucht. 12286. **Georg Pfaff**, Metallspiel- und Staniole-Fabrik, Wiesbaden, Dohmeierstraße 52. Ein angehender Kellner gesucht **Vahnpfstraße 11.** 12256. Ein junger Gärtnergehülfe für Landarbeit und Gemüsebau gesucht. Nur solide und fleißige Gärtner wollen sich unter **H. T. 382** im Tagbl.-Verlag melden. 12206.

**Ich suche auf sofort einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen in die Lehre.** **Joseph Wolf**, Manufacturaaren-Handlung. Ein Schlosserlehrling gesucht **Schachtstraße 9a.** 11874. Ein braver Junge kann unter sehr günstigen Bedingungen bei freier Kost und Logis das **Schäfergeschäft** erlernen. Offerten unter **N. 130** hauptpostlagernd Wiesbaden.

**Sekkerlehrling**, Sohn achtbarer Eltern, kann sofort eintreten. 12242. **Brem & Plaum** (Wiesbadener Presse), Morichstraße 27.

**Schuhmacherlehrling** gesucht **Frankestraße 16, Port.** 11632. Ein Junge, 16-jähr., zum Anlernen als Diener für ein Herrschaftshaus gesucht. Offerten unter **S. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

**Hausdiener** im Alter von 18 bis 23 Jahren, welcher schon in Privathotels und Pensionen thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12104. Ein jüngerer Hausburche wird gesucht **Louisenstraße 37.**

**Zuverlässiger kräft. Hausburche** gesucht. Nur Unverheirathete und solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden bei **12296** **Nathan Hess**, Wilhelmstraße 12.

**Ein junger** kräftiger Hausburche auf sofort gesucht **Langgasse 1, im Laden.** Ein Junge (15-17 Jahre) von guten Leuten wird als Stallburche gesucht **Marktstraße 52.**

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Junger Mann** aus guter Familie, mit Berechtigt. zum einjähr. Dienst, sucht zur weiteren Ausbildung als Volontär auf e. kaufm. Bureau oder Engros-Geschäft sich nützlich zu machen; auch würde ders. gern e. Herrn bei Führ. d. Bücher behilflich sein. Off. u. **T. T. 392** an d. Tagbl.-Verl. erb.

**Ein tüchtiger** erfahrener u. militärisch freier Buchhalter sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauerndes Engagement. Derselbe war in größeren Geschäften thätig. Offerten unter **H. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann**, Offiziersburche gewesen, im Serviren gewandt, gut empfohlen, sucht Stelle als Diener durch **Ritter's Bureau**, Inh. **W. Löh**, Webergasse 15.



# Prospecte!

zur Massen-  
vertheilung in  
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.

(Nachdruck verboten.)

## Drei Tage.

Novelle von M. v. Berthof.

Sie war ihm schon am vergangenen Abend aufgefallen, die schlankte junge Frau, wie sie zum Nachhause auf die Terrasse des Landeher Posthauses kam; sehr chic, scheinbar völlig unbekümmert um die neugierigen Blicke, die sich auf sie, die Einzelne richteten, von allerliebster, etwas forcirter Sicherheit, wie ein Kind, das im Dunkeln laut singt, um das Bangen zu übertönen. Es strömte von ihr wie prickelnde Lebensfülle und brach aus allen Falten der Würde, die sie als Mantel um ihr pikantes Persönchen geschlagen. So ist er denn sehr zufrieden, der Herr Amtsrichter Möller, daß der Zufall sie ihm als Wagensgenossin beschied.

Eben zuvor war er verdroffen genug im halbdunklen Speisesaal auf und nieder gestorcht. Die Lampen qualmten, feindselig maßen sich die fröstelnden Passagiere für die Fünf-Uhr-Morgenspost nach Mauders. Im Hofe, über dem noch die Sterne standen, lärmten die Knechte. Unter zornigen Griffen flogen die diebstahlgigen Knäcke und Handkoffer hierhin und dorthin, die vier-schrötigen gelben Postlandauer rumpelten aus den Remisen und führerlos knappten die schweren Pinzgauer dazwischen. Aber endlich löste sich der Knäuel, Alles fand seinen Platz, die Nummern der Passagiere wurden ausgerufen und nun zeigte es sich, daß sie die aufeinanderfolgenden Zahlen hatten, der Amtsrichter und die selbstständige junge Weltfaherin.

Ein scharffantiges norddeutsches Ehepaar theilt die Chaise mit ihnen. Von der Frau ist zum Glück nicht viel zu sehen unter dem gehäkelten Wolltuch, das sie — über den Rodenhut — um den Kopf geschlagen. Inbeß die Weiden mühsam ihre langen Beine einschachteln, zuckt es schon verdächtig um die übermüthigen Lippen der kleinen Frau, aber wie der Amtsrichter einen belustigten Blick mit ihr wechseln will, besinnt sie sich auf ihre Würde und schaut correct und gelassen gradaus, an ihm vorüber. Also abwarten — lang hält die das Schweigen gewiß nicht aus — und gründlich mühsam inzwischen.

Das schmale Mäuschen ist leicht geröthet von der Kälte, aber das steht dem Pierrettengeßicht gerade gut. Die braunen Augen unter der blond umschimmerten Stirn sind fast zu klug und bewußt für die übrige Erscheinung. Wo mag sie her sein? Sicherlich aus Wien, wo sich die Klugheit verschämt hinter anmuthiger Harmlosigkeit versteckt.

Ja, sie ist aus Wien. Sie kommt von Reichenhall, wo sie mit ihrer Mutter zur Kur gewesen, und fährt zu ihrem Gatten nach St. Moritz. Er konnte sie nicht unterwegs treffen, weil er auf dem Rückweg von einer Geschäftsreise von Paris direct dorthin gegangen, und da es doch einmal egal ist, fährt sie über das Stillsitz Joß und Bernina, was sie sich schon immer gewünscht hatte.

Mit dem Gatten kam so was schwer zu Stande; der gab seine Bequemlichkeit nicht gerne auf. Wo es keine ersten Hotels und keinen Schlafwagen gab, da blieb er lieber davon.

Er war wohl schon älter, der Herr Gemahl?

Ja, bedeutend älter und sehr nervös.

Aber wird er sich da nicht ängstigen über ihre einsame Fahrt? Und daß er sie überhaupt zugegeben — ?

Na — zugegeben — ? Sie hat ihm zwar natürlich davon geschrieben, aber wie die telegraphische Antwort nach Innsbruck nicht pünktlich eingetroffen, da hat sie nicht erst darauf gewartet. Also sozusagen eine Escapade?

Streng genommen — ja!

Jetzt giebt sie das Lächeln schon zurück. Sie sind ja bereits ganz gut bekannt, die kleine Frau v. Schmiedegg und der Amtsrichter Möller! Wie es schroff und schroffer emporging im eisigen Schatten der Pashstraße, durch die wuchtigen Felsstöße mit den berieselten Wänden, immer höher weg über den weißgigenden Inn, bis auf die Höhe des Hochfisterning; wie da der Weg sich bog, und sie nun plötzlich tief unter sich die alte Feste schauten, die Pforte, die früher zwei Länder trennte oder verband, dazu die Hängebrücke mit dem Thurm des Zöllners daneben, daß es einen plötzlich ins Mittelalter trug mit schaurigem Reiz, da hielten sie sich Beide nicht länger, sondern sagten sich's wie es zu ihnen rebete aus dem düsteren, feierlichen Gemäuer und dem tosenden Fluß zwischen den tausend Meter hohen Alpenwällen. So wurden sie rasch vertraut, und wie nun das preussische Ehepaar in Mauders abbog nach Schulz-Tarasp, da setzten sie sich auf Vorschlag des Amtsrichters aufs Imperial des Postwagens, wegen der Aussicht. Hoch über dem Rutscher, wie auf einer Stage-Coach, thronen sie nun. Die Leute im Wagen glauben gewiß, daß sie zusammengehören und den Neuhinzugekommenen fühlen sie sich auch als alte Bekannte.

Nicht mit Jedem hätte es Olga v. Schmiedegg riskirt, aber mit so einem Reichsdeutschen konnte man das schon wagen. Wenn er auch Bonner Preuze und Freiwilliger bei den Gardebrigaden gewesen, also ein Musterbild norddeutschen Chies, so überschritt er darum doch nicht die Grenzen strengster Correctheit. Es schwirrte Olga schon im Kopfe, von: „Wenn Sie gestatten, meine gnädige Frau!“ Aber er ist doch sehr nett und eifrigst um sie bemüht, um ihr Behagen besorgt, und sie hört ihm ganz gern zu. Eine leise Erschlaffung liegt über ihr nun nach der Mittagsstation. Sie ist ja heute schon so lange wach, so viel Neues hat an ihren Nerven gerüttelt. Aber nun sind die Berge plötzlich wie auseinandergeschoben, es geht durch die weite Malser Heide, zwischen anspruchlosen, schattenbreitenden Obstbäumen weiter — wohlthuend uninteressant — so lehnt sich Olga lässig zurück unter dem Schutze ihres mächtigen englischen Kn-cas und läßt sich von ihrem Gefährten unterhalten. In ihrer wienerisch-zutraulichen Art holt sie Alles aus ihm heraus. Er ist auch verheirathet — seit fünf Jahren schon. Sie haben sogar einen Bub. Sehr zart der Kleine — etwas verweichlicht. Er kann da leider nicht so einwirken, wie er möchte. Seine Frau ist so ängstlich. Und dann ihre Eltern — sie wohnen nämlich immer mit den Eltern — O, sehr schön, im Thiergarten-Viertel — und reisen auch zu meist mit den Eltern. Eben jetzt sind sie wieder Alle in Pontresina, wo er zu ihnen stößt. Seine Frau ist ein einziges Kind, ein vergöttertes einziges Kind, von dem sie sich nicht trennen. Ja — das ist nun einmal so. — Dann stockt er und greift mechanisch nach dem Cigarren-Etui. „Wenn Sie gestatten, meine gnädige Frau?“ und macht sich, wie sie zustimmt, mit seiner Cigarre zu schaffen.

Sie guckt ihn von der Seite an, mitleidig und doch spöttisch. Es ist aber auch zu drollig: Der breitbrüstige Germane mit den schneidigen Schmissen und dem flotten, blonden Lieutenant-Schnurrebart, solch ein klägliches Elend in goldenen Ketten! Aber warum hatte er's denn gewählt? Ein Mädchen, das war was Anderes, das hatte kein sonstiges Mittel zum Vorwärtskommen und war zumeist schon verknuppelt, ehe es noch recht verstand, um was es herging. Aber so ein lebensfroher junger Mann, so ein Prachtexemplar — dem geschah es ganz recht!

Endlich, endlich in Trafoi, dem Ziele des ersten Reisetages! Die primitive Tabla d'hôte ist vorüber, nun sitzen sie an einem kleinen Tischchen auf der Hotelterrasse beim schwarzen Kaffee. Es hat sich von selber so gefügt, obwohl das tête-à-tête sie Beide ein wenig bedrückt.

Sie sprechen nicht viel. In ihr Persiamercape geküßt, den blonden Kopf gegen die Mauer gelehnt, schaut Olga verträumt empor an der senkrechten Wand des Driller, ihr gegenüber. Undurchdringlich schwarze Schatten füllen den Thalschlund, bedrohend, erdrückend mächtig wachsen die gigantischen, nackten Felsen darauf



empor, aber nach oben zu wird es hell und trüblich, da schimmern und gleisen in opalen Lichtern die Eiskrallen im Wiberstrahl des Mondes, der noch hinter den Zinken steht, aber seinen kalten Glanz schon weithin über sie wirft. In artlicher Klarheit schimmern die Sterne — und kein Laut in der Natur weit und breit. Nur am Tisch nebenan das unaufhörliche Tuscheln und Rühren der englischen Kinderhaare, Jungen und Mädchen von allen Größen, sechs oder acht, mit endlosen Beinen und unmöglichen Füßen; alle mit den gleichen rosigen, sonnenbraunen Gesichtern unter den gleichen grauen Jockeymützen, über den gleichen Bodenstößen, daß man die Geschlechter fast nicht auseinander kennt, wie sie so im Kreis um den stummen Vater mit der Pastorenmütze sitzen.

Auch der Amtsrichter ist verstummt. Zerstrent hört er der Erzählung seiner Landsleute zu, von der Landschaft schweifen seine Blicke immer wieder zurück zu der kleinen Frau neben ihm. Ganz weiß ist ihr capricieuses Gesicht in der Mondämmerung; nur die Augen schimmern wie Jaspis und zwischen den leicht getheilten Lippen blüht es perlmuttern.

Was mag in ihr vorgehen? Er weiß ja so gut wie nichts von ihr, sie sind einander ganz fremd — und doch, weil der Zufall und die Meinung der Leute sie zusammenbringt, ist es für den Moment, als gehörten sie wirklich zusammen in dieser schroffen Wildnis, die die Menschen näher aneinander rückt. Es ist etwas neckisch reizvolles, wohligher Verwirrendes in diesem Schein des Besessenen, des Rechtes, das doch keines ist, es wird ihm ordentlich froh und weich dabei, und wie sich nun zufällig ihre Augen treffen, ist es ihm, als ob sie's ebenso empfände.

\* \* \*

Des andern Morgens ein herber, kräftiger Lustzug, der alles Schwankende, Empfindsame von der Seele weht.

Einen unbefangenen-fröhlichen „Guten Morgen“ ruft Olga ihrem Ritter schon von der Hausthüre aus zu. Das helle Verhalten eines gut ausgeschlafenen Kindes glänzt ihr aus den dunklen Augen, deren Blicke nun mit zweifelndem Erschaunen an der fahlen, himmelwärts ragenden Mauer des Stelvio hinansteigert, über die die Post sie heute noch wegzutragen soll.

Der Amtsrichter hat wieder die Imperial-Plätze für sich und Olga erobert, aber allzu leuchtend langsam geht es ihnen den steilen Damm der Serpentinien empor, so steigen sie ab und nehmen die klirrenden Fußpfade durch den Wald. Der Wald der höchsten Regionen: Lärchen und Zirbelkiefern, zwischen deren fransigen, steif hinaufgerecten Armen die Sonne durchsichert und gelbe Netze über den Boden spinnt. Am Rande des Weges blühen Preiselbeeren und Grika im lustigen Roth und Violett, und das glänzende Laub der Alpenrosen auf seinen pelzigen Stielen klettert an den Hängen hinan. Die Luft goldig-klar, frisch und belebend, schlürft sich wie gekühlter Champagner, wie von selbst trägt es einen aufwärts.

Der Amtsrichter muß tüchtig ausathmen, um mit seiner Gefährtin Schritt zu halten; wie eine Gemse, so leicht und sicher läuft sie mit ihren schmalen Füßchen über Wurzeln und Steine, und plaudert dabei immer zu, bis sie der Athem verläßt und sie, an einen Stamm sich lehnd, innehält. Lächelnd ob der eigenen Erschöpfung blickt sie unter halbgeöffneten Lidern auf den Begleiter, der wenige Schritte unter ihr hält, und er denkt, daß es der Zufall doch sehr gut mit ihm gemeint, und daß es höchst sein müßte, ihr so weiter und weiter nachzuleitern über Schroffen und Grate, bis in die Wolken, gedankenlos, willenlos, wie einer muthwilligen Bergsee, die den Wanderer verlockt und befordert. So löst sie ihn nach und nach aus seiner straffen norddeutschen Förmlichkeit, und führt ihn in die Zeiten zurück, wo er, ein flatter Student, durch die Berge gewandert. Aus den Tagen alter Burschenherrlichkeit fallen tausend lose Streiche ihm ein, deren Anführer er gewesen, und sie hört ihm belustigt und etwas zweifelnd zu, weil es sich mit seiner jetzigen gemessenen Art kaum in Gedanken vereinen läßt. Nun heißt es aber, wieder den Wagen besteigen, der jetzt rascher vorwärts soll. Sie sind schon auf ansehnlicher Höhe, und immer kahler und stiller wird es um sie. Selbst das Rauschen der Wässer verhallt allmählich, näher und näher kommen sie dem glühenden Gise. Schneidend kalt weht es herüber, aber in ihren Pelz gehüllt kann Olga der Frost nichts anhaben, er macht sie noch reger und frischer.

Plötzlich biegt es von der einsamen Straße ab, mitten hinein in das Getriebe einer Postkaterie: Franzenshöhe, Mittagsstation!

Wagen, Pferde, Kutscher, Passagiere in buntem Gedränge, und hinter den angelaufenen Fenstern des kalten Posthauses die langen, einladend schimmernden gedeckten Tische, die altmodischen Defen strahlen Wärme und behaglich lassen sich die Gäste zur Last nieder, nach dem langen Ritteln der Fahrt. Aber während sie bei Tische sitzen, geht es draußen los, ein unsinniges, wildes Hochgebirgsunwetter, hinter dessen Nebel- und Regenvorhängen die Berge im Nu verschwinden, wie weggehert. Der Schein der Blitze fährt fast unausgesetzt durch die dämmrigen Räume, der Donner poltert und kracht in zehnfachem Wiberhall.

Verdrießliche Unruhe kommt über die ganze Gesellschaft. Die wenigen Gastszimmer des Hauses sind bald von den Vorsorglichst für die Nacht vernommen, die Andern sind rathlos und verstimmt, und gehen jeden Augenblick an die dicht verströmten Fenster, um nach den Wetterausichten zu sehen. Heimlich belustigt mustert Olga die Bestürzten. Ihr ist es gerade recht so mit Zwischenfällen und Abenteuer.

„Also wirklich weiterfahren bei dem Wetter?“ fragt der Amtsrichter zweifelhaft.

„Aber natürlich, so wie die Post nur wieder geht,“ entgegnet sie entschieden. „Das macht mir gar eine Heil!“ Sehr einladend ist er jetzt nicht, ihr exponierter Sitz, und sie schauen einander in komischer Verzweiflung an, dann kriechen sie aber doch ganz lustig resignirt unter das Schutzbach und tauchen mit den Füßen in das feuchte Stroh.

In dichten, gleichförmigen Schüßen lascht es auf die Leberbede über ihren Köpfen; gelegentlich kommt wohl auch ein kalter Strahl zwischen den Fugen auf sie, aber Olga ist fest entschlossen, sich nicht um die Laune bringen zu lassen, sie lacht trostlos dazu, und mit hellem Wohlgefallen blickt der Amtsrichter auf seine resolute kleine Reisefamerabin.

Es geht ziemlich rasch aufwärts, die Kutscher treiben heftig an, um das Versäumte einzubringen, schon liegt die kleine Häuserkolonie von Franzenshöhe tief unter ihnen. Nun beginnen sie sich häuslich einzurichten, aber da geräth Olga in ein hastiges Suchen.

„Vermissen Sie etwas, gnädige Frau?“

„Ja, mein Pelzcape. Liegt es vielleicht hinter Ihnen?“

„Wie? Haben Sie es denn nicht gleich unten umgenommen?“ fragt er, sie jetzt erst erschrocken mustern.

„Nein. Es war ja im Wagen geblieben.“

Ja, sie hatte es im Wagen gelassen, aber er, in seiner übergroßen Beflissenheit, er hatte es ihr in den Speisesaal nachgetragen, und nun lag es doch unten im Posthaus! Durch seine Schuld verloren ihr einziger, ausgiebiger Schutz, nun wo es immer tiefer in Schnee und Kälte hineingeht!

In größter Betroffenheit blicken sie einander an. Sie sagt sich zwar sofort:

„Es macht nichts — wir telegraphiren von der nächsten Station.“

Aber er hört gar nicht zu in seiner maßlosen Verlegenheit, und plötzlich — ehe sie's recht begreift was er vor hat — ist er abgesprungen, und rennt, den steilen Abhang durchquerend, auf Franzenshöhe zu.

Eine endlose Viertelstunde, von dem Momente, wo er den Blicken entschwindet, bis er endlich wieder aufwärtsklimmend auftaucht. Er trieft vor Nässe, krampfhaft geht sein Athem, sein Antlitz glüht, die Kniee zittern ihm vor Erschöpfung — und oben drein kommt er mit leeren Händen.

Der Pelz hat sich in der Eile nicht finden lassen; er wagt nicht länger zu verweilen, um die Post nicht zu versäumen, so hat er nur Auftrag gegeben zu suchen und nach Bormio nachzusenden.

Er ist ganz verstört, kleinlaut kehrt er auf seinen Platz zurück. Auch Olgas Wangen brennen in peinlicher Verwirrung. Des thatsächlichen Verlustes, der eigenen fatalen Lage gedenkt sie kaum; sie sinni nur immer, wie sie ihn aus seiner grausamen Verlegenheit befreien könnte. Er ist in ihrem Dienste durch Sturm und Wetter über die Felsen geklettert, so unbesonnen und schreibst! Wenn er nun krank würde um ihre willen? Und oben drein hat



er ihr seinen Lodenmantel aufgedrängt, und sie hat ihn nehmen müssen, um seine Erregung nicht noch zu steigern. Es ist ihr so schrecklich leid und himmelangst um ihn — sie wagt gar nicht aufzuschauen oder ein theilnehmendes Wort zu sagen, aus Furcht, zu warm zu werden.

Auch er schweigt, aber seine Blicke schweifen fast zärtlich immer wieder über das kleine Frauchen, das da frieren muß um feinetwillen und so tapfer aushält in all dem Ungemach, ohne ein Wort des Vorwurfs oder der Klage, nur darauf bedacht, ihn durch Nettes und Freundliches zu trösten. Er ist es anders gewöhnt.

Immer unbarmherziger gießt es draußen, der Wind schlägt ihnen die lebernen Vorhänge des Verdeckes ums Gesicht, wie im Nebel sehen sie einander in der farblosen Dämmerung des engen, dumpfen Käßigs, in dem sie kaum aufrecht zu sitzen vermögen, fast spürt Eines den leichten Hauch des Anderen — dichter und dichter spinnen sich leise Fäden um sie.

Ab und zu versuchen sie nach der Aussicht zu spähen. Hinter Schleiern, noch dräuender mit den unklaren Umrissen, starren ganz nahe die steilen Wände der Gletscher, in deren Höhe sie sich nun befinden. Der Schauer, den sie senden, es ist nicht Eisesluft allein, es ist das unwillkürliche Ehrfurchtsbeben, das die Gegenwart der Majestät einflößt und den Menschen demüthig verstummen und sich neigen heißt.

Noch eine Stunde etwa geht es so empor, dann ist der höchste Grad, die Ferdinandshöhe am Stillsferjoch, erklimmen. Ein nothdürftiges Bretterhaus ist den Gästen bereitet, aber mit erleichtertem Aufathmen betreten es Olga und ihr Begleiter. In eifriger Geschäftigkeit brant sie selbst den Thee auf dem Herd der Hütte und die Gegenwart der anderen Passagiere ist ihnen ordentlich befreiend. Auch der Bann des Unwetters bricht sich hier an der Wasserscheide. Hinter ihnen ballt es sich freilich noch schwarz, aber nach vorne zertheilt es sich und winkt blau und hell. In rascher Fahrt geht es nun abwärts in schlanken Windungen, wärmer und wärmer wird es und es grüht grün herauf aus dem Thale.

Und sie athmen in vollen Jügen, doppelt froh nach der dumpfen, beklemmenden Enge wieder den freien Himmel über sich zu haben, auf ihrem hohen Sitz, und die herbe, belebende Luft. Die Erstarrung, die ihnen lähmend und einflüßend auf den Nerven gelegen, weicht, und wie von selbst stellt sich mit Lachen und Plaudern die alte Unbefangenheit wieder ein.

Und so immer weiter, über die italienische Grenze und dann in flottem Trab hinunter, zurück in die Kultur — Vormio.

\* \* \*

„Uff!“ sagt Olga, wie sie am nächsten Morgen durch den gepflasterten Thorweg hinausrollen. Sie sind ordentlich glücklich, daß sie's wieder hinter sich lassen, das „Hotel dei Bagni nuovi“ in Vormio.

Mit den wilden Schauern der Gegend ist es vorbei, die sind jenseits des Laches geblieben. Ein weites, grünes Thal dehnt sich, weiß glänzen Häuser und Kirchen, in sattem Blau wölbt sich's über den Bergen.

Sonntag ist's; auf allen Wegen, vor den Thüren, in den Dörfern feiernde Menschen, in der vollbewußten, frohen Sabbathwürde der Arbeiter. Mit hellem Lächeln nicken sie den Fremden zu.

So tritt fortwährend Neues, Ablenkendes von Außen her zwischen Olga und ihren Begleiter. Namentlich sie, die leicht Empfängliche, gleitet von Einem zum Andern, nirgends haftend. Auch der Amtsrichter ist scheinbar zerstreut; oft antwortet er ganz verkehrt auf ihre hingeworfenen Bemerkungen. Er ist allzusehr beschäftigt mit seinen eigenen Gedanken. Ist es wirklich erst zwei Tage her, daß sie einander kennen gelernt, daß sie zusammen durch die Welt kutschiren? Durch die mannigfachen heterogenen Bilder, die sich darin gedrängt, dehnt sich der Rahmen der verflochtenen Tage, und es ist, als hätten sie alle Jahreszeiten gemeinsam durchlebt: Den stürmenden Herbst, den starren Winter — und heute — heute war es wieder Frühling geworden, und in den sonnengoldigen Sommer ging es hinein! Da sah er ja neben ihm auf dem Dachstuhl, der lachende, volle Sommer! So toll und froh sprudelt sie heraus, was in ihr kreist. Ja! immer zu so fahren, hoch über dem Boden, den vollen Wind ins Gesicht, einmal, wie gestern, durch Wildschauriges, Feierliches, daß es

einen bei der Kehle packt, wie Abdruck im Traum, und dann wieder, wie heute, ein Milde und Fröhliches hinein, und immer Neues und Anderes schauen und erfahren — das war' so was! Ja, freilich! Aber das ging doch heute schon zu Ende.

Wozu erinnerte er sie daran? Sie hatte ja noch fast den ganzen Tag vor sich — sie wollte nicht daran denken.

Sie will es nicht merken, daß er allmählich verrinnt, der letzte Tag ihrer Freiheit, und daß es bald, in wenigen Stunden schon, wieder ins Joch zurückgeht. Mit eifrigem Lachen und Plaudern täuscht sie sich und ihn darüber weg. So senkt es sich unmerklich dem Abend zu.

Hinter La Rösja, wie sie an den letzten Aufstieg, den Bernina-Passweg kommen, wird ihr das Stillschweigen zu viel. Er ist gern dabei, abzustiegen, und den Fußpfad mit ihr zu gehen. Auch die anderen Passagiere thun es ihnen nach.

Nicht beschwerlich geht es über Felsen und Geklüfte aufwärts, so sprechen sie wenig; schweigend pflücken sie Alpenpflanzen am Rande des Weges; wo es allzu steil wird, streckt er ihr die Hand hin und hilft ihr über die schroffe Stelle. Ein paar ziehende Wolken verhüllen die Sonne, es weht kühl über das Thal, das ferner und weiter verschwimmt, senken sich leise verschleiernde Nebel.

Ganz starr und herbstlich und dämmerig ist es, wie sie beim Bernina-Hospiz auf der Passhöhe anlangen; zwei Fahrgäste bleiben dort zurück und es wird Platz im Innern des Wagens. Etwas unentschlossen schweifen Olgas Blicke immer wieder darüber hin, aber erst, wie es wieder fortgehen soll, sagt sie plötzlich hastig und befangen:

„Ich bin recht müde, ich möchte mich hineinsetzen.“

Er entgegnet nichts; geschäftig nimmt er ihr Handgepäck und bringt es im Wagen unter, dann hilft er ihr hinein; er selbst steigt wieder aufs Imperial.

Es giebt nun wieder genug zu schauen: Die mächtige Gletscherkette des Engadin, die zahlreichen kleinen Seen, die schäumenden Bäche; beharrlich guckt sie bei ihrer Wagenseite hinaus! so oft auch der Amtsrichter durch das Rückfenster des Imperials zu ihr hineinschauen mag — er begegnet keinem Blicke. Und doch scheint es ihm, als schweiften ihre Gedanken abwesend, weit weg über die vorbeiziehenden Bilder, wie leise, müde Verstimmung liegt es auf ihrem feinnügnen, blassen Gesichtchen.

Selle Häuser; kleinere erst und dann größere, dahinter ein dichter Haufen von hohen, vielstöckigen Hotels: Pontresina.

Nun fahren sie ein über holperige Steine. Das bei den Buben, wo wartend Leute stehen, das muß die Post sein. Ja freilich — leicht versetzt es dem Amtsrichter den Athem — dort die hagere, schwächliche, farblose Dame, das ist ja seine Frau, und der dicke Herr mit dem grämlichen Gesicht und dem Badenbart, das war gewiß der Herr Bankier v. Schmiedegg.

Das übliche Nennen und Hasten der Ankunft, polterndes Gepäck, zankende Hausknechte. Etwas nervös steht der Amtsrichter dazwischen neben seiner Frau.

„Und wie geht es Dir, Schatz?“ sagt er endlich.

„Ach — miserabel. Die Luft ist mir zu hoch, ich kann nicht schlafen — Herzklopfen — Neuralgie.“

„Und Kurt? Wo ist denn Kurt?“ fragt er, sich jetzt erst auf seinen Jungen besinnend.

„Der liegt mit einer Grippe zu Bett.“

„Schon wieder!“

Er seufzt ungeduldig, dann, sich plötzlich erinnernd, sagt er hastig:

„Verzeih' — ich muß mich nur bei meiner Reisegesellschaft empfehlen.“

„War die nett?“

„O ja, ganz nett. Aber wo ist sie nur hin?“

Forischend streifen seine Blicke. Fast am Ende der Straße, wo es zwischen die hohen Häuser einbiegt, rollt ein Wagen; über dem halbaufgeschlagenen Dache schwanzt ein schillernder Vogel und die braun-goldigen Tüßenden eines Schleiers; blonde, wellige Haare schimmern dahinter.

Er schaut betroffen in jäher Enttäuschung nach dem entgleitenden Gefährte.

„Schon fort!“ sagt er dumpf, dann wendet er sich resignirt und reicht seiner Frau den Arm.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 492. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. October.

42. Jahrgang. 1894.

## Israelitische Cultusgemeinde.

Wegen der während der nächsten Monate stattfindenden baulichen Arbeiten in der Synagoge wird von Mittwoch, den 24. October c. ab, der Gottesdienst im Gemeinde-saale abgehalten werden.

Die Pächter der Synagogen-Plätze wollen ihre in den Bullen aufbewahrten Geberbücher im Laufe dieser Woche daraus entfernen und die Schlüssel an den Kassellan abliefern. F 270

Wiesbaden, den 21. October 1894.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

## Israelitische Cultussteuer.

Montag, den 22., und Dienstag, den 23. Oct., bleibt die Kasse geschlossen.

Von Mittwoch, den 24., bis zum 31. Oct. c.: Zahlungs-Termin für die 2. Rate der Cultussteuer. F 270

Kassestunden: Vormittags 8½—11 Uhr.

Die israelitische Cultus-Kasse.

## Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 23. Oct. er., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale,

### 3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

compl. Salon-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung, Salon-Garnituren, compl. Betten, Buffets, Verticows, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, dreitheil. Brandliste, Kassettenstuhl, Tafel-Clavier, Flügel, Wasch- und andere Kommoden, Wasch-, Nacht-, Schreib-, Spiels-, ovale, runde, viereckige und Ausziehtische, Speise- und alle Arten andere Stühle, Salons- und andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Teppiche, Vorlagen, Pinoleum, Gas- und Lampenlüstres, Sophas, Sessel, 1 Salonschrank, mass. Palisander mit gedrehten Säulen und eingelegten Thüren, 1 Glaskabine, Mahag. mit 3 Thüren und gedrehten Säulen, 2 Moirattische (Florentiner), 1 eingelegter altspanischer Ebenholztisch, 1 eis. Glasgeschloß, Küchenschrank, 1 große Parthie Wirthstische, Kleiderhalter, mehrere 1000 Stück Porzellan, als: Platten, Teller, Salattier, Saucieren, Pfeffer- und Salzgefäße, Tassen, Bierunterfäße, Feuerzeugständer, Thees, Milch- und Kaffeekannen und noch vieles Andere mehr F 349

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Schuhmacher-Gachsurjus.

Indem wir mit dem Gewerbeverein Vereinbarung getroffen haben und somit die Kosten gegenüber dem Gebotenen sehr gering sind, kann der Verkauf des Gachsurjus sehr empfohlen werden. Anmeldungen nehmen die Herren **Willein**, Faulbrunnenstraße 11, und **Phil. Müller**, Nerostraße 11, entgegen und erteilen Auskunft. F 385

Der Vorstand der Schuhmacher-Vereinigung.

Heine **Garner** Hohlzucker, Kringel, Anarre, tiefe Glöde sind zu verkaufen bei **J. Kuldreh**, Kirchgasse 9, 3 St. hoch.

## Öffentliche Versammlung

der  
**Maurer, Ladirer, Grundarbeiter u. Maler**  
hente Sonntag, den 21. October,  
Morgens 10 Uhr,

in dem Lokale Römerberg 13, „Zur Forelle“.

Tagesordnung:

Die Gewerbegerichtswahl und Aufstellung der Candidaten als Beisitzer  
Das Gewerkschaftsstatut.

Der Wichtigkeit der Sache halber werden die Arbeiter obiger Berufs-erlaubt zahlreich zu erscheinen.

## Männer-Gesangverein Union.

Zur Feier des 30. Stiftungsfestes:

Samstag, den 27. October 1894, im Römersaal:

## Großes Vocal- und Instrumental-Concert und Ball

unter gütiger Mitwirkung der Pianistin **Frieda Förster-Hanke** aus Leipzig (Clavier) u. des Violin-Virtuosen **Herrn Richard Maerdel** von hier (Violine).

Unsere verehrten Ehren- u. unactiven Mitglieder mit deren Angehörigen, sowie Besitzer von Einlaßkarten sind hierzu höflichst eingeladen. Mitglieder sind berechtigt, 3—4 Fremden einzuführen, und erhalten nach vorheriger, rechtzeitiger Angabe deren Namen bei dem Vorstände Einlaßkarten. F 195

Der Vorstand.

## Gesangverein

„Wiesbadener



Männer-Club“.

Hierdurch erstatten wir unsern w. Ehren- und passiven Mitgliedern, sowie lieben Gästen die ergebene Anzeige, dass das diesjährige

## Stiftungsfest,

bestehend in

## Vocal- und Instrumental-Concert und Ball,

am kommenden Sonntag, den 28. October, Abends pünktlich 8 Uhr, im „Römer-Saal“ abgehalten wird und laden hierzu ergebenst ein.

Besondere Einladungen, welche am Saaleingange vorzuzeigen sind, gelangen in dieser Woche zur Versendung und beliebe man solche bei etwaigem Uebergehen Einzelner bei unserem Präsidenten, Herrn **R. Baumgarten**, Louisenplatz 2, und in der Cigarrenhandlung von **C. Grünberg**, Goldgasse 21, in Empfang zu nehmen. F 385

Der Vorstand.

## Altdeutsche Bierstube, Neugasse.

Feste und jeden Sonntag:

## Großes Frei-Concert

12325



**Hotel u. Restaurant „Zum grünen Wald.“**

Reichhaltige Speisekarte.

Glasweiser Ausschank von Weinen  
erster Firmen.Vollständig neu möblierte Zimmer  
von Mk. 1.50 aufwärts.

Achtungsvoll

**Philipp Fuhr,**

seitheriger Restaurateur „Zum Mohren“.

**Restaurant Central-Hotel.**

Schönstes Bierlokal am Platze.

**Helle Biere**

und

**Münchener Augustiner-Bräu.**Anerkannt vorzügliche Küche  
bei billigster Bedienung.**Restaurant zum Mohren,**

15. Neugasse 15.

Empfehle einen guten Mittagstisch: Grosse Auswahl in warmen  
und kalten Speisen. Reine Weine. Gutes Bier. Grosse Lokalitäten  
für Vereine und Gesellschaften. 12335

Menu für heute à 1 Mk. von 12—2 Uhr:

Hühnersuppe,

Schwarzwurzel mit Schinken u. Zunge

Gänsebraten, Salat und Compot,

Pudding.

Hochachtungsvoll **Wilh. Feller.****Meier's Weinstube,**

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab

(auch ausser dem Hause):

Gans mit Kastanien.

Hasenbraten.

Has im Topf.

Kalbskopf en tortue.

Pickelsteiner.

Fasanen.

Englische und Holländer Austern. — Russischer Caviar.

Diners von 12 bis 2 Uhr.

**Weinrestaurant 44. Friedrichstraße 44****Karlsruher Hof.**

Heute Abend von 7 Uhr ab:

**Has im Topf.****Gänsebraten.**

Fran Sinss.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.**Weinstube zum Johannisberg,**

Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:

Gänsebraten,  
Hasenbraten,  
Enten, gefüllt,Poularden,  
Kalbskopf en tortue,  
junge Hühne,

Rehrbraten,

sowie sonstige reichhaltige Speisekarte.

**Hochheimer Weinstube, Schulgasse 15.**

Most, eigenes Wachsthum.

Von 6 Uhr ab: Spanfau.

12334

J. Lauer.

**Restauration zum Deutschen Kronprinzen,**

Karlstraße 3.

Empfehle ein gutes Glas Lagerbier von der Brauerei **Müller**  
hier, reine Weine. Außerdem bringe mein Vereinslokal mit guten  
Piano in empfehlende Erinnerung. 12334

Hochachtungsvoll

Ph. Carl Schäfer.

**Restauration Jung, Faulbrunnenstrasse 5.**

Heute: Frei-Concert.

Glas Bier 12 Pf.

Es ladet ein

Rud. Jung.

**Agstader Kirchweih.**

Es ladet freundlichst ein

Frau Mauss. zum „Rastauer Hof“.

Von heute ab täglich

**frische Kreppeln**

und

**Berliner Pfannkuchen.****Wilh. Balzer,**

Webergasse 54.

Gutes billiges Mittagessen zu 40 Pf. und Abendessen zu  
billigen Preisen bei **Philipp Kolb**, Kleine Schwalbacherstraße 9.  
Kaffee zu jeder Tageszeit.Neue Julienne für franzöf. Suppe per 100-Grm.-Paket  
18 Pf., neue Schnittbohnen, extra, per 100-Grm.-Paket 40 Pf.  
empfiehlt in bekannter Güte 12338

A. Mollath, Michelsberg 14.

Zum Schlachten nötige Gewürze bester Qualität  
empfiehlt 12317

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.

**Auf Wogut Geisberg**bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter  
Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mk. 25 Pf.,

Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mk.,

Zwiebel-Kartoffeln Centner 3 Mk.,

Nieren- und Raus-Kartoffeln Centner 5 Mk.

Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten

12336

**Pfälzer Sandkartoffeln.**

Herm. Müll. Gieseler-Strasse 16.

Prima gelbe engl. Kartoffeln 2 Pf. per Kumpf,

Magnum bonum 25

Mk. 5.50 per Malter. Kleine Schwalbacherstraße 16, Thoringang.



## Briefmarkensammlern

machte ich hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich **Mauergasse 17, Part.**, ein **Briefmarken-Geschäft** errichtet habe und lade ich Freunde und Gönner zu recht fleißigen Besuche ein. Indem ich ein großes Lager von den billigsten bis zu den seltensten Marken aller Länder habe, werde ich bemüht sein, jeden Besucher aufs Pfligste und Pfligste zu bedienen. Auch werden alle Bestellungen von 100—2000 verschiedener Marken so pünktlich u. schnell wie möglich ausgeführt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich  
**Carl Lischner, Mauergasse 17, Part.**

## Offener Brief!

Offerte ergebenst meine: Rechenprobe, 6. Aufl. Preis Mk. 1. Kurze und klare Anleitung zum **blitzschnellen** Prüfen jeder Addition, Division, Multiplikation u. Subtraktion. (Kein sog. Rechenkreuz; von Generalpostamt, Bahndirectionen und vielen Firmen nachbestellt.)

Einfache **zugleich** doppelte (Control) Buchführung mit momentan möglich. Probabilanz in **vierfacher** Zahlenübereinstimmung. 3. Aufl. Preis Mk. 3.—

12 1/2 % Rabatt bei Entnahme beider Werke und franco bei Baarbestellung, sonst Nachnahme erbeten. (Ka. 286/10) F 91

**Leo Kehren, Selbstverlag, Köln,**

Sachverständiger für Rechnungswesen und Buchhaltung.  
Lehrer der städt. kaufm. Fortbildungsschule.

## Neuheiten eingetroffen für Herbst und Winter.

**Capes, Jaquettes, Abendmäntel, Promenades, Damen-Regenmäntel, Mädchenmäntel** in all. Größen von 3 Mk an. Seide, Atlas, Tuchrester, Kleiderstoffe, **Kammgarn, Cheviots** zu den billigsten Preisen.

Es ist lohnend für Jeden sich zu überzeugen, wie billig man kauft

## Querstrasse 1,

1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.  
Beste Bedienung.

## Zimmer-Decorationen in Japan, China und Korea,

als  
Waffen, Teller, Vasen, Schränkchen, Schirme, Fächer, Wandschirme, Theekannen, Theebüchsen, Ovenschirme, seidene Schawls empfehlen

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Friedrichstraße 8 u. 10

12302

## Ferd. Hanson, Wiesbaden,

Moritzstraße 41. Telephon No. 225.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **Regulier-Füll- und Kochöfen**, sowie **Dauerbrandöfen**. 12329

## Alleinverkauf

der

## Cadé's Patent-Kaminöfen.

Große Auswahl. Billigste Preise.

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten

## Wälder Sandkartoffeln.

Carl Petry.

## Verschiedenes

## Zum Wohle

der Menschen bin ich gerne bereit, Jedem, der von Rheumatismus und **Krebsleiden** befreit sein möchte, von der Behandlung, die mir **Fräulein Vette**, Langgasse 53, Wiesbaden, zutommen ließ, brieflich und mündlich der Wahrheit gemäß Auskunft zu erteilen.

Fräulein Buschinska.

Herrn-Bürger u. -Eiser **H. Becker** wohnt Dantienstr. 4, Hth. 1.

## Von meiner Reise zurück.

**Anna von Doemming,**  
Dr. of dental Surgery.

Zeit läng. Zeit litt ich an schweren **Stropheln**, viel. **verhärt. Geschwülsten** u. mehr. **hart eiternden Geschwären**, w. oft. **geschnitten** wurden. Der m. behand. Dr. med. meinte, daß ich **günstigst**. **Patts** erst in 1 Jahre **gesund** würde. — Nach nur **sechswöchentl.** vorzügl. Behandl. d. Herrn **Naturarzt Burkholz**, **Albrechtstraße 32**, bin ich v. m. **verzwweifelt**. Leiden **sofort** befreit — daß ich **beffen** weit. **Hülfe** kaum noch bedarf. (Wolle **hiesig. Adresse** u. **Drig.** **Alteß** v. d. D. **einzuweisen**.) **Sprechst.** 9—11, 3—5.

## Tücht. Vertreter

für leistungsf. **süddeutsche Cigarren-Fabrik** gegen gute Provision gesucht. Offerten unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

## Technische Zeichnungen

jeder Art, **Project, Constructions** u. **Patentzeichnungen** zc. werden prompt u. **sachgemäß** ausgeführt v. einem **Ingenieur**. **Näh. Meichstr. 6, 1.** 12299

Mit 80—90,000 Mk. **Einlage** **Betholligung** an einem soliden **Handels- oder Fabrikgeschäft** gesucht. 12324

**August Koch**, **Hypoth.-Gesch.**, **Friedrichstraße 31.**

## Tausch.

Mein **hochrentables Zinshaus** in bester Lage von **Frankfurt a. M.**, wenig **belastet**, **tausche** gegen **Landgut** oder **Villa**. Näheres (F. opt. 119/10) F 91

## Hermann Walker,

Sensal,

Brünnestraße 13, P., Frankfurt a. M.

Eine **tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich den **Herrschaften** in und außer dem Hause. **Näh. Delospeelstraße 8, Part.**

Ein **ruhiges fleißiges Mädchen**, im **Kleidermachen** geübt, wünscht mit einer **Kleidermacherin** zu **Kunden** zu gehen. **Näh. Karlstraße 16, Hth. 1.**

## Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebenst **Willh. Klein**, **Albrechtstraße 30, P.** 12298

Ein 36 Jahre alter **Schneider**, Vater von 5 Kindern, der bis dahin sich und die Seinen redlich ernährte, hatte im vorigen Jahre das Unglück, seine Frau zu verlieren und wenige Wochen darauf an einer **Bindegewebe-Entzündung** der rechten Hand zu erkranken, in Folge deren, trotz aller inzwischen angewandten Mittel, die Hand dauernd unbrauchbar geworden ist. Wenn dem armen Mann ein kleines **Betriebs-Capital** zur Verfügung gestellt würde, könnte er sich durch **Handel** mit den von **Schneidern** benötigten **Artikeln**, wie **Nähseide** u. s. w., einen gewissen **Erwerb** schaffen. **Menschenfreunde**, welche hieran **belustigen** bereit sind können im **Verlag** des **Wiesbadener Tagblatt** auf **Bunsch** **genauere Auskunft** über die **Verständlichkeit** des **Hilfsuchenden** erhalten. 12323 \*

Ein **Kind** wird in sehr gute **billige** **Pflege** auf's Land genommen. **Näh. Karlstraße 30, Mittelb. Part.**

## Heirathsge such.

Ein **Fräulein**, Ende der 20er Jahre, kath., mit etwas **baarem** **Ver-**mögen, wünscht mit einem **soliden** **Herrn** **bekannt** zu werden. Offerten unter **No. T. 383** bittet man im **Tagbl.-Verlag** **niederzulegen**.

## Heirathsge such.

Ein **Fräulein**, 25 Jahre alt, evang., etwas **baarvermögen** vorhanden, sucht die **Bekanntheit** eines **soliden** **Herrn**. Offerten unter **J. T. 383** wolle man im **Tagbl.-Verlag** **niederlegen**.

**Junges Mädchen (Weibchen)** gegen **Vergütung** **gesucht** **Albrechtstraße 33, Part.**

Zwei **werthvolle Hunde** sollen für einige Zeit in gute **Pflege** gegeben werden. **Hundliebhaber** (**Nesger** oder **Gastwirthe** **bevorzugt**), welche **geeignete** **warne** **Stallung** und **gutes** **Futter** zur **Verfügung** haben, wollen Off. unter **Chiffre E. T. 379** im **Tagbl.-Verlag** **niederlegen**.



## Photographie.

Atelier Victoria, Rheinstrasse 21, Parterre (Taunus-Hotel).

Künstlerisches Arrangement für Vereinsgruppen und Familienbilder, sowie Brautpaare etc.  
Neueste Apparate. Billigste Preise.

Cabinet das Dtzd. 18 Mk., 1/2 Dtzd. 10 Mk., Visit das Dtzd. 8 Mk., 1/2 Dtzd. 4 Mk. 50 Pf.  
Zum Besuche ladet höflichst ein

11702

J. B. Schäfer.

## Neuheiten für Winter.

Warme Unterkleider für Herren:

Alaska-Plüsch-Jacken.

Alaska-Plüsch-Hosen.

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke Webergasse.

Weisswaaren, Leinen-Ausstattungs-Geschäft, Hemden-Fabrik.

12332

## Gelegenheitskauf.

In Vereinbarung mit einem Fabrikanten und meinem Mainzer Geschäft war ich genöthigt, ein ganzes Waarenlager zu übernehmen, welches, um **schnell damit zu räumen, Kirchgasse 23** zum **billigsten Verkauf** bringe.

Wie bekanntlich, führe ich nur gute, reelle Waaren und da sich bei mir **keinerlei Spesen** ergeben, so bieten sich meiner verehrlichen Kundschaft, den Bewohnern Wiesbadens u. Umgegend hier Vortheile, wie solche bei gleichen Qualitäten von keiner Seite auch nicht annähernd nachgewiesen werden können.

Indem ich auf meine reiche Auswahl noch hinweise, bemerke, dass dieser Verkauf von kurzer Dauer ist.

Hochachtend

**Eduard Siebert,**

Tuch-, Manufactur-, Mode- u. Weisswaaren,

Damen-Confection,

Kirchgasse 23, neben Herrn G. Gottschalk.

**Gelegenheitskauf.**

**Badhaus zur Krone,**

Langgasse 36.

**Bäder à 50 Pf.**

zu jeder Tageszeit.

12326

**Neue ital. Maronen.**

16  
Fig.16  
Fig.

J. Schaab, Grabenstraße 3,

Stille Gde Bleich- und Gellmundstraße.

12162

**Bettfedern,  
Daunen,  
Daunencöper,  
Rosshaare,  
Matratzendrell,  
Matratzenwolle**

empfehlen in nur guten Qualitäten

**Gebrüder Erkel,**

12. Michelsberg 12.

12315

**Für Damen.**

Filzhüte von 45 Pf. an, Bänder, Fantasiefedern u. f. w.  
stets vorrätzig. Getragene Hüte werden nach der neuesten Mode  
von 50 Pf. an umgearbeit.

Marie Gerlach, Rodes, Römerberg 34. Bart.



# Grosse Waaren-Versteigerung.

Uebermorgen Dienstag, den 23., und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, läßt die Firma Geschwister Müller ihre noch in großer Menge vorhandenen Waaren wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzug von hier öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Saale zum

## Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1. St.,

versteigern:

a) 125 Fenster Gardinen in weiß und crème, schmale Vorhänge, Portièren, Tisch- und Kommodendecken, alle Arten Weiß- u. Wollwaaren, Tücher, Unterjacken, Kapuzen, woll. Herren- und Frauen- Hemden, Baumwollflanellen, mehrere 100 Winter-Blousen, Herren-Tragen, alle Arten Kinder-Wäsche, Handschuhe, mehrere 100 Frauen- u. Kinder-Schürzen etc.;

b) circa 250 Damen- und Kinder-Mäntel, Jaquettes, Abendmäntel, Umhänge, Tricot-Taillen, sowie woll. u. baumwoll. Damen-Kleiderstoffe, Tricotstoffe und Damen-Tuch für Mäntel und noch vieles Andere.

Wie bekannt, hat obige Firma nur allerbeste Qualitäten am Lager gehabt und mache ich daher ein geehrtes Publikum auf diese Auktion besonders aufmerksam, umsomehr noch, da alle Waaren auf jedes Höchstgebot zugeschlagen werden.

Die in der Rubrik b) bezeichneten Gegenstände gelangen erst am Donnerstag u. Freitag zum Ausgebot.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

# Großer Möbel- Freihandverkauf

in meinen Lagerräumen

## Kirchgasse 2b.

Es befinden sich u. A. darunter:

|    |                                                                     |       |     |
|----|---------------------------------------------------------------------|-------|-----|
| 50 | hochh. Rußb.-Betten mit 3-theil. Ia Kopfkissenmatrassen             | à Mk. | 125 |
| 40 | lackirte complete Betten mit 3-theil. Matrassen                     | " "   | 58  |
| 12 | einzelne Sophas mit Riß und anderen Stoffen                         | " "   | 38  |
| 6  | elegante Kameltaschen-Sophas                                        | " "   | 100 |
| 2  | Salon-Plüschgarnituren mit 4 Sesseln                                | " "   | 180 |
| 14 | zweithür. Rußb.-Kleiderschränke mit Muschel                         | " "   | 55  |
| 40 | zweithür. Rußb.-Kleiderschränke, größte Sorte, mit Muschel          | " "   | 62  |
| 10 | eleg. Spiegelschränke m. Krystallgl.                                | " "   | 85  |
| 12 | 2-theilig, mit Weißzeug-Einrichtung                                 | " "   | 140 |
| 15 | eleg. Verticows m. hoh. Aufsätzen                                   | " "   | 55  |
| 12 | eleg. Gallerieschränke mit Weißzeug-Einrichtung                     | " "   | 22  |
| 35 | große Kommoden mit Vorban                                           | " "   | 30  |
| 45 | Rußb.-Waschkommoden m. Marmor                                       | " "   | 40  |
| 12 | reich geschnitzte Büffets                                           | " "   | 150 |
| 22 | Herren- u. Damen-Schreibtische                                      | " "   | 28  |
| 10 | eleg. Herren-Schreibbureau                                          | " "   | 80  |
| 6  | Schreibsecretäre mit Einrichtung                                    | " "   | 88  |
| 12 | Bücherschränke m. Schublade                                         | " "   | 62  |
| 30 | Auszugstische, Antoinettentische, viereck. u. achteck. Salontische  | " "   | 25  |
| 15 | große Salon-Pfeilerspiegel mit Säulen und Fuß                       | " "   | 85  |
| 70 | diverse Spiegel in allen Arten.                                     | " "   |     |
| 30 | ein- und zweithür. lack. Kleiderschränke, 1-thür. à Mk. 20, 2-thür. | " "   | 32  |
| 40 | diverse Küchenschränke                                              | " "   | 26  |

Da ich, wie allgemein bekannt, nur die besten Fabrikate in Möbeln führe, alle Polsterwaaren in eigener Werkstätte anfertige, so sollte Niemand veräumen, diese günstige Offerte zu benützen.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator,

Büreau und Lagerräume:

## Kirchgasse 2b.

Gebrauchte Möbel werden in Kauf, Tausch und zur Auktion angenommen



Guter Privat-Mittagsstisch zu 50 und 80 Pf. in und außer dem Hause Albrechtstraße 40, 1. Et. r.

**Zwiebeln,** in lange Borrath, 10 Pfund 45 Pf. empfiehlt  
Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

**Winterkartoffeln (Magnum bonum)**  
zu haben bei  
W. Kimmel, Landwirth, Morigstraße 29. 11765

## Sarg-Magazin

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30, empfiehlt alle Arten Holz- und Metallfärge von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 8977

**Das Neueste von Metall- und Perlsträngen**  
empfehlen in großer Auswahl zu Allerheiligen die  
**Beerdigungs-Anstalt „Friede“**,  
Ellenbogengasse 8. 11975

## Kaufgesuche

**Gebr. Herren- und Damen-Kleider, Möbel,**  
Betten, Gold, Silber, Pfandscheine, Waffen, Instrumente u. dgl.  
kaufe ich stets unter den constantesten Bedingungen. W. Best. L. I.  
Haus.  
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk laufe ich zum höchsten Preise  
A. Geisbald, Goldgasse 8. 12318

**Ich zahle ausnahmsweise gut**  
und laufe fortwährend abgelegte Damen- u. Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Mäntel, Uniformen, Cylinder-Hüte, Fracks, Betten, Möbel, Gold und Silber u. u. u.  
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
S. Landau, Mehrgasse 35.

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 372 an den Tagbl.-Verlag. 8182

**Silberstrahl,** auch für Nippes geeignet, zu kaufen Preisofferten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein gut erhaltener leichter Miß- oder Reggerwagen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12277

Einige Mon. alt. weibl. Hündchen (Mopschen od. auch Spitzchen) zu kaufen ges. St. Sorte. Tannstr. 36, 3. 1. Th. 1.8-10 u. 1-3 Nachm.

**Ein Mahagoni- oder Nußb.-Büffet**  
wird zu kaufen gesucht Marktstraße 2.

## Verkäufe

**Eleganter moderner** schw. Winter-mantel, Seide gefüttert, schlanke große Figur, Kostenpreis 75 Mk., für 30 Mk. zu verk., weil zu eng. Nur Sonntag zu beziehen wegen Abreise Geisbaldstraße 36.

Bellmollenes eleg. Gesellschafts-Kleid zu verkaufen Kirchstraße 37, 2.  
Zu verkaufen ein noch gut erhaltener Flügel.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 12316

Begangs halber sind Gmterstraße 61 folgende Möbel zu verkaufen:  
Ein Pianino, eine rote Plüschgarnitur, eine zweischläfrige weiß lackirte Schlafzimmers-Einrichtung, Chaiselongue, Sessel, Spielstisch und andere Möbel, sowie Obstbäume, Blumen und etwa 200 leere Flaschen.

Eine Geige mit Kasten und Notenständer billig zu verkaufen Webergasse 50, Stb. 1. Et.

Füher und Mandoline billig zu verk. Schwalbacherstraße 79, 1.

Eine schöne Hieb-Garnitur bill. zu verk. Rheinstraße 60, Stb. 1

Ein Portrait-Objectiv (Matthies, London) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12307

Ein gebr. Sopha und 3 Stühle billig zu verkaufen Blücherstraße 18, Stb. Bart.

Massive Eichen-Brandtische, Bücher, Küchen- und Kleider-schränke v. 13 Mk. an, sowie verschied. Andere, um den Raum anders zu gebr., 10% Rabatt. Hermannstr. 12, 1. Et. 12331

Ein fl. Füllosen m. Rohr f. 5 Mk. zu verk. Adlerstraße 61.

Balkmühlstraße 35, 1, ist ein gut erhaltener weißer Porzellanofen sofort zu verkaufen. 12314

## Wapagei

billig zu verk. Webergasse 3, im Japanwaaren-Geschäft.  
Kanarienhähne à 4 Mk. Blücherstraße 7, Bart.

## Zu verkaufen

ein junger Dackshund, ein Kanarienvogel, ein photographischer Apparat, ein getragener Winter-Überzieher Tannstraße 26, Dachlois.

Sehr schöner Bernhardiner Hund, kurzhaarig, preiswerth zu verkaufen bei Leonhardt, Langgasse 58.

## Verloren. Gefunden

Verloren auf dem Wege von der unteren Webergasse bis neue Colonnade ein lil. Portemonnaie mit 30 Mk. Geld. Abzug gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 12301

Einweihung, Abends, Allee Wilhelmstraße, Spigentalentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Pension Derna, Tannstraße 55. 12303

Ein Sammfisch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gr. Burgstraße 10, 1. Et. 1.

Ein Shawl gefunden. Näh. Dranienstraße 4, im Laden.

Neuer Dandobesen gefunden. Abzugeben Kirchhofgasse 7, Milchgeschäft

In der letzten Vorstellung im alten Theater wurde Sperrstich links ein weicher, schwarzer Hübsch gegen einen anderen vertauscht. Vertheile ist umzutauschen Goethestraße 5, Stb. 2. 12293

Derjenige, welcher mir über meinen Mitte September entkauften Wapagei (weißer Kopf, rothe Brust, fable Flügel), der eingefangen sein soll, was in einer hiesigen Wirtschaft erzählt wurde, Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung  
L. Luthmann, Kammacher, Michelsberg 26.

## Vor Ankauf wird gewarnt.

### Gor-Terrier.

weiss mit geschicktem Kopfe, Freitag Morgen abhanden gekommen Wiederbringer erhält sehr gute Belohnung Dambachthal 1. 12319

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion:

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 gold. Hemdenknopf mit einer Perle, 1 Theil eines Velociped-Kettens-Rastens, 2-Markstück, darüber eine Krone, 1 dunkelblaue Blouse, 1 fl. Diamantbroche, 1 gold. Armband mit Uhr, 1 Trauring, ges. K. R. 18. 5. 1891, 1 Hundertmarktschein 1 gold. Damen-Nem.-Uhr, ges. F. No. 5688, an einer gold. Kette (Vogel), 1 granularirter Shawl, 1 mattgoldenes, glattes Armband 1 silb. Uhrkette mit Herzchen, eingraviert Sanden, 1 schwarzes Cigarren-Gut, 1 gold. Damenuhrkette mit Kette, 1 Markt-Tasche (Kleutwerf), 1 Kneifer (Neuflberg), 1 schwarzseid. Arbeitsbeutel mit Portemonnaie und Brille, 1 silb. Schnupftabakdose mit Monog. J. F., 1 Goldfeder in Hartgummihülle, 1 weisse, Umschlagtasche, 1 gelbes Medaillon mit Hartgummihülle, 1 weisse, Umschlagtasche mit u. ohne Inhalt, 1 silb. Damenuhr mit Kette, 1 Opernglas mit Gut, 1 weisses Taschentuch, 1 alte Pferdebede, 1 Trauring, 1 karrirter Shawl. Entlaufen: 1 Hund. Zugelaufen: 1 Hund.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten die Mittheilung, daß meine liebe Frau nach längerem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Der trauernde Gatte:

Theodor Boedel nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. d., Mittags 2½ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Ehefrau des Kameraden Boedel verstorben ist.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der Vorstand.



**Codes-Anzeige.**

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

**Schlossermeister**

**Carl Löw.**

Die Beerdigung findet Montag, den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbchause, Ellenbogengasse 6, aus statt.

Wiesbaden, 19. Oktober 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Pompier-Corps.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Kameraden von dem Ableben unseres langjährigen activen Mitgliedes,

**Herrn Karl Löw,**

**Führer der Retter-Abtheilung,**

in Kenntniß zu setzen.

Wir verlieren an dem Entschlafenen ein pflichttreues Mitglied und liebevollen Kameraden. F 385

Ehren wir das Andenken des Verstorbenen dadurch, daß das Corps bei dessen Beerdigung, welche am Montag Mittag 4 Uhr stattfindet, vollständig erscheint.

**Das Commando  
des Pompier-Corps.**

**Wiesbadener Militär-Verein.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem am Freitag erfolgten Tode unseres Kameraden,

**Carl Löw,**

geziemend in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte, bei der Montag, den 22. Oktober, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, stattfindenden Beerdigung sich recht zahlreich betheiligen zu wollen. Zusammenkunft um 3 Uhr im Vereinslokale.

Abzeichen sind anzulegen.

F 217

**Der Vorstand.**

**Männer-Turnverein.**

Unser langjähriges Mitglied, Herr  
Schlossermeister



**Carl Löw**

hier, ist mit Tod abgegangen. Die Beerdigung findet Montag, den 22. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbchause, Ellenbogengasse 6, aus statt. Wir wollen ihm die letzte Ehre erweisen und ersuchen unsere Mitglieder, sich am genannten Tage, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Turnkleidung in der Turnhalle gefl. einzufinden.

F 228

**Der Vorstand.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir hierdurch Allen unsern innigsten Dank.

**Familie Schneider.**

Wiesbaden, den 19. Oktober 1894.

**Danksagung.**

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme an unserem schweren Verluste, insbesondere Seitens der Beamten des Königlichen Eisenbahnbetriebsamtes, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**W. Gils,**

Gerichtsreferendar.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1894.

Das feierliche Traueramt findet Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der katholischen Pfarrkirche statt.

12336



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 21. October 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Heimath.  
**Residenz-Theater.** Nachm. 3 1/2 Uhr: Charley's Tante. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Oeffentl. Versammlung der Maurer, Lackirer, Grundarbeiter u. Maler im Lokale „Zur Forelle“, Römerberg 13, Morgens 10 Uhr.**  
**Christlicher Verein junger Männer.** Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags von 2 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.  
**Schützen-Verein.** Geflügel-schießen.  
**Schützengesellschaft Teck.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 2-4 Uhr: Sparkasse Adlerstraße 33 bei Frau Obenmacher. 5 Uhr: Freie Zusammenf. Vereinshaus.  
**Fr. G. Passavia.** Nachm. 2 30 Uhr: Ausflug.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Nachm. 3 Uhr: Gem. Zusammenkunft.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenkunft.  
**Katholischer Lehrlings-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.** 6 Uhr: Eröffnungs-Tanzkränzchen.  
**Club Edelweiß.** Abends 8 Uhr: Stiftungsfest.

## Montag, den 22. October.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Obersteiger.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Verein.** Geflügel-schießen.  
**Schützengesellschaft Teck.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Allgem. Gewerbeschule.** Nachm. 5 Uhr: Beginn der Abendschule.  
**Casino.** Abends 7 Uhr: Zweites Margarethe-Petersen-Concert.  
**Schuhmacher-Zinnung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.  
**Stofz'scher Stenographen-Verein.** 8-10 Uhr: Übungs-Abend.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Liegensitzen.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)  
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
**Postdampfer „Gremou“,** von West-Indien kommend, hat am 16. October, 10 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Baumwall“, von Hamburg nach Montreal bestimmt, ist am 16. Oct. Cap Nagbalene passiert. Postdampfer „Moravia“ hat am 17. October, 12 Uhr Mittags, von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer „Gollatia“ ist am 17. October in Cap Danii angekommen. Dampfer „Hungaria“ ist am 17. October, 7 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Dampfer „Polynesia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 18. October, 2 Uhr Morgens, in Helsingborg angekommen. Postdampfer „Bavaria“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 17. October, 12 Uhr Nachts, in Havre angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 18. October, 11 Uhr 50 Minuten Morgens, von Newyork in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 12 Uhr 20 Minuten Nachmittags die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 18. October, 1 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach Newyork abgegangen und passierte am 19. October, 6 1/2 Uhr Morgens, Dover. Postdampfer „Gellert“ ist am 18. October Mittags von Newyork nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Sagonia“ ist am 18. October von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Gremou“ ist am 19. October Morgens von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Prussia“ ist am 19. October Morgens von Newyork in Hamburg angekommen.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 22. October.

Versteigerung von dem Leihhause verfallenen Pfändern, best. in Kleidungsstücken, Beinen, Betten etc., im Rathhaus-Wahlloale, Marktstraße 7 hier, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 488, S. 6.)  
 Versteigerung von den Erben G. A. Heil gehörigen Grundstücken, belegen in den Gemarkungen Wiesbaden, Diebrich, Schierstein und Dohheim, im Rathhause zu Dohheim. (S. Tagbl. 488, S. 25.)  
 Versteigerung eines den Erben der Wilhelm von Robert Eheleute hier gehörigen Besitzthums, belegen an der Kopellenstraße 37, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 492, S. 9.)  
 Versteigerung eines den Eheleuten Louhard kurz hier gehörigen dreistöckigen Wohnhauses, belegen an der Emferstraße 49, im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 492, S. 9.)  
 Versteigerung von zum Nachlasse der Lehrer Phil. Konr. Gärtner Eheleute hier gehörigen Immobilien, best. in einem zweistöckigen Wohnhaus etc., belegen an der Emferstraße 47, und einem Bauplatz an der Emferstraße, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 492, S. 9.)

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>18. und 19. October. | 7 Uhr<br>Morgens. |         | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |         | Tägliches<br>Mittel. |       |
|------------------------------------|-------------------|---------|-----------------|-------|------------------|---------|----------------------|-------|
|                                    | 18.               | 19.     | 18.             | 19.   | 18.              | 19.     | 18.                  | 19.   |
| Barometer *) (mm)                  | 743.9             | 740.7   | 745.2           | 742.5 | 742.2            | 743.6   | 745.4                | 742.3 |
| Thermometer (C.)                   | 0.0               | 3.3     | 7.5             | 8.1   | 7.7              | 7.1     | 5.7                  | 7.2   |
| Dunstspannung (mm)                 | 4.4               | 6.4     | 5.5             | 6.4   | 5.6              | 6.8     | 5.2                  | 6.5   |
| Relat. Feuchtigkeit (%)            | 96                | 90      | 70              | 79    | 71               | 90      | 79                   | 86    |
| Windrichtung und                   | N.                | O.      | O.              | O.    | O.               | O.      | —                    | —     |
| Windstärke                         | schw.             | stille. | mäß.            | schw. | schw.            | stille. | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-<br>ansicht     | vöfl.<br>heut.    | bdkt.   | vöfl.           | bdkt. | bdkt.            | bdkt.   | —                    | —     |
| Niederschlag (mm)                  | —                 | —       | —               | —     | —                | 2.8     | —                    | —     |

18. Oct.: Nachts erster Reif. 19. Oct.: Nachts und früh Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

22. Oct.: wolkig, bedeckt, feuchte Luft, kühler, Nebel.

23. Oct.: wolkig, feuchte Luft, Nebel.

21. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 44 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 57 Min.

22. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 54 Min.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 21. October. 188. Vorstellung.

### Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Rösch.

### Personen:

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Schwarze, Oberstlieutenant a. D.                | Herr Rösch.    |
| Magda   seine Kinder aus erster Ehe             | Frl. Billia.   |
| Marie                                           | Frl. Lindner.  |
| Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau | Frl. Wolff.    |
| Franziska von Wendlowski, deren Schwester       | Frl. Ulrich.   |
| Max von Wendlowski, Lieutenant, Weider Nefte    | Herr Neumann.  |
| Herrding, Pfarrer zu St. Marien                 | Herr Robius.   |
| Dr. von Keller, Regierungsrath                  | Herr Haber.    |
| Professor Beckmann, pens. Oberlehrer            | Herr Grobeger. |
| von Klebs, Generalmajor a. D.                   | Herr Rudolph.  |
| Frau von Klebs                                  | Frl. Santen.   |
| Frau Landgerichtsdirector Ulrich                | Frau Arndt.    |
| Frau Schumann                                   | Frl. Koller.   |
| Therese, Dienstmädchen bei Schwarze             | Frl. Dempel.   |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 22. October. 189. Vorstellung. **Tamuhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. — Mittel-Preise.

## Residenz-Theater.

Sonntag, 21. Oct. Nachmittags 3 1/2 Uhr. Vorstellung zu kleinen Preisen. **Charley's Tante.** Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas. **Sperdy 1.-10. Reihe Nr. 1.** — Abends 7 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbillslets ungültig. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Anfang 7 Uhr Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 22. Oct. 18. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillslets gültig. **Der Obersteiger.** Große Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Held. Musik von Carl Zeller. Comtesse Fichtenau: Fräul. Rosa Malanich als Debüt.

Dienstag, 23. Oct. Zum ersten Male: **Rein Geld.** Posse mit Gesang in 6 Bildern von Emil Pohl.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag: Der Trompeter von Säckingen.

— Montag: Madame Sans-Gêne.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Fida und Fiod. Abends 7 Uhr: Mignon. — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Furcht vor der Freude. — Montag: Käthchen von Heilbrunn.



1894.

— **Vortrag.** Auf den heute (Sonntag) Abend, 8 Uhr, im Schützenhof-Saal stattfindenden Vortrag von Prof. Boileau an Strassburg sei hiermit nochmals hingewiesen.



